

Lauffreunde-„Chef“ Dieter Maletz: „Wir stellen uns auf 600 bis 700 Starterinnen und Starter ein“

Vorjahressieger Roland Steinmetz für „Flierich“ gemeldet

Für viele Ausdauersportlerinnen und -sportler ist der Lauf „Rund um Flierich“ zum Pflichttermin am Jahresanfang geworden.

Am kommenden Sonntag, 14. Januar, geht der 10-km-Straßen- und Volkslauf in seine 22. Auflage, ergänzt durch ein Angebot für leistungsorientierte Walkerinnen und Walker (mit und ohne „Stock“), die ebenfalls 10 km zurücklegen. Der gemeinsame Start ist um 11 Uhr. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde Bönen: „Unser Lauf ist vielen ans Herz gewachsen. Wir stellen uns daher wieder auf 600 bis 700 Starterinnen und Starter ein.“

Die Veranstaltung, die auch als offizieller Straßenlauf des Leichtathletikverbandes anerkannt und somit bestenfalls



Gewann im letzten Jahr den Volkslauf „Rund um Flierich“: Roland Steinmetz.

tentauglich ist, spricht die unterschiedlichsten Altersklassen an. Startberechtigt sind alle Jahrgänge bis 1997. Der Kurs ist amtlich vermessen

und kilometriert. Er führt von der Ermelingschule in Bramey-Lenningsen über die Friedensstraße zum Haus Mundloh. Von dort geht es über die Sinnerstraße Richtung Flierich, ein kurzes Stück über die Kamener Straße, weiter über den Schattweg, den Bräkelweg, die Disselstraße und zurück über die Sinnerstraße.

Die Strecke ist während des Durchlaufes für den Verkehr kurzfristig gesperrt. Die Streckensicherung hat in sportlicher Kooperation wieder der TV Germania Flierich übernommen. Für Zuschauer ist unter anderem der Standort Kamener Straße in Flierich ideal, denn hier kommt das Feld zwei Mal vorbei.

Gemeldet hat bereits wieder der Vorjahressieger Roland Steinmetz vom USC Bo-

chum, der den Bönener Lauf auch 2003 und 2004 gewann und 2005 Dritter wurde. Ob die Vorjahressiegerin Claudia Heldt von Teutonia Lanstrop, die unter ihrem Mädchennamen Metzner den Lauf schon 1994 gewann, startet, ist noch nicht bekannt. Sie stellte 1994 mit 34:16 Min. den immer noch gültigen Streckenrekord für Frauen auf.

Aber die Dritte des 15-km-Silvesterlaufes 2006 von Werl nach Soest, Birgit Schönherr-Hölscher vom PV-Tri Witten, hat sich bereits online in die Starterliste eingetragen. Sie dürfte in der Frauenwertung ganz weit vorne liegen. Starren wird natürlich auch Lokalmatadorin Katrin Walter, Siebte von Werl nach Soest.

Ansgar Varnhagen aus Dortmund, der Sieger des Silvesterlaufes 2006 bei den

Männern, hat den Bönener Lauf im Jahre 2005 gewonnen und einen lupenreinen Hattrick von Steinmetz verhindert.

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Insgesamt lagen uns bis zum Wochenende ca. 200 Voranmeldungen vor. Und wir merken, dass die Zugriffe auf unsere Internetseiten merklich zunehmen. Boomen wird es erfahrungsgemäß drei Tage vor Meldeschluss.“

Voranmeldungen für den Lauf nehmen die Lauffreunde noch bis zum Donnerstag entgegen Am einfachsten, so Korvin, sei eine Online-Anmeldung unter der Adresse www.lauffreundeboenen.de.

Nachmelden kann man sich auch noch am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem Start.

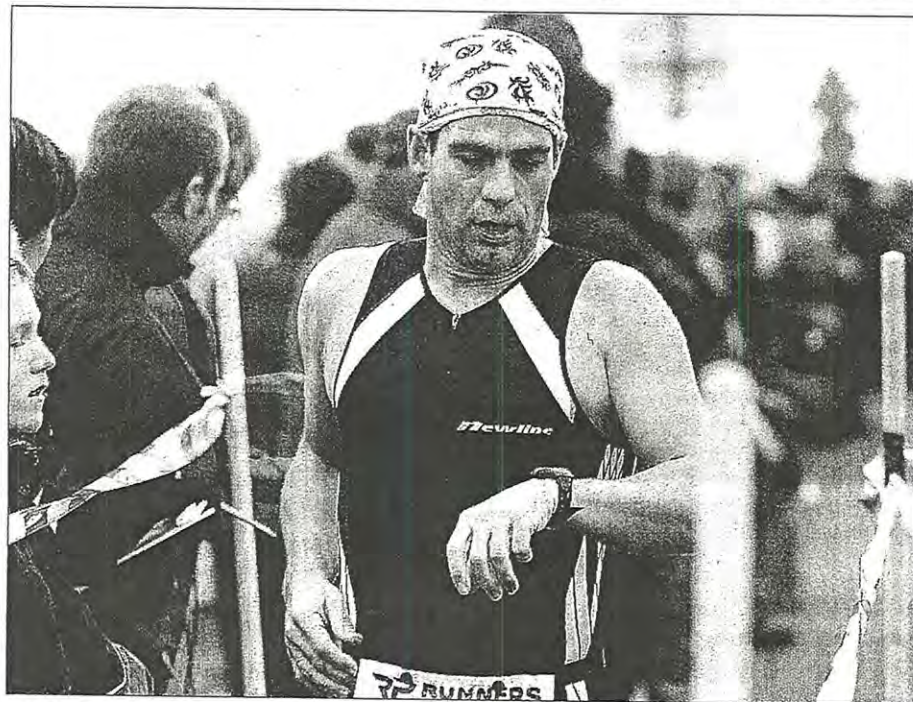
Erster Höhepunkt des Sportjahres

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen richten am Sonntag zum 22. Mal „Rund um Flierich“ aus
Bis zu 700 Teilnehmer werden erwartet – Vorjahressieger Roland Steinmetz wird starten

BÖNEN ■ Für den ersten großen Höhepunkt des Bönener Sportjahres sorgen traditionell die Lauffreunde. Sie tun das in diesem Jahr bereits zum 22. Mal: Am kommenden Sonntag findet wieder „Rund um Flierich“ statt. Der beliebte Volkslauf über zehn Kilometer wird ergänzt durch ein Angebot für leistungsorientierte Walkerinnen und Walker (mit und ohne „Stock“), die ebenfalls zehn Kilometer zurücklegen. Der gemeinsame Start ist um 11 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen.

„Unser Lauf ist vielen ans Herz gewachsen“, sagt Lauffreunde-Vorsitzender Dieter Maletz. „Wir stellen uns daher wieder auf 600 bis 700 Starterinnen und Starter ein.“ Im vergangenen Jahr waren es fast 900 Teilnehmer. Die Strecke ist und bleibt die bewährte (siehe Infokasten), doch das Wetter wird wohl anders werden als 2006: Statt eisiger Trockenheit erwartet die Starter in diesem Jahr vermutlich recht hohe Plusgrade und Feuchtigkeit.

Die Veranstaltung, die als offizieller Straßenlauf des Leichtathletikverbandes anerkannt ist und somit für die Bestenliste zählt, spricht alle Altersklassen an. Startberechtigt sind alle Jahrgänge bis 1997. Die Strecke ist während des Durchlaufs für den Verkehr kurzfristig gesperrt.



Mit Blick auf die Stoppuhr: Am Sonntag geht es zum 22. Mal „Rund um Flierich“. ■ Foto: ml

Gemeldet hat bereits wieder Vorjahressieger Roland Steinmetz vom USC Bochum, der den Bönener Lauf auch 2003 und 2004 gewann und 2005 Dritter wurde hinter dem Dortmunder Ansgar Varnhagen, der zuletzt den Werler Silvesterlauf gewann. Er verhinderte damit den lupenreinen Hattrick von Steinmetz.

Ob die Vorjahressiegerin Claudia Heldt von Teutonia

Lanstrop startet, die unter ihrem Mädchennamen Metzner den Lauf bereits 1994 gewann, ist ungewiss. Seinerzeit stellte sie in 34:16 Min. den immer noch gültigen Streckenrekord für Frauen auf. Doch die Dritte des 15 km-Silvesterlaufs von Werl nach Soest, Birgit Schönherr-Hölscher vom PV-Tri Witten, hat sich bereits online in die Startliste eingetragen. Sie

dürfte in der Frauenwertung ganz weit vorne liegen. Starten wird natürlich auch Lokalmatadorin Katrin Walter, die beim Lauf von Werl nach Soest Siebte wurde.

Bis zum Wochenende lagen den Lauffreunden 200 Anmeldungen vor. Die meisten Starter werden erfahrungsgemäß in den letzten drei Tagen vor dem Start melden. Voranmeldungen nehmen die

Die Strecke

Der zehn Kilometer lange Kurs führt die Athletinnen und Athleten von der Ermelingschule in Lenningsen über die Friedensstraße zum Haus Mundloh. Von dort aus geht es über die Sinnerstraße in Richtung Flierich, ein kurzes Stück über die Kamener Straße und weiter über den Schattweg, wo eine 400 Meter lange, giftige Steigung beginnt. Über den Bräkelweg, die Disselstraße und die Sinnerstraße geht es zurück zum Start/Ziel an der Ermelingschule. Für Zuschauer ist der Standort Kamener Straße in Flierich ideal, weil das Feld dort zweimal vorbeikommen wird.

Die Strecke ist für den Autoverkehr gesperrt, solange die Athleten unterwegs sind. Die Streckensicherung hat in sportlicher Kooperation wieder der TV Germania Flierich-Lenningsen übernommen.

Lauffreunde noch bis Donnerstag entgegen, am besten im Internet unter lauffreunde-boenen.de. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor Start möglich. Auch diesmal kümmern sich die Lauffreunde um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen und Erbsensuppe stehen für alle Aktive und Zuschauer bereit. ■ WA/sst



Viele Zuschauer säumten die Fliericher Laufstrecke. ■ Fotos: Liesegang

Kuchen und Kommunikation

LEICHTATHLETIK Viele kleine Premieren bei „Rund um Flierich“
Auch bei 22. Auflage wieder Topleistungen in familiärer Atmosphäre

BÖNEN ■ Jeder hat so seine Tradition. Bei Roland Steinmetz ist es das alljährliche Kuchenessen in der Ermelingschule. Fünf Stücke hatte der Sieger der 22. Auflage des Volkslaufs „Rund um Flierich“ auf dem Teller, doch nicht jedes Stück war für ihn selbst. Der Rest war für Freundin und Familie, die den für USC Bochum startenden Triathleten Jahr für Jahr nach Bönen begleiten – und fast Jahr für Jahr den Sieg mit dem mittlerweile vierfachen Gewinner feiern.

Während die diesmal Zweitplatzierte Katrin Walter vom erneut vorbildlichen Ausrichter Lauffreunde Bönen sozusagen zum „Inventar“ des Zehn-Kilometer-Laufs durch Bödens Südosten gehört, war Birgit Schönherr-Hölscher nach ihrem ersten Sieg 1998 ein eher seltener Gast. Termingründe waren es, die die 100-Kilometer-Meisterin in den vergangenen Jahren fern hielten. „Ich wäre sonst sicher öfter hier am Start“, lobte die Wittenerin, „denn die Atmosphäre mit dem knuffigen Dieter Maletz ist schon einmalig.“ Die Ultra-Marathon-

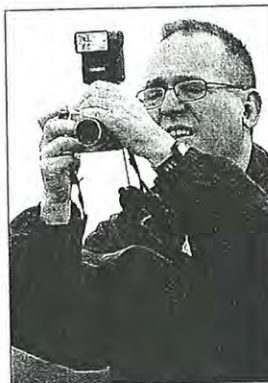
tanz sonst. Was Hunderte von Hobby-Läuferinnen und -Läufern außer Puste brachte, nannte die Siegerin lapidar „Sprintstrecke“. Also nutzte sie den „Sprint“ und machte hohes Tempo. „Ein Durchschnitt von vier Minuten für den Kilometer ist auch bei 100 Kilometern angesagt“, erklärte Schönherr-Hölscher, „und da ich am Ende immer langsamer werde, muss ich am Anfang eben schneller sein.“ Mit der zweitplatzierten Walter kam sie gleich nach dem Zieleinlauf ins Gespräch.



Zu diesem Thema gibt es eine Galerie www.wa-online.de

Das war und ist typisch. Denn Flierich ist wie eine Kommunikationsbörse der westfälischen Läufergemeinschaft. Sportliche Höchstleistungen treten schnell in den Hintergrund. Der Lauf lebt vom Stammpublikum und eben auch von seiner Atmosphäre, die viele Starter als „familiär“ bezeichnen, obwohl er zuletzt konstant zwischen 800 und 900 Teilnehmern hatte.

Der gute Ruf lockte auch



Der Chronist der Lauffreunde: Jürgen Korvin.

mann und Hannelore Nannig von der TuS Bönen starteten als Walkerinnen. „Mit persönlicher Bestzeit“, grinsten die TuS-Sportlerinnen nach ihrem ersten Mal über die amtlich vermessenen zehn Kilometer. Irmi Friedrich aus Unna fuhr die Strecke mit dem Gelenk schonenden Tretroller – genauso ein Novum wie die Begleitung der Läufer durch „photobella“, einem mobilen Fotoservice. Viele Läufer holten sich nach dem Zieleinlauf ein Bild von sich ab.

Ein Novum war die Dis-

Lauf talent Lena Maletz. Für die Bönenerin war es der erste Start über zehn Kilometer. „Eigentlich ist die Strecke zu lang für die Kleinen“, sagte Jugendtrainer Hartmut Stoepel, „die verlieren möglicherweise die Lust am Laufen.“ Er hatte deswegen um die Jahreswende ein Zusatztraining für die Interessenten angesetzt. „Und Lena mussten wir bremsen, sonst wäre sie bis zum Anschlag gelaufen.“ Auf der anderen Seite des Alterspektrums stand übrigens der Oberadener Horst Krieg. Er war mit 75 Jahren ältester Teilnehmer.

Den Reiz des Laufes „Rund um Flierich“ macht aus, dass er immer gleich gut abläuft. „So eine Konstanz fehlt ja oft im Leben“, war Pressewart Jürgen Korvin nicht traurig, jedes Jahr ähnliche Szenen für die Vereinschronik festzuhalten. „Ich kann schon gar nicht mehr ohne“, begeisterte sich die Fliericherin Silke Niehaus: „Dieser Termin ist jedes Jahr ganz dick im Kalender vermerkt.“ Genau wie bei Sieger Roland Steinmetz. Auch im nächsten Jahr will er wieder den Kuchen essen in der Er-



Egal bei welchem Wetter: Den Start beim Klassiker „Rund um Flierich“ lassen sich die meisten Laufsportler nicht entgehen. Die LF Bönen rechnen mit bis zu 700 Teilnehmern. ■ Foto: ART

„Rund um Flierich“ fast schon ein Pflichttermin

LAUFSport LF Bönen rechnen mit über 600 Teilnehmern

BÖNEN • Für viele Ausdauersportler ist der Lauf „Rund um Flierich“ zum Pflichttermin am Jahresanfang geworden. Am Sonntag, 14. Januar, geht der 10-km-Straßen- und Volkslauf der Lauf Freunde Bönen in seine 22. Auflage. Mit dabei sind auch leistungsorientierte Walkerinnen und Walker (mit und ohne „Stock“), die ebenfalls 10 km zurücklegen. Der gemeinsame Start erfolgt um 11 Uhr.

Dieter Maletz, Vorsitzender der LF Bönen, blickt voraus: „Unser Lauf ist vielen ans Herz gewachsen. Wir stellen uns daher wieder auf 600 bis 700 Starterinnen und Starter ein.“

Die Veranstaltung, die auch als offizieller Straßenlauf des Leichtathletikverbandes anerkannt und somit bestenlistentauglich ist, spricht die unterschiedlichsten Altersklassen an. Startberechtigt sind alle Jahrgänge bis 1997. Der Kurs ist amtlich vermessen und kilometriert. Er führt von der Ermelingschule in Bramey-Lenningsen über die Friedensstraße zum Haus Mundloh. Von dort geht es über die Sinnerstraße Richtung Flierich, ein kurzes Stück über die Kamener Straße, weiter über den Schattweg, den Bräkelweg, die Disselstraße und zurück über die Sinnerstraße.



Vorjahressieger Ronald Steinmetz geht auch an den Start.

Die Strecke ist während des Durchlaufes für den Verkehr kurzfristig gesperrt. Die Streckensicherung hat in sportlicher Kooperation wieder der TV Germania Flierich übernommen. Für Zuschauer ist unter anderem der Standort Kamener Straße in Flierich ideal, denn hier kommt das Feld zwei Mal vorbei.

Gemeldet hat bereits wieder der Vorjahressieger Roland Steinmetz vom USC Bochum, der den Bönener Lauf auch 2003 und 2004 gewann und 2005 Dritter wurde. Ob die Vorjahressiegerin Claudia Heldt von Teutonia Lanstrop, die unter ihrem Mädchennamen Metzner den Lauf schon 1994 gewann, startet, ist noch nicht bekannt. Sie stellte 1994 mit 34:16 Min. den

immer noch gültigen Streckenrekord für Frauen auf.

Aber die Dritte des 15-km-Silvesterlaufes 2006 von Werl nach Soest, Birgit Schönherr-Hölscher vom PV-Tri Witten, hat sich bereits online in die Starterliste eingetragen. Sie dürfte in der Frauenwertung ganz weit vorne liegen. Starten wird natürlich auch Lokalmatadorin Katrin Walter, immerhin Siebte von Werl nach Soest.

Ansgar Varnhagen aus Dortmund, der Sieger des Silvesterlaufes 2006 bei den Männern, hat den Bönener Lauf im Jahre 2005 gewonnen und einen lupenreinen Hattrick von Steinmetz verhindert.

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauf Freunde: „Insgesamt lagen uns bis zum Wochenende 200 Voranmeldungen vor. Und wir merken, dass

die Zugriffe auf unsere Internetseiten merklich zunehmen. Boomen wird es erfahrungsgemäß drei Tage vor Meldeschluss.“

Voranmeldungen für den Lauf nehmen die Lauf Freunde noch bis Donnerstag entgegen. Jürgen Korvin: „Am einfachsten ist eine Online-Anmeldung unter www.lauf-freundeboenen.de.“ Ebenfalls online gibt es nach der Veranstaltung die Teilnehmerurkunde. Am Montagabend stehen die Urkunden zum Ausdruck bereit. Interessenten können aber auch schon am Veranstaltungstag mitnehmen. Dann ist allerdings ein wenig Geduld erforderlich.

Nachmelden kann man sich auch noch am Veranstaltungstag bis 30 Minuten vor dem Start. Weitere Infos gibt's im Internet.

Die Hellweg Serie

Der Lauf „Rund um Flierich“ gehört auch zur Hellweg Serie, die bei der 9. Auflage aus elf Läufen besteht.

Los ging es mit der Barbararunde des SuS Oberaden am 18. November, die letzte Veranstaltung war bisher der Kurparklauf des TV Unna. Das tolle an der Serie: Wer sechs erfolgreiche Teilnahmen auf einer Laufkarte nachweisen kann - Jugendlichen bis 15 Jahren reichen sogar schon vier - darf bei

der Abschlussveranstaltung im November an einer großen Tombola teilnehmen. Dort gibt es Geld- und Sachpreise in Höhe von 1500 Euro zu gewinnen, die unter anderem von den Sparkassen Unna, Kamen, Bergkamen-Bönen und Fröndenberg zur Verfügung gestellt werden. Laufkarten stehen den beteiligten Vereinen zur Verfügung oder können in der Sportredaktion unserer Zeitung, Ostring 17 a in Unna, abgeholt werden.

WR 13.1.
Start um 11 Uhr

Steinmetz gehört zu den Favoriten

Leichtathletik: 640 Voranmeldungen lagen den Lauffreunden Bönen für den 22. Lauf „Rund um Flierich“ bis gestern Morgen vor, davon 101 für das Walken. „Damit haben wir das Vormelde-Rekordergebnis des Jahres 2004 mit 676 knapp verfehlt“, kommentiert Bönen's Pressesprecher Jürgen Korvin diese Zahl. Der Vorjahressieger Roland Steinmetz vom USC Bochum ist dabei, aber noch nicht die schnellste Frau aus 2006, Claudia Heldt von Teutonia Dortmund-Lanstrop. „Als Favoritin sehe ich zur Zeit Birgit Schönherr-Hölscher vom PV-Tri Witten, die beim Silvesterlauf von Werl nach Soest auf den dritten Platz lief. Aber es ist natürlich nicht auszuschließen, dass beide am Sonntag durch Nachmelder Konkurrenz bekommen“, so Korvin weiter.

Mit 42 Starterinnen und Startern, davon vier Walker, stellen die Lauf-Sport-Freunde aus Unna einmal mehr der größte Teilnehmergruppe. Die größte Walking-Gruppe kommt von der TG Holzwickede mit 20 Personen.

Der Startschuss fällt am Sonntag um 11 Uhr an der Ermelingschule in Bönen-Lenningsen. Läufer und Walker gehen gemeinsam auf die Strecke. Nachmeldungen sind an Ort und Stelle noch bis 10.30 Uhr möglich.

Die bisher größte Teilnehmerzahl gab es beim Lauf im Jahre 2004. Die Ergebnisliste wies 759 Läufer und 119 Walker aus. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Ob wir diese Zahl toppen werden, bleibt abzuwarten.“

WR 13.1.

Großes Feld in Flierich

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen freuen sich über gutes Melde-Ergebnis zum Volkslauf „Rund um Flierich“ am Sonntag

BÖNEN ■ 640 Voranmeldungen lagen den Lauffreunden Bönen bis Freitagmorgen für den 22. Lauf „Rund um Flierich“ vor, davon 101 für das Walken. „Damit haben wir das Vormelde-Rekordergebnis des Jahres 2004 mit 676 knapp verfehlt“, sagte Jürgen Korvin. „Der Vorjahressieger Roland Steinmetz vom USC Bochum ist dabei, aber noch nicht die schnellste Frau aus 2006, Claudia Heldt von Teutonia Dortmund-Lanstrop. Als Favoritin sehe ich zur Zeit Birgit Schönherr-Hölscher vom PV-Tri Witten, die beim Silvesterlauf von Werl nach Soest auf den dritten Platz lief. Aber es ist natürlich nicht auszuschließen, dass beide am Sonntag durch Nachmelder Konkurrenz bekommen“, so Korvin weiter.

Mit 42 Starterinnen und Startern, davon vier Walker,

stellen die Lauf-Sport-Freunde-2000 aus Unna wieder einmal die größte Teilnehmergruppe. Die größte Walking-Gruppe kommt von TG Holzwickede mit 20 Personen.

Der Startschuss zum beliebten Volkslauf über zehn Kilometer fällt am morgigen Sonntag um 11 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen. Läufer und Walker gehen gemeinsam auf die Strecke. Nachmeldungen sind an Ort und Stelle noch bis 10.30 Uhr möglich.

Die bisher größte Teilnehmerzahl gab es beim Lauf im Jahre 2004. Die Ergebnisliste wies 759 Läufer und 119 Walker aus. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Ob wir diese Zahl toppen werden, bleibt abzuwarten. Aber das Wetter spielt ja mit und so rechnen wir noch mit einigen Nachmeldern.“ ■ **WA**



Roland Steinmetz lief der Konkurrenz im vergangenen Jahr davon. ■ Foto: ml



Auf geht's: Mit dem Volkslauf „Rund um Flierich“ starten die meisten heimischen Läufer in die neue Saison. Der Start erfolgt am Sonntag ab 11 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen. ■ Foto: Archiv

Bereits 640 Voranmeldungen

HELLWEG-SERIE Sonntag geht's um 11 Uhr „Rund um Flierich“

BÖNEN ■ 640 Voranmeldungen lagen gestern den Lauffreunden Bönen für den 22. Lauf „Rund um Flierich“ am Sonntag vor, davon allein 101 für das Walken.

„Damit haben wir das Vor-melde-Rekordergebnis des Jahres 2004 mit 676 knapp verfehlt,“ kommentiert Jürgen Korvin diese Zahl. „Der Vorjahressieger Roland Steinmetz vom USC Bochum ist dabei, aber noch nicht die schnellste Frau aus 2006, Claudia Heldt von Teutonia Dortmund-Lanstrop. Als Favoritin sehe ich zur Zeit Birgit Schönherr-Hölscher vom

PV-Tri Witten, die beim Silvesterlauf von Werl nach Soest auf den dritten Platz lief. Aber es ist natürlich nicht auszuschließen, dass beide am Sonntag durch Nachmelder Konkurrenz bekommen.“, so Korvin weiter.

Mit 42 Starterinnen und Startern, davon vier Walker, stellen die Laufsportfreunde aus Unna einmal mehr der größte Teilnehmergruppe. Die größte Walking-Gruppe kommt von der TG Holzwickede mit 20 Personen.

Der Startschuss fällt am morgigen Sonntag um 11 Uhr an der Ermelingschule in Bönen-Lenningsen. Läufer und Walker gehen gemeinsam auf die Strecke. Nachmeldungen sind an Ort und Stelle noch bis 10.30 Uhr möglich.

Die bisher größte Teilnehmerzahl gab es beim Lauf im Jahre 2004. Die Ergebnisliste wies 759 Läufer und 119 Walker aus. Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde: „Ob wir diese Zahl toppen werden, bleibt abzuwarten. Aber das Wetter spielt ja mit und so rechnen wir noch mit einigen Nachmeldern.“

Hellweg-Serie

■ Der Lauf „Rund um Flierich“ ist einer der Veranstaltungen im Rahmen der Hellweg-Serie.

■ Am Start können sich die Teilnehmer eine abgestempelte Laufkarte geben lassen, mit der sie an der großen Abschluss-

Tombola beim Barbara-Lauf Oberaden teilnehmen können.

■ Voraussetzung ist allerdings, dass die Läufer auf der Karte die Teilnahme an sechs der zehn Volksläufe der Serie nachweisen können.



Schon beim Start zu „Rund um Flierich“ ging Seriensieger Roland Steinmetz (Nummer eins) als einer der ersten Läufer auf die zehn Kilometer lange Strecke. Der Zweitplatzierte Guido Kuhlmann (709) konnte am Ende nicht mithalten. ■ Fotos (4): awa

Roland Steinmetz mit dem vierten Streich

HA 18.3

HELLWEG-SERIE Zum vierten Mal gewinnt der Herner „Rund um Flierich“
Lauffreunde Bönen freuen sich über den Rekordbesuch von 926 Startern

Von André Wagner

BÖNEN • Der Startrekord ist gepurzelt. Bei der 22. Auflage „Rund um Flierich“ gingen 926 Läuferinnen und Läufer an den Start. Damit wurde die alte Bestmarke deutlich überboten.

Das gewohnte Bild bot der 10km-Lauf in der Männer-Konkurrenz. Nach 2003, 2004 und 2006 gelang Roland Steinmetz in diesem Jahr der vierte Streich. „Ich bin sehr zufrieden und derzeit in guter Form. Die Konkurrenz war aber hart. Ich dachte, diesmal würde ich es nicht schaffen“, sagte Steinmetz, der erst im letzten Drittel des Rennens seinen Verfolger abhängen konnte und in 33:03 Minuten ins Ziel kam. „Hier herrscht immer eine schöne Atmosphäre. Also laufe ich in Flierich, anstatt zu Hause rumzusitzen“, so Steinmetz weiter.



Bei den Frauen war Birgit Schönherr-Hölscher (Mitte) nicht zu schlagen. Lokalmatadorin Katrin Walter (re.) wurde Zweite.

Guido Kuhlmann (33:45) landete vor dem Mendener Fabian Rustemeier (35:01) auf Rang zwei. Schnellster Mann aus dem heimischen Kreis war als Gesamtsechster Volkhard Braucks vom SuS Oberaden. Er erreichte 36:08 Minuten.

Silvester noch Siegerin über die 15 Kilometer von

Werl nach Soest, diesmal Erste bei „Rund um Flierich“: Die Wittenerin Birgit Schönherr-Hölscher, früher auch im Laufdress von LT Unna aktiv, war mit 38:48 Minuten die schnellste Frau. Lokalmatadorin Katrin Walter musste sich mit dem zweiten Platz begnügen, war aber dennoch glücklich:

„Nach meinem Bandscheibenvorfall lief es schon im vergangenen Jahr sehr gut. Ich habe das Rennen auch als Marathon-Vorbereitung genutzt.“ Keinen Marathon, sondern gleich 100 Kilometer hat Siegerin Schönherr-Hölscher am 24. März bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin vor den Augen. „Ich musste über die gesamte Strecke ballern. Mir fehlt noch die Endschnelligkeit“, so die Ausdauersportlerin. Auf dem dritten Rang kam Melanie Schwalbe aus Soest.

Schöne einige Kilometer vor dem Start-Ziel-Bereich bildeten sich lange Autoschlängen an den Feldwegen. Kein Wunder also, dass mit 926 Teilnehmern eine neue Bestmarke aufgestellt wurde. Das Wetter spielte auch eine große Rolle. Bis auf den böigen Wind waren die Bedingungen optimal. Bei der 22. Auflage zum 22. Mal am Start waren Johannes Grasse und Willi Strathoff.

Der Grüne Kiecks

Sportnachrichten aus der Region

Laufen in Lünern

Beim TV Eintracht Unna-Lünern gibt es auch im Winter Leichtathletik für Kinder ab vier Jahre. Wer Lust und Laune am schnellen Laufen, weitem Springen und Werfen hat, ist immer montags um 15.30 Uhr mit Sportzeug in der Turnhalle Lünern willkommen. Sobald das Wetter wärmer wird, gehen die Kinder mit ihrem Übungsleiter Volker Strohfeld an die frische Luft und nehmen an Wettkämpfen teil.



Auf die Zähne gebissen und noch einmal alles geben auf den letzten Metern: Shari Zschieschang vom TVE Lünern/Stockum kommt in 59:41 Minuten nach zehn gelaufenen Kilometern ins Ziel. Es war ihr erster Lauf über diese große Distanz.

• Fotos (2): Wagner



Shari vor dem Lauf in Flierich: Zusammen mit Bruder Jannis und ihrem Papa Frank zeigt sie den neuen Laufkalendar in die Kamera.

Sportler geehrt

Siegfried Knüpp – das ist der Sportabzeichen-Obmann von Bergkamen/Mitte – ehrte erfolgreiche Sportler. Auch einige Kinder und Jugendliche haben ihr Sportabzeichen bestanden. Marvin Luwig und Lisa Marie Fork erhielten schon zum vierten Mal die Auszeichnung. Melina Hoffmann, Tim Dieckheuer, Sabrina Wilmers, Fabian Luwig, Laura Henrichs und Niels Strehlau konnten sich ebenso freuen.

Shari schafft die zehn Kilometer

Siebenjährige Schülerin aus Lünern läuft „Rund um Flierich“

Nicht nur ein Volkslauf, sondern eine richtige Familienfeier ist „Rund um Flierich“ in Bönen.

Die Lauffreunde Bönen meldeten gestern die Rekordzahl von 926 Teilnehmern über die zehn Kilometer.

Auch viele junge Sportler gingen bei kühlen Temperaturen und heftigem Wind an den Start.

Läufer Frank Zschieschang vom TVE Unna-Lünern hatte seine Kinder Shari und Jannis mit nach Bönen gebracht. Seit Oktober 2006 laufen die beiden Schüler. „Weil es einfach Spaß macht“, sind sich die siebenjährige Shari und der zehn Jahre alte Jannis einig. Erst die Barbara-Runde in Oberaden, dann der Kurparklauf in Unna

und jetzt „Rund um Flierich“. Lauftalent Shari dachte vor dem Start, sie müsse nur fünf Kilometer laufen. „Das noch ein paar dazu kommen, sagen wir ihr erst unterwegs“, schmunzelte Papa Frank vorher.

Und Shari hielt durch: Nach knapp einer Stunde kam sie ins Ziel. Bruder Jannis brauchte 54:21 Minuten.



Gestern Vormittag, 11 Uhr: Roland Steinmetz (Nr. 1) bei seinen ersten Schritten zur Titelverteidigung bei „Rund um Flierich“. ■ Foto: Liesegang

Steinmetz wieder nicht zu schlagen

LEICHTATHLETIK Der Bochumer läuft bei „Rund um Flierich“ seiner Konkurrenz zum vierten Mal davon
Lokalmatadorin Katrin Walter Zweite der Damen-Konkurrenz – 851 Teilnehmer bei Plusgraden und Sonnenschein

BÖNEN ■ Roland Steinmetz vom USC Bochum meint es ernst mit seinem Vorhaben, den Volkslauf „Rund um Flierich“ dreimal in Serie zu gewinnen. Steinmetz' Hat trick hatte 2005 Ansgar Varnhagen rhindert. Also auf ein Neues, dachte sich der Bochumer. Im vergangenen Jahr gewann Steinmetz den beliebten Volkslauf und gestern, zum Auftakt des Laufjahres 2007, wieder. Er tat das in eindrucksvoller Manier. Guido Kuhlmann (Go High Team) brauchte fast 45 Sekunden länger für den zehn Kilometer langen Rundkurs und der Dritte, Fabian Rustermeier von der LG Menden, gar ein ganze Minute.

Für die schnellste Frau waren die zehn Kilometer nur ein Appetithäppchen. Birgit Schönherr-Hölscher lief lo-

cker zum Sieg. Gegen die 38:48 Minuten der Wittener Europameisterin im 100-Kilometer-Lauf hatte Katrin Walter (39:42) keine Chance. Die Lokalmatadorin holte mit dem zweiten Platz in der Frauenwertung jedoch ihre beste Platzierung beim Fliericher Traditionslauf. Dritte wurde die für Marathon Soest startende Triathletin Melanie Schwalbe (40:29).

851 Läufer und Walker hatte Ortsvorsteher Heinz Schlockermann um Punkt 11 Uhr per Startschuss ins Rennen geschickt. In den beiden Vorjahren war der Lauf nur geringfügig besser besucht (878, 854). Rund 70 Lauffreunde sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. „Keine Selbstverständlichkeit, denn mit dieser Zahl an Teilnehmern ist der Verein schon

seit Jahren an der oberen Grenze des Machbaren angelangt“, sagte Jürgen Korwin. Der LF-Pressewart schien nicht unglücklich darüber, dass die Rekordmarke aus dem Jahre 2004 nicht getoppt wurde. Schließlich geht es auch um die familiäre Atmosphäre in Flierich. „Das ist hier mit Herz gemacht“, lobte Siegerin Schönherr-Hölscher. Sie kennt und schätzt den Lauf seit Jahren und gewann ihn bereits 1998 einmal.

Die Ergebnisse der Bönener Starterinnen und Starter konnten sich sehen lassen – vor allem jene in den (allerdings nicht immer sehr vollen) Nachwuchsklassen. Die zwölfjährige Nora Rudloff lief bei ihrem fünften Start und trotz Seitenstechen persönliche Bestzeit (49:57). Mathias Lübblinghoff holte bei seiner

ersten Teilnahme in 47:01 min den ersten Platz der Schüler A und die neunjährige Lena Maletz die Krone der Schülerinnen C (48:27).

Auch viele Hochleistungssportler nutzten „Rund um Flierich“, um in die Saison einzusteigen. Die Drittplatzierte Melanie Schwalbe ist Halbprofi. Am Mittwoch fliegt sie zum Triathlon-Intensivtraining nach Gran Canaria. Auch Birgit Schönherr-Hölscher zieht die Zügel an – schon im März steht die Titelverteidigung bei der DM über 100 km in Berlin an. Andere kamen gerade von Extrem-Wettbewerben wie dem Cross-Triathlon der X-Cross-Serie auf Hawaii.

Dagegen ist Sieger Roland Steinmetz „nur“ noch Hobbysportler. Der Bochumer kam diesmal nicht direkt aus der

Winterpause, sondern hatte zum Jahreswechsel schon den Silvesterlauf in Herne als Sechster beendet. „Und da war ich halt noch gut trainiert“, erklärte Steinmetz seinen vierten Sieg in persönlicher Bestzeit. Der 30-Jährige spürt aber schon die Konkurrenz im Nacken. „Es war schon schwer, meinen Verfolger abzuhängen“, sagte der Bochumer zum Kampf um die Spitze. Erst nach dem berechtigten Anstieg am Schattweg machte er Meter auf Guido Kuhlmann gut, den ersten der Altersklasse M20.

Dass Steinmetz auch im kommenden Jahr an den Start geht, scheint klar. „Ich werde den Hat trick versuchen“, kündigt der Bochumer an. „Ich komme auch gerne wieder“, stimmte Birgit Schönherr-Hölscher ein. ■ ml

WD 157.



Erste und Zweite vereint: Birgit Schönherr-Hölscher und Lokalmatadorin Katrin Walter (r.). ■ Foto: Liesegang

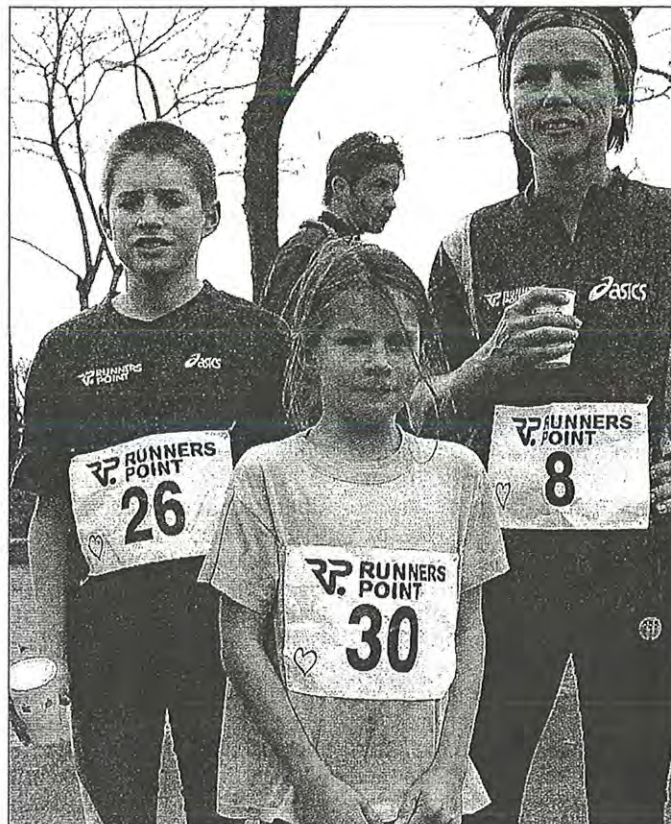
GESAMTWERTUNG

Männer

1. Roland Steinmetz (USC Bochum) 33:03 Minuten, 2. Guido Kuhlmann (Go High Team) 33:45, 3. Fabian Rustemeier (LG Menden) 35:01, 4. Daniel Ewald (LGO Bochum) 35:35, 5. Frank Schumann (Warstein) 36:06, 6. Volkhard Braucks (SuS Oberaden) 36:08, 7. Jürgen Teicher (LSF Werne) 36:15, 8. Burkhard Schöne (MC Menden) 36:44, 9. Joachim Dembeck 37:12, 10. Jan Krause (LG Hamm) 37:15

Frauen

1. Birgit Schönherr-Hölscher (PV-Tri Witten) 38:48 Minuten, 2. Katrin Walter (Laufreunde Bönen) 39:42, 3. Melanie Schwalbe (Marathon Soest) 40:29, 4. Verena Walter (MC Menden) 41:03, 5. Rita Nowotny-Hupka (LT Wischlingen-Dortmund) 42:08, 6. Beatrice Tappmeier (BellZett Bielefeld) 42:14, 7. Anita Stutzenberger (SF Ennepetal) 42:24, 8. Ulrike Schmidt (LG Deiringen) 42:48, 9. Bettina Reisige-Muhr (LF Bönen) 43:15, 10. Heidi Kina (Viermärker Dortmund) 43:17



Sportliche Familie: Steffen, Lena und Mutter Manuela Maletz nahmen an „Rund um Flierich“ teil. ■ Foto: ml

W 17 15 1.

WR

Montag, 15. Januar 2007

ALKING**Am Rande der Strecke notiert**

Beste heimische Teilnehmerin: Katrin Walter (LF Bönen).

■ Bester heimischer männlicher Läufer war Volkhard Braucks, der jetzt wieder für den SuS Oberaden startet. Braucks wurde Gesamtsechster, kam nach 36:08-Minuten ins Ziel, duschte und fuhr wieder gen Bergkamen. Dort baut er ein neues Eigenheim und verbrachte den Nachmittag auf der Baustelle.

■ Dieter Maletz, Vorsitzender der Lauffreunde Bönen, war ein vielbeschäftigter Mann. Am Mikrofon begleitete er Lauf-Moderator Jochen Heringhaus, er empfing die Teilnehmer im Ziel, moderierte anschließend die große Tombola auch die Siegerehrung.

■ Die Laufsportfreunde Unna waren mit 42 Läufern und sechs Walkern die teilnehmerstärkste Gruppe.

■ Die TG Holzwickede war mit 20 Personen teilnehmerstärkste Walking-Gruppe.

■ Horst Krieg (M75) vom SuS Oberaden war ältester Teilnehmer.



Sieger der M 60-Wertung: Willi Riechert (LSF Unna).

SuS Oberaden gut vertreten

35 Läuferinnen und Läufer schickte der SuS Oberaden um Sportwart Günter Ebeling ins Rennen. „Ich habe alle wach gekriegt und in die Kälte gejagt“, scherzte Ebeling, der für den nächsten Volkslauf in Hamm noch mehr SuS-Starter verspricht. Erstmals im Oberadener Trikot lief Volkhard Braucks, zuletzt für den VfL Kamen aktiv. Er landete in der Gesamtwertung auf Rang sechs.

Reisige-Muhr: Schwere Beine

„Es war schon sehr windig auf der Strecke. Da hatte ich schon Probleme“, meinte die Bönenerin Bettina Reisige-Muhr, Seriensiegerin beim Kurparklauf in Unna. Sie benötigte 43:15, wurde Dritte in der Altersklasse W40.

„Ich hatte schwere Beine und am Samstag wohl zu viel trainiert. Die 30 Trainingskilometer habe ich in den Beinen ganz schön gespürt“, erklärte Bettina Reisige-Muhr.

Gelber „Schiri“ fällt auf

Ganz in seiner gelben Fußball-Schiedsrichterkleidung ging Gregor Schlüter aus Haltern in Flierich auf die Strecke. Der FLVW-Unparteiische trainiert für seinen ersten Marathon im Februar. Die Umgebung ist dem 22-Jährigen ganz gut bekannt, leitete Schlüter doch schon vor einiger Zeit eine Partie vom heimischen Landesligisten SpVG Bönen.

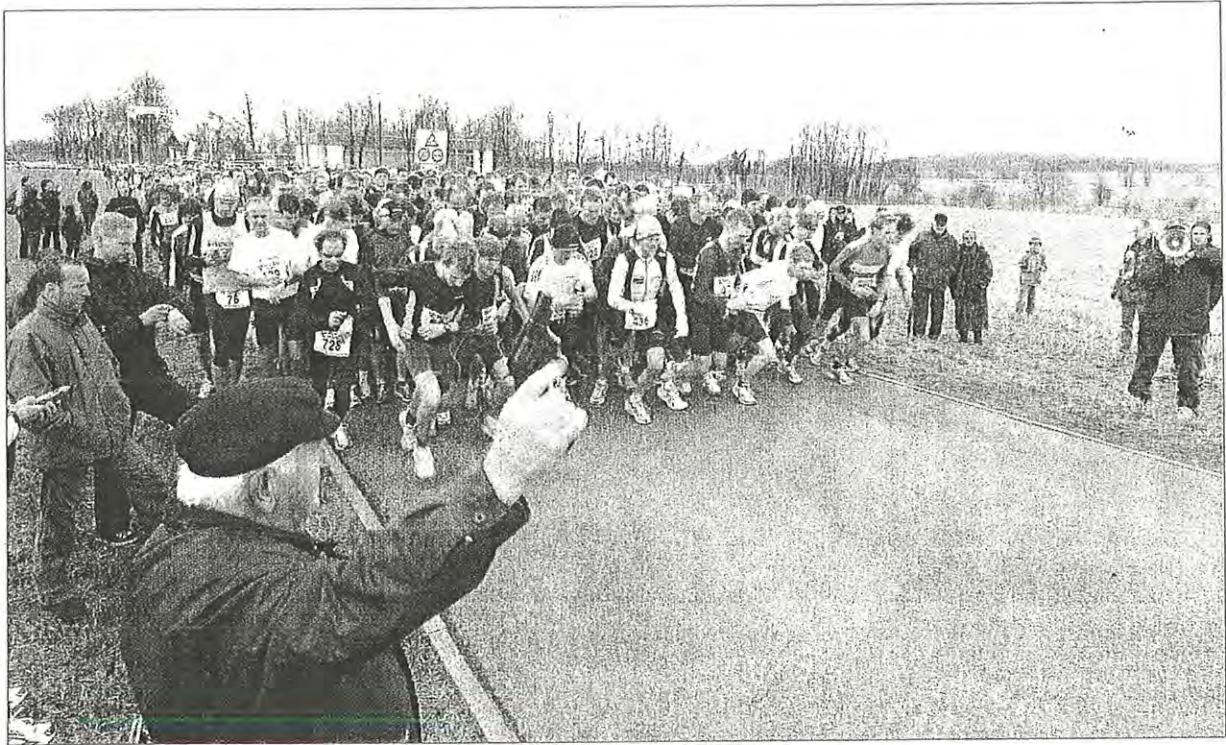
Heringhaus ganz weit oben

Der bundesweit bekannte „Running-Moderator“ Jochen Heringhaus unterhielt die Läufer und die Zuschauer im Start-Ziel-Bereich an der Ermelingstraße hoch oben von einem PKW aus. Dort scherzte Heringhaus mit dem Vorsitzenden Dieter Maletz, lockerte die Stimmung unter den Zuschauern auf und sah natürlich als Erster, wer diesmal das Rennen „Rund um Flierich“ für sich entschied.

WR 15.7.

Sport im Kreis Unna

"RUND UM FLIERICH": 10 KM STRASSEN- UND VOLKSLAUF MIT WALKING UND NORDIC W



Geübter Starter: Ortsvorsteher Heinz-Friedrich Schlockermann schickte an der Ermelingschule wie im Vorjahr das mehr als neunhundertköpfige Teilnehmerfeld auf die 10km-Strecke „Rund um Flierich“.
(Bilder 2: Karl Dittrich)

Gute Laufbedingungen, aber zu heftiger Gegenwind - im Golddorf war Sonntag mächtig was los

926 Teilnehmer bedeuten Rekord

(eckig) Schon von weitem war zu erkennen, dass im Golddorf Flierich-Lenningen am Sonntag mächtig was los war. Kilometerweit parkten PKW am Straßenrand und mehr als tausend Menschen strömten zur Ermelingschule. Der Grund: Die Lauffreunde Bönen hatten zum 22. Mal zu „Rund um Flierich“ eingeladen - und exakt 926 Teilnehmer stellten sich zum Start auf. Absoluter Rekord.

Wie ein Lindwurm zog sich die Läuferschar nach dem Startschuss dahin und ging auf die amtlich vermessene 10km-Strecke. Natürlich trennte sich schnell die Spreu vom Weizen. Allen voran der Bochumer Roland Steinmetz, der dem Feld enteilte und nach 33.03 Minuten bereits zum vierten Mal als Sieger über den Zielstrich lief. Kaum gezeichnet, aber gemessen an den äußeren Bedingungen war er mit seiner Laufzeit sehr

zufrieden. „Es war schwer“, seine ersten Worte nach dem Lauf, „der Wind extrem, die Temperaturen für uns Läufer allerdings ideal. Ich habe meine gute Form vom Silvesterlauf auch ins neue Jahr retten können.“ Steinmetz kommt immer wieder gerne nach Bö-

nen. Zum einen ist „Rund um Flierich“ die erste Laufveranstaltung im Jahr, „und dann bin ich stets von der Atmosphäre angetan.“ In den Jahren 2003 und 2004 war er bereits erfolgreich, wurde dann aber in 2005 von Varnhagen geschlagen. Im Vorjahr setzte

er sich wieder durch, am gestrigen Tag legte er nach und „jetzt will ich im nächsten Jahr unbedingt den Hat Trick.“

Im Ziel hatte Steinmetz einen satten Vorsprung (42 Sekunden) vor dem Zweitplatzierten Guido Kuhlmann, der bester in der M20 war, und

und dem Dritten Fabian Rustemeier (35:01), der natürlich die Wertung in der männlichen Jugend A gewann. Bester heimischer Läufer war Volkhard Braucks vom SuS Oberaden auf Rang sechs (36:08).

Bei den Damen war die deutsche Marathon-Topläuferin Birgit Schönherr-Hölscher aus Witten nicht zu schlagen: In 39:48 Minuten trug sie sich zum zweiten Mal (erstmal 1998) ganz oben in die Siegerliste ein. „Für mich waren die zehn Kilometer ein willkommener Tempolauf für meine Vorbereitung auf die Deutschen Marathon-Meisterschaften (24. März in Kienbaum). Dort will ich aufs Treppchen kommen“, verriet sie. Auch sie befand die Strecke „als nicht leicht und der Wind blies kräftig.“

Beste heimische Läuferin war erwartungsgemäß Katrin Walter von den gastgebenden Lauffreunden Bönen. Mit ihren 39:42 Minuten war sie sehr zufrieden.

HINTERGRUND



Versprühte familiäres Flair: LFB-„Boss“ Dieter Maletz.

„Familiären Charakter behalten“

■ Überaus zufrieden zeigte sich Dieter Maletz, seit 22 Jahren Vorsitzender der Lauffreunde Bönen, mit der 22. Auflage „Rund um Flierich“. Mit 926 Teilnehmern verzeichnete die Veranstaltung eine Rekordbeteiligung. „Ich glaube“, so Maletz, „wir können auch noch 1000 Teilnehmer verkraften, müssten dann jedoch logistisch noch einiges verändern.“

■ Der Vorsitzende war beim Zieleinlauf ganz aktiv, denn er empfing jeden Finisier/In per Händschlag und umarmte zahlreiche Starter/innen. „Auch wenn alles noch größer wird“, sein Standpunkt, „wir wollen den familiären Charakter unseres Laufes behalten. Gerade deshalb kommen auch viele zu uns an den Start.“

■ Dieter Maletz hatte mit seinem Helferstab rund 50 Mitglieder im Einsatz.



Jan Krause (641) von der LGH gelang beim Lauf „Rund um Flierich“ in der Männer-Hauptklasse Platz zwei. ■ Foto: Liesegang

Krause schnellster Hammer

LEICHTATHLETIK Riesenbeteiligung bei Westfalens größtem Dorflauf in Bönen
Katrin Walter belegt Platz zwei der Damen-Konkurrenz – 851 Teilnehmer

BÖNEN ■ Bei widrigen Wetterbedingungen haben die Lauffreunde Bönen am Sonntag den 22. Lauf „Rund um Flierich“ ausgetragen. Der starke Wind und der anstrengende Schattweg sorgten dafür, dass die Zeiten auf der Zehn-Kilometer-Strecke wohl nicht lange als Jahresbestzeit Bestand haben. Die nächste Möglichkeit bietet sich schon zum Auftakt der Hammer Laufserie am 28. Januar.

Zahlreiche Aktive – insgesamt waren es 851 Läufer – gaben bei „Westfalens größtem Dorflauf“ ihren Einstand in einer neuen Altersklasse. Jan Krause von der LG Hamm lief in der Männer-Hauptklasse (20 bis 29 Jahre) auf den zweiten Platz, kam nach 37:15 Minuten insgesamt als Zehnter ins Ziel und war damit bester Starter aus Hamm. Einen Klassensieg für die LGH holte Barbara Langenbach bei den 50-Jährigen (44:11). Zweite wurde Maike Krause bei den B-Schülerinnen (52:41). Ebenfalls auf den zweiten Platz lief Horst Fabian bei den Ältesten (ab 75 Jahre). Trotz erheblicher Kniebeschwerden ließ er in 54:44 Minuten viele Jüngere

hinter sich. Früher hat er in Bönen oft seine Altersklasse gewonnen. Dieter Kruse landete auf Rang fünf bei den 50-Jährigen (40:29), Frauke Krause auf Platz sechs bei den Frauen (48:54). Weitere LGH-Starter: 11. M50 Heinz-Willi Holthoff 42:20; 7. M55 Pietro Farris 42:59; 125. Dirk Becker 42:57; 142. Andreas Hinz 43:33; 196. Manfred Otto 44:56; 452. Josef Messing 52:33; 9. W45 Annette Frederking 49:20.

Vom SV Westfalia Rhynern belegte Helga Eisemann den vierten Platz bei den 50-Jährigen – mit 47:32 Minuten. Klaus Schmehl belegte den neunten Platz bei den 40-Jährigen (38:45), und Ralf Weier lief nach 40:20 Minuten auf die 62. Position.

Von den Lauffreunden Pilschholz war lediglich Gerhard Bättjer am Start. Er kam bei den 65-Jährigen als Fünfter ins Ziel (48:08).

Vom Laufftreff des TSV Pelkum werden folgende Ergebnisse gemeldet: 166. Burkhard Schöler 44:12; 235. Georg Tschesche 46:24; 270. Roman Dupke 47:48; 542. Peter Eichner 56:02.

Für die geschrumpfte

Leichtathletikabteilung des TSV Berge kamen zwei Starter ins Ziel: Als 216. beendete Markus Bornefeld den Lauf in 45:47 Minuten, 549. wurde Martin Klink (56:24).

Hans-Dieter Steinmann vom VfL Mark lief nach 52:54 Minuten auf den 468. Platz.

Schnellster vom TuS Uentrop war wieder einmal Ingo Holtsträter, dem in 39:42 Minuten der zehnte Platz in seiner Altersklasse (M40) gelang. Zweite Frau im Ziel war Katrin Walter aus Uentrop, die in Diensten der Lauffreunde Bönen steht und 39:42 Minuten lief. Die weiteren Finisher des TuS: 174. Jürgen Bockel 44:28; 233. Michael Hilje 46:14; 285. Markus Stubbe 48:21; 310. Reiner Klotzbücher 48:59; 337. Dirk Holtsträter 49:37; Frauen: 4. W35 Petra Nolte 48:28; 8. W50 Marianne Kreutzberger 50:18; 19. W45 Ute Schwenner 54:15; 26. W50 Heike Heinemann 57:51; 28. W40 Iris Franzmann 59:24; 37. W40 Martina Brinkwirth 65:15.

Vom Trio des SC für den Frieden war Benedikt Goeke auf dem 57. Platz mit 40:14 Minuten am schnellsten. Es

folgten Achim Fischer-Behnen als 187. mit 44:41 Minuten und Rolf Buschkamp als 390. (50:55).

Von den neun Teilnehmern der Radbod Runners war die A-Schülerin Larissa König mit 55:19 Minuten auf dem dritten Platz am erfolgreichsten. Die weiteren Platzierungen: 148. Frank Rossa 43:47; 286. Günter Kimmit 48:24; 305. Thomas Dorfschmidt 48:56; 361. Friedhelm Klaus 50:13; 546. Christian Post 56:18; 689. Mathias Kadletz 66:30; in der Frauenwertung: 30. W40 Monika Kadletz 61:33; 32. W40 Ulrike Neufeld 61:36.

TRI-AS Hamm meldet diese Ergebnisse: 149. Jens Dohrmann 43:49; 154. Detlef Gräwe 43:54; 332. Bernard Fischer 49:35; 630. Andreas Osterhoff 60:18.

Von der BSG Unternehmensberatung Hamm lief Gerd Heising bei den 60-Jährigen auf den vierten Platz (44:09). Dr. Rainer Bernstein, ehemaliger Handballspieler beim VfB Weillburg, kam auf den 443. Platz (52:24). ■ gh

Alle Ergebnisse gibt es unter www.lauffreundeboenen.de

„Lauf ist wie eine Familienfeier“

INTERVIEW Dieter Maletz zieht nach dem Rekordbesuch ein rundum positives Fazit

Von André Wagner

BÖNEN ■ Seit es die Lauf-
freunde Bönen gibt, ist der
Vorsitzende Dieter Maletz
dabei – also mehr als 21
Jahre. Der 65-jährige Chef-
Organisator stand auch
diesmal wieder im Zielbe-
reich und klatschte jeden
einzelnen Läufer ab. Wir
sprachen mit Dieter Maletz
am Rande der 22. Auflage
von „Rund um Flierich“.



Dieter Maletz

HA: Wann müssen Sie immer die Vorbereitung für den Lauf aufnehmen?

Maletz: Schon im September sprechen wir mit den Sponsoren, der Gemeinde Bönen, dem Roten Kreuz und stellen die Helferliste zusammen. Eigentlich ist die Organisation in den vergangenen Jahren zu einem Selbstläufer geworden, doch Absprachen müssen in jedem Jahr neu getroffen werden.

HA: Was macht den Reiz von „Rund um Flierich“ aus?

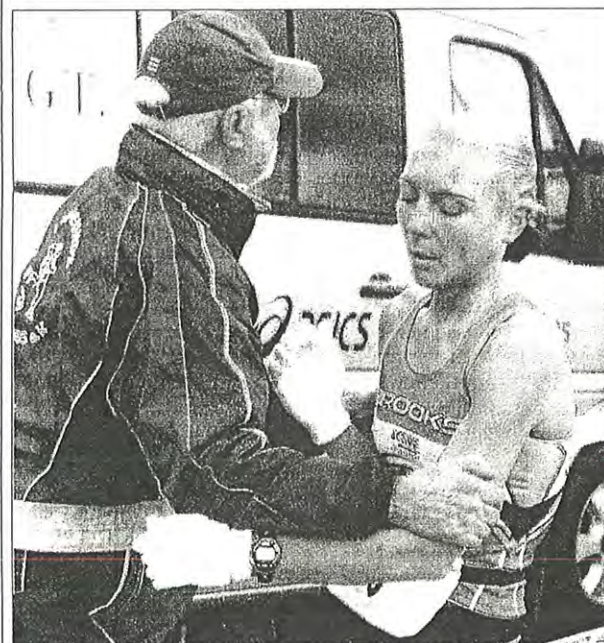
Maletz: Das Besondere ist der familiäre Charakter der Veranstaltung. Das zieht die Sportler wie ein Magnet an. Außerdem lockt natürlich unsere große Tombola. Wir sind immer bemüht, unser Niveau zu halten und das Bestmögliche herauszuholen.

HA: Der alte Rekord ist geknackt. Ein bisschen Stolz auf die riesige Resonanz?

Maletz: Sehr stolz. Es ist doch schön, dass sich die Leute hier wohlfühlen. Wir sind ja nicht nur eine Laufveranstaltung, sondern eine richtige Familienfeier. Ich hatte schon vor dem Start das Gefühl, dass der Rekord heute gebrochen wird. Das Wetter hat zum Glück mitgespielt.

HA: Ein Wort zu Seriensieger Roland Steinmetz.

Maletz: Er ist in den vergangenen Jahren zu einem echten persönlichen Freund für mich geworden. Ich freue mich, dass uns Roland die Treue hält. Er ist immer herzlich willkommen.



Lob von allen Seiten für die Lauffreunde

LEICHTATHLETIK Schon sechs Meldungen
für „Rund um Flierich“ im nächsten Jahr

BÖNEN ■ Die letzten Aufräumarbeiten waren erledigt und die Statistik bis zum letzten Platz ausgewertet, da gönnten sich die Lauffreunde Bönen einen ersten Blick zurück auf die 22. Auflage ihres beliebten Volkslaufs „Rund um Flierich“. 854 Starter, darunter 131 Walker, umfasst die Ergebnisliste in diesem Jahr. „Das ist die zweithöchste Teilnehmerzahl, die wir je hatten. Nur 2004 lagen wir mit 878 Finishern noch besser“, sagte Jürgen Korvin, Pressewart der Lauffreunde.

Er war es auch, der aus den Tiefen der Statistik zwei bemerkenswerte Leistungen ans Licht holte: In den Altersklassen M70 und W65 fielen die Streckenrekorde. Clemens Wittig (Jg. 1937) vom LC Rapid Dortmund lief die zehn Kilometer in 41:47 Minuten und Bärbel Mandel (Jg. 42) vom TuS Brackel benötigte 52:00 Min. „Die Verbesserungen zeigen die rasante Entwicklung des Laufsports im Seniorenbereich“, so Korvin.

Das Lob prasselte nach der Veranstaltung auf die Lauffreunde förmlich hernieder: „Es war eine Spitzenveranstaltung mit bester Organisation“, steht im Gästebuch auf der Internetseite. „Natur pur“ ist ein anderer Beitrag überschrieben. Das Lob, das die Bönener in persönlichen Gesprächen, am Telefon oder per E-Mail zu hören bekamen, gab Vorsitzender Dieter Maletz weiter an die Helfer:



Gut zu Fuß: 131 Walker nahmen an „Rund um Flierich“ teil. ■ Foto: Liesegang

„Ich freue mich über die externe Unterstützung durch die Gemeinde, die Ermelingschule, TVG Flierich-Lenningsen, die Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz. Logistische Hilfestellung, Bereitstellung der Räume der Schule, Gewährleistung der Streckensicherung, Warmwasseraufbereitung, professionelle Hilfe bei kleinen Unfällen – all das hilft uns sehr bei unserer Mammutaufgabe, die Bönener Veranstaltung mit der höchsten Aktivenzahl ordentlich abzuwickeln.“

Im kommenden Jahr übrigens wieder. Für die 23. Auflage von „Rund um Flierich“ liegen den Lauffreunden bereits sechs Anmeldungen vor. ■ **WA/sst**

SPORTABZEICHEN 2006

Gesamtteilnehmerzahl: 705 (Vorjahr 771), davon Schüler/Jugendliche: 505 (595) und Erwachsene: 200 (176)

Erwachsene Frauen

Gold: Gerlinde Püttmann (38. Wiederholung), Ingeborg Langer (32), Inge Degenhardt, Helga Schermer (beide 23), Renate Rohe, Ursula Tömes (beide 22), Elfriede Trippel (21), Heike Steinkuhl, Ingrid Tessarek (beide 18), Annemarie Theunissen (17), Hannelore Bauch, Karin Freitag, Xenia Mäklér (alle 16), Gisela Olschewski (14), Brigitte Przybyla, Ingrid Walter, Mechthild Stoepele (alle 13), Karin Nielinger (12), Mechthild Fabian, Gisela Homeyer (beide 11), Claudia Bondzio, Dagmar Garczarek, Monika Nitschke, Inge Urban (alle 9), Cornelia Jüttner (8), Manuela Maletz, Claudia Schlüchter, Anita Uhlott, Manuela Blank (alle 6), Viktoria Jüttner, Iris Lehmann, Sonja Schülter, Britta Bartmann, Monika Breidenbroich, Gisela Herud, Heike Leineweber, Ingrid Neuhaus (alle 5)

Silber: Gertrud Knoch, Susanne Brinkmann, Monika Wesemann, Gisela Zolper, Erika Kröger, Brigitte Kunze, Edeltraud Wandt (alle 4)

Bronze: Janine Harbach, Sybille Imkenberg, Corinna Stöpel, Christina Uelzmann, Katrin Walter, Ruthild Gräte, Elke Niedra (alle 2), Catherine Puls, Rita Koch, Ilona Dörnemann, Erna Sobel, Karin Schneider, Sylvia Mucha, Birgit Stephan, Jennifer Kolnisko, Denise Halp, Katharina Clemendt, Ursula Schilch, Sandra Firus (alle 1)

Männer

Gold: Elmar Barenhoff (44), Ludwig Gosewinkel (41), Erwin Burski, Willi Neuhaus (beide 37), Rudolf Köberle (34), Kurt Heinz Stange (31), Horst Ischen, Adolf Langer, Dieter Maletz (alle 29), Klaus-Georg Knippelmeyer (28), Hartmut Stöpel (27), Manfred Theymann, Horst Jantz, Heinz Wüste, Herbert Lammers, Günter Migas (alle 26), Jürgen Kolar (24), Wilfried Simon, Leo Olschewski (beide 23), Artur Schäfer, Matthias Starmann, Peter Pflug, Lothar Ponickau, Lothar Walter (alle 22), Ulf Kasischke, Heinz Busch, Horst Urban (alle 21), Dieter Freitag, Günter Tessarek (beide 17), Thomas Köster (16), Helmut Frühauf (14), Jürgen Kiefert, Günter Speer (beide 13), Rüdiger Gasz, Wolf-Rüdiger Bresser, Erwin Hofschueuer, Lothar Dieckmann (alle 12), Walter Lauenstein, Jürgen Neuhaus (beide 11), Günter Duda, Lothar Thormann, Wilfried Rogalski, Roland Nitschke (alle 9), Wilfried Leyer, Thorsten Leyer, Gerd Eversberg (alle 8), Thomas Freitag, Eberhard Steger, Horst Garczarek, Hartmut Maad (alle 7), Bernd Schweda, Joachim von Glahn, Georg von Glahn, Lars Bresser (alle 6), Sven Janowski, Maik Clemendt, Klaus Homeyer, Peter Berges (alle 5)

Silber: Martin Freitag, Uwe Lehmann, Norbert Tschachmann, Dr. Ralf Bartmann,

Steffen Blank, Wolfgang Löddemann, Khodr Harb, Karl-Heinz Zolper (alle 4), Detlef Budde, Walter Hartz, Frank Baltruschat, Joachim Gähde, Manfred Mell, Alfons Otto, Simon Vulf (alle 4)

Bronze: Thorben Bergauer, Dieter Kunze (beide 2), Rolf Lösch, Stephan Wegner, Werner Rabura, Uwe Siegert, Friedhelm Lange, Heinz Hermann, Werner Brennecke, Manfred Mucha, Klaus-Ralf Wieling, Walter Seil, Fabian Berger, Reinhard Busch, Ulrich Keil, Thorsten Roy, Karl-Jürgen Wittich (alle 1)

Gold mit Zahl: Ingrid Barenhoff (30), Rudolf Mäklér, Wilfried Harting, Anneliese Krug, Jutta Mäklér, Dorothea Harting (alle 25), Walter Teumert, Erich Bendig, Michael Franz, Rainer Eßkuchen, Sandra Deutsch, Heiderun Graner (alle 20), Werner Selent, Helga Schlüter, Anke Schröder, Rosa Gräfe, Monika Hofschueuer (alle 15), Wilhelm Krüsemann, Manfred Smercznik, Ute Bresser, Jutta Schweda, Beate Puls, Bärbel Pach (alle 10)

Jugend

Jugend sportabzeichen: Viviane Puls, Nikolaus Knippelmeyer, Florian Braun, Jennifer Maie, Pia Holtmann, Alina Krüger, Christopher Wesemann, Caroline Deutsch, Maximilian Deutsch, Rene Jüttner, Judith Bondzio

Schulen

Grundschulen (in Klammern Anteil Teilnehmer an Gesamtschülerzahl): 1. Ermelingschule (59,4 Prozent), 2. Goetheschule (30,7), 3. Hellwegschule (26,1)

Weiterführende Schulen: 1. Marie-Curie-Gymnasium (21,4 Prozent), 2. Pestalozzi-Hauptschule (7,7), 3. Humboldt-Realschule (2,5)

Gesamt Bönener Schulen: 18,7 Prozent

Vereine

Gruppe A (Vereine mit mehr als 300 Mitgliedern): 1. Lauf Freunde Bönen (22,7 Prozent aller Mitglieder), 2. TuS Bönen (9,0), 3. TV RW Bönen (3,1)

Gruppe B (Vereine mit weniger als 300 Mitgliedern): 1. VSG Bönen (21,4 Prozent), 2. SV 04 Altenböge (4,9), 3. DLRG Bönen (0,8)

„Sportliche Familie 2006“

Familie Mäklér (19-mal), Freitag (15), Stöpel (12), Bresser (9), Jüttner (7), Blank (4), Lehmann, Walter, Maletz, Deutsch, Bartmann, Gähde (alle 3), Brinkmann (2)

Mini-Sportabzeichen

Katharina-Luther-Kindergarten (82 Kinder), Kath. Tageseinrichtung „St. Bonifatius“ (28), OGGs Goetheschule (28), Ev. Tageseinrichtung „Martin Niemöller“ (26), AWO-Kindergarten „Schatzkästlein“ (14), OGGs Hellwegschule (10), Pfadfinder Karmen (8), TuS Bönen (6), GSV Bönen (2)



Ehre, wem Ehre gebührt: Gesondert geehrt wurden am Samstag die Sportabzeichen-Absolventen mit besonderer Wiederholungszahl. Foto: Stock

705 Sportabzeichen für Bönen

BREITENSORT Offizielle Vergabe in der Aula – Zufriedenheit über großen Zuspruch des „Mini-Sportabzeichens“ GSV-Verantwortliche bedauern Rückgang bei den Meldezahlen der Schulen

BÖNEN ■ Die Stimmung war gut, als am Samstag in der halb gefüllten Aula die Sportabzeichen vergeben wurden. Die Statistik war es nicht unbedingt. 705 Bönenerinnen und Bönener legten im Jahr 2006 erfolgreich die Prüfung ab. Das ist für einen Ort der Größe Bönens noch immer sehr beachtlich, aber eben nicht ganz so beachtlich wie im vergangenen Jahr, als es noch 771 Menschen waren. Das ist ein Rückgang von etwa zehn Prozent. Daran Schuld sind gesunkene Teilnehmerzahlen von Kindern im Schulalter.

Das bezeichnete Rudolf Mäklér, Vorsitzender des Gemeindefortschrittsverbandes

(GSV), als „traurig“. Gerade das Sportabzeichen sei eine umfassende sportliche Ausbildung, die die Sportlehrer nutzen sollten. Die Schulen konnten darauf nicht viel entgegen, denn viele hatten keinen Vertreter zur Vergabe in die Aula geschickt. „Es ist schade, dass so wenige Schulvertreter hier sind. Im nächsten Jahr sollten hier schon ein paar mehr sitzen“, sagte Edelgard Blümel, die als Fachbereichsleiterin der Gemeindeverwaltung u. a. zuständig für Sport und Schulen ist. Sie kündigte an, gemeinsam mit dem GSV bei den Schulleitern für das Sportabzeichen zu werben. Die Ermelingschule nahm Mäklér

von seiner Kritik aus. Deren Teilnehmerzahl war höher als im Vorjahr. Gleichwohl ist der Rückgang bei Schülern ein Phänomen, das nicht auf Bönen beschränkt, sondern kreisweit zu beobachten sei, wie der Sportabzeichenbeauftragte des Kreissportbundes Unna Raimund Camminadi (Fröndenberg) sagte. Als Gründe vermutete er Interessenverlagerungen bei Jugendlichen, aber auch Frustration durch erschwerte Prüfungsvorgaben, wie sie Ende November auch auf einer Versammlung der Bönener Prüfer kritisiert wurden (WA berichtete). Die Anforderungen seien aber wie abgemildert worden.

Sehr zufrieden durfte das Prüfer-Gremium um Obfrau Birgit Stephan und Manfred Theymann dagegen mit den guten Zahlen bei den Erwachsenen und ganz Kleinen sein. Das „Mini-Sportabzeichen“ erfreute sich im vergangenen Jahr großer Beliebtheit. Zentraler Punkt der knapp 90-minütigen Veranstaltung war die Übergabe der Urkunden und Anstecknadeln, die Mäklér, Blümel und der stellvertretende Bürgermeister Detlef Pilz vornahmen. Die Geehrten mit den meisten Wiederholungen waren der frühere Sportabzeichen-Obmann Elmar Barenhoff (44-mal) bei den Männern

und Gerlinde Püttmann (38-mal) bei den Frauen (alle Geehrten im Text links). Für Gold mit Zahl wurden folgende Sportlerinnen und Sportler gesondert geehrt: Ingrid Barenhoff (30. Wiederholung), Rudolf Mäklér, Wilfried Harting, Anneliese Krug, Jutta Mäklér, Dorothea Harting (alle 25), Walter Teumert, Erich Bendig, Michael Franz, Rainer Eßkuchen, Sandra Deutsch, Heiderun Graner (alle 20), Werner Selent, Helga Schlüter, Anke Schröder, Rosa Gräfe, Monika Hofschueuer (alle 15), Wilhelm Krüsemann, Manfred Smercznik, Ute Bresser, Jutta Schweda, Beate Puls sowie Bärbel Pach (alle 10). ■ sst



Massenstart: Im ersten Lauf gingen die männlichen Teilnehmer bis 44 Jahre auf die Strecke. ■ Foto: Wiemer

Gegen Wind und Wetter

LEICHTATHLETIK Brouwer und Meyer liegen nach Auftakt der Laufserie vorn
Beulertz und Elischer Altersklassen-Zweite – 1 223 Teilnehmer kommen ins Ziel

HAMM ■ Teil eins der 33. Sparkassen-Winter-Laufserie ist geschafft. Gestern gingen die Athleten auf die Zehn-Kilometer-Strecke. Die Bestzeiten blieben zwar unangetastet, mit ihren Zeiten waren die Sieger aber im Großen und Ganzen zufrieden. Den ersten Lauf gewann Philipp Brouwer – in 32:40 Minuten. Beim zweiten setzte sich Wolfgang Vehlewald (M45) durch. Er benötigte 35:21 Minuten. Schnellste weibliche Starterin war Claudia Meyer von der DJK Gütersloh (W40) in 37:46 Minuten.

Für die Zuschauer sah der Erfolg von Brouwer in der männlichen Hauptklasse aus wie ein Start-Ziel-Sieg. Der Steinfurter, unter anderem Hermannslaufsieger 2003, suchte sein Heil in der Flucht und hatte sich bereits nach den etwa 700 Metern auf der Tartanbahn einen respektablen Vorsprung vor der Konkurrenz erarbeitet. Philipp Brouwer verließ das Jahnstadion als Erster und ging auch als Führender auf die letzte Runde. Zwischenzeitlich war er allerdings zurückgefallen. „Die ersten ein, zwei Kilometer waren gut. Dann kam der Wind. Beim Wendepunkt war ich Zweiter“, sagte 24-Jährige nach einem „extrem harten“ Lauf. „Ich bin froh, dass ich noch die Kurve gekriegt habe und mit dem Gegenwind gut zurecht gekommen bin.“ Schließlich hatte sein Trainer



Philipp Brouwer (Sportclub) gewann in der männlichen Hauptklasse. ■ Foto: Wiemer

Volker Miklasz einen Sieg von seinem Schützling erwartet. Am Ende erreichte Brouwer das Ziel mit 15 Sekunden Vorsprung vor Stefan Fromme (LG Lage-Dortmund), der 32:55 Minuten benötigte und Erster in der Altersklasse M40 wurde. Rang drei im ersten Lauf und Platz eins in der Altersklasse M30 belegte Roland Steinmetz (USC Bochum). Der Mitfavorit auf



Wolfgang Vehlewald (Mindem) wurde Erster in der AK M45. ■ Foto: Kleinedam

den Seriensieg finishte nach 33:13 Minuten. Beste Lokalmatadore waren Andreas Beulertz (33:19) und Lennart Elischer (33:32) von der LG Hamm. Beulertz reihte sich in der männlichen Hauptklasse, Elischer in der Jugend A an zweiter Stelle ein.

Im Lauf für Männer ab 45 Jahren und alle weiblichen Teilnehmer setzte sich Wolfgang Vehlewald (M45/Ein-

tracht Minden) gleich zu Beginn an die Spitze und gewann nach 35:21 Minuten deutlich – gefolgt von Michael Hohenhorst (M45/LSF Münster), der eine Minute und 24 Sekunden mehr benötigte, und Thomas Schimowski (Hammerteam), der in 36:48 Minuten Erster der Altersklasse M50 wurde.

Viertschnellste weibliche Teilnehmerin war Katrin Walter von den Lauffreunden Bönen. In 38:38 Minuten siegte sie mit drei Sekunden Vorsprung in der weiblichen Hauptklasse. Patricia Grewatta von der LG Hamm (39:44) belegte in dieser Klasse Rang vier. Gudrun Rodloff (W40) wurde Altersklassen-Dritte. Bei den B-Jugendlichen setzte sich LGH-Athletin Juliane Mozar (40:22) durch.

Insgesamt 1 223 Aktive kamen beim Zehn-Kilometer-Lauf ins Ziel – 590 im ersten und 633 im zweiten. 2006 waren es 1 368 Finisher. Trotzdem war Reinhold Pierog, Sportwart der LG Hamm, „sehr zufrieden“. „Nur das Wetter hätte besser sein können.“

Ältester Teilnehmer war Ulrich Tietz (Jahrgang 1929) vom Lauftreff Witten Stockum. Er bestreitet die komplette Winter-Serie, die am Sonntag, 11. Februar, um 11 Uhr mit der 15-Kilometer-Distanz fortgeführt wird. ■ mak

www.lg-hamm.de

Iso Metzler als schnellste TLV-Läuferin auf Rang zehn - Oberadener Braucks mit neuer Bestzeit

Katrin Walter lässt Rekorde purzeln

Böiger Wind, gelegentlicher Nieselregen, mehr als 1300 Starter und eine anspruchsvolle 10 km-Strecke spornen die heimischen Ausdauer-sportler beim ersten Lauf der 33. Hammer Winterlaufserie zu Höchstleistungen an. Zahlreiche Vereinsrekorde mussten nach dem Auftaktevent korrigiert werden.

Katrin Walter von den Lauf-freunden Bönen war für einen dieser Rekorde verantwort-lich. Die Ausnahmeläuferin stellte in einer Zeit von 38:38 Minuten nicht nur eine neue persönliche Bestzeit auf, sondern sicherte sich auch einen neuen Vereinsrekord. Im Ge-samteinlauf der Frauen reichte die Endzeit zum vierten Platz. Damit war sie die schnellste Frau aus dem Leichtathletikkreis Unna/Hamm. Dadurch hat sie sich auch eine gute Ausgangslage für die Serienwertung ge-schaffen, die noch einen wei-teren Lauf über 15 km und über die Halbmarathondistanz (21,1 km) umfasst. Ge-wertet wird in der Serie die Gesamtzeit aller drei Läufe.

Ebenfalls auf dem vierten Platz landeten die Bönener Frauen in der Teamwertung. Neben der Leistung von Wal-ter fließen die Zeiten von Bet-tina Reisige-Muhr (42:35 Min.) und Susanne Brink-mann (45:26 Min.) in diese Wertung ein. „Wenn wir ge-sund bleiben, hoffen wir uns in der Serienwertung auf die-sem Platz zu halten“, nennt



Mehr als die Rückansicht bekam kaum eine Teilnehmerin von Katrin Walter zu sehen. In der Gesamtwertung finishte die Sportlerin der Lauf-freunde Bönen als Vierte und war damit schnellste Frau aus dem Leichtathletikkreis Unna/Hamm. (Bild: LF Bönen)

Susanne Brinkmann das er-klärte Ziel der Bönenerinnen.

Mit Manuela Maletz (W 40) und Ingrid Tessarek (W 55) liefen zwei weitere Lauf-freun-de in ihren Altersklassenwer-tungen in die Top Ten. Die Bönener Herren konnten den Erfolg der Damen nicht ganz bestätigen. Da die Leistungs-träger Dirk Pfeffer und Klaus Budde nicht teilnehmen konnten, bildeten bei den männlichen Lauf-freunden

die Verbesserungen der per-sönlichen Bestzeiten die Highlights. Marcus Münster-mann (39:30 Min.) und Mi-chael Wöllert (41:17 Min.) ge-lang dieses Kunststück. Nach-wuchsläufer Wanja-Sören Drees belegte in einer Zeit von 49:16 Min. den zweiten Platz in der männlichen B-Jugend.

Schulz und Eder mit packendem Duell

Beachtlich war auch der Lauf von Ulf Kasischke, der in der Klasse M 60 nach 46:20 Min. als Siebter finishte. Ne-ben den Lauf-freunden schick-te auch der TLV Rünther seine Läufer ins Rennen. Mit Gün-ter Waschk musste jedoch der beständigeste Läufer des TLV aufgrund einer Knieprellung auf den Start verzichten.

Alle Hoffnungen des TLV liegen nun auf Iso Metzler. Als beste Läuferin der Rünther konnte sie sich in 47:26 Min. in der Altersklasse W 40 auf den 10. Platz in der Serienwer-tung schieben. Bettina Ger-ken (W 40) erreichte in der Serienwertung in 50:34 Min. den 18. Platz. Bei den TLV-Herren lieferten sich Andreas

Schulz und Thomas Eder ein packendes vereinsinternes Duell. Die ersten sieben Kilo-meter lag Schulz noch in Füh-rung. Eder hatte sich das Ren-nen jedoch kluger eingeteilt und lief Kräfte sparend in ei-ner kleinen Gruppe, in der sich die Läufer bei dem star-ken Gegenwind in der Füh-rungsarbeit abwechselten. Im Kurpark zog Eder vorbei und verteidigte den knappen Vor-sprung bis ins Ziel. Die Uhr stoppte für ihn nach 42:53

Minuten. Das ergab in der Se-rienwertung den 70. Platz in der Altersklasse M 40. Schulz überquerte die Ziellinie 14 Se-kunden später und sicherte sich so den 58. Platz in der Altersklasse M 45.

53 Starterinnen und Starter des SuS Oberaden komplet-tierten das heimische Teil-nehmerfeld. Drei Vereinsre-korde und viele persönliche Bestzeiten ließen den Lauf für die Oberadener zu einem er-folgreichen Auftakt werden. Auf den zweiten Platz liefen Ursula Goldhausen (W 65, 59:17 Min.) und Gerd Schla-efke (M 60, 41:14 Min.). Als Drittplatzierte kamen Sigrid Döbbe (M 55, 46:16 Min.) und Hans-Peter Schwarz (M 65, 44:31 Min.) ins Ziel. Schnellster Oberadener war einmal mehr Volkhard Braucks (M 30), der den Ve-rinsrekord auf 35:37 Min. korrigierte und in seiner Al-tersklasse als Siebter einlief. Für Tanja Marth (W 30) reichte die Zeit von 44:51 Min. ebenfalls zum persönlichen Rekord. Die dritte SuS-Best-leistung des Tages erzielte die M 30-Mannschaft mit Braucks, Arendsee und Stehu-la. Sie absolvierten die 10 km-Strecke zusammen in 1:54:58 Stunden.

HINTERGRUND

„Finale“ am 25. Februar

■ Weiter Ergebnisse der heimischen Läuferin-nen und Läufer sind im Internet unter der Ad-resse www.lg-hamm.de einzusehen.

■ Der Lauf über 15 km bildet die nächste Sta-tion der Hammer Lauf-serie. Dieses Rennen findet am 11. Februar statt. Der abschließen-de Halbmarathon steigt am 25. Februar.



Sie zeigten den TLV-Herren, wie es geht: Iso Metzler (li.) und Bettina Gerken (re.) stellten die vereinsinterne Konkurrenz mit zwei starken Platzierungen in den Schatten. (Bild: TLV Rünthe)

Katrin Walter läuft bei der Serie vorne weg

31.01.07

LEICHTATHLETIK Bönener Frauen verschaffen sich gute Ausgangsposition
Böiger Wind und Nieselregen begleiten Hammer Zehn-Kilometer-Auftakt

BÖNEN ■ „Mäßig schlecht“ seien die Bedingungen beim ersten Lauf der Hammer Winterlaufserie über 10 km am vergangenen Sonntag gewesen, so hörte man von den Lauffreunden Bönen, für die eine Teilnahme an dieser Traditionsveranstaltung quasi vor der Haustür Pflicht ist. Böiger Wind und gelegentlicher Nieselregen hielten die Bönener Ausdauersportler nicht davon ab, ihr Bestes zu geben.

Ganz vorne weg lief einmal mehr Katrin Walter, die mit 38:38 Min. eine neue persönliche Bestzeit und damit einen neuen Vereinsrekord für die Lauffreunde aufstellte. Auf Platz eins in der weiblichen Hauptklasse und auf Platz 4 im Gesamteinlauf der Frauen steht sie mit dieser Zeit in der Ergebnisliste, die insgesamt 1334 Finisher ausweist. Sie war damit die schnellste Frau aus dem Leichtathletikkreis Unna/Hamm.

Und sie hat sich damit eine gute Ausgangslage für die Serienwertung geschaffen. Zur Serie gehören ein weiterer



Das Frauen-Team mit (v.l.) Katrin Walter, Bettina Reisinger-Muhr und Susanne Brinkmann lief auf Platz vier.

Lauf über 15 km am 11. Februar und über die Halbmarathondistanz (21,1 km) am 25. Februar. Gewertet wird in der Serie die Gesamtzeit aller drei Läufe.

Auf Platz vier in der noch inoffiziellen - weil vom Veranstalter noch zu bereinigenden - Mannschaftswertung stehen auch die Bönener Frauen. Die Leistungen Katrin Walters werden hier ergänzt durch Bettina Reisinger-Muhr (42:35 Min. und Platz 6 in W 40) und Susanne

Brinkmann (45:26 Min. und Platz 7 in W 35). „Wenn wir gesund bleiben, hoffen wir, uns in der Serienwertung auf diesem Platz zu halten“, kommentiert dies Susanne Brinkmann, die sich gleichzeitig über eine neue persönliche Bestleistung freute.

Über einstellige Altersklassen-Platzierungen in dem großen Teilnehmerfeld und damit ebenfalls über eine gute Ausgangslage in der Serienwertung freuten sich ebenfalls Manuela Maletz (46:40

Min. und Platz neun in W 40) und Ingrid Tessarek (53:23 Min. und Platz sechs in W 55).

Bei den Bönener Männern fehlten leider die Leistungsträger der letzten Jahre, Dirk Pfeffer wegen einer Erkrankung und Klaus Budde, dem es zur Zeit als Dachdecker berufsbedingt an der Zeit zum Training mangelt.

Für vereinsinterne Highlights sorgten hier Marcus Münstermann (39:30 Min.) und Michael Wöllert (41:17 Min.) mit neuen persönlichen Bestzeiten. Wanja-Sören Drees belegte mit 49:16 Min. Platz zwei der männlichen Jugend B. Er ist aber nicht für die Serie gemeldet. Hervorzuheben ist auch die Zeit und die Platzierung von Ulf Kasischke in W 60. Mit 46:20 Min. lief er auf Platz sieben in seiner Altersklasse.

Weitere Ergebnisse:

Corinna Stoppel 51:48 Min., Helga Schlüter 57:08 Min., Heike Bednarz 59:42 Min. und Eva Daidok 1:03:29 Min., Jörg Holtmann 41:17 Min., Jochen von Glahn 42:40 Min., Thomas Freitag 44:29 Min., Michael Schelter 44:35 Min., Jürgen Flechsig 47:20 Min., Dieter Freitag 48:12 Min., Kai Sluyter 49:32 Min., Lothar Dieckmann 49:42 Min., Hartmut Stoepel 50:03 Min., Manfred Engel 50:07 Min., Hartmut Drees 51:35 Min.



Nach dem ersten von drei Läufen bei der Hammer Winterlaufserie aussichtsreich auf Platz vier: Das Damen-Team der Lauffreunde Bönen mit Katrin Walter, Bettina Reisige-Muhr und Susanne Brinkmann (v. l.). ■ Foto: pr

Guter Start für Katrin Walter

LEICHTATHLETIK Platz vier über zehn Kilometer zum Auftakt der Hammer Winterlaufserie – Starkes Damen-Team der Lauffreunde

HAMM/BÖNEN ■ Böiger Wind und Nieselregen hielten die Lauffreunde Bönen nicht vom Start beim ersten Lauf der 33. Hammer Winterlaufserie über zehn Kilometer ab. Eine Teilnahme an dieser Traditionsveranstaltung vor der Haustür ist fast Pflicht für Bönens Leichtathleten. Vorneweg lief wieder einmal Katrin Walter, die mit 38:38 Minuten im Jahnstadion nicht nur eine persönliche Bestzeit aufstellte und damit den Vereinsrekord weiter nach unten schraubte, sondern auch Platz eins in der weiblichen Hauptklasse belegte. Im Gesamteinlauf der Frauen landete sie auf dem vierten Rang. Sie war damit schnellste Frau des FLVW-Kreises Unna/Hamm.

Walter hat sich damit eine gute Ausgangslage für die Serienwertung geschaffen, zu der noch ein Lauf über 15 Kilometer (11. Februar) und ein Halbmarathon (25. Februar) gehören. Gewertet wird in der Serie die Gesamtzeit aller drei Läufe. Ebenfalls auf

Platz vier steht in der noch inoffiziellen, weil von Veranstalter LG Hamm noch zu bereinigenden, Teamwertung das Bönener Frauen-Team. Die Zeit Katrin Walters wurde ergänzt durch jene von Bettina Reisige-Muhr (42:35 Min./Platz 6 in W40) und Susanne Brinkmann (45:26 Min./Platz 7 in W35). „Wenn wir gesund bleiben, können wir uns in der Serienwertung auf diesem Platz halten“, sagte Brinkmann, die sich zudem über eine persönliche Bestleistung freute.

Über einstellige Altersklassen-Platzierungen im großen Teilnehmerfeld (1334 kamen ins Ziel) und damit über eine gute Ausgangslage in der Serienwertung freuten sich Manuela Maletz (46:40 Min./Platz 9 in W40) und Ingrid Tessarek (53:23 Min./Platz 6 in W55). Bei den Bönener Männern fehlten die Leistungsträger: Dirk Pfeffer musste wegen einer Erkrankung passen und Klaus Budde verzichtete wegen beruf-

lich bedingten Trainingsrückstandes. Für Höhepunkte sorgten Marcus Münstermann (39:30 Min.) und Michael Wöllert (41:17 Min.) mit neuen persönlichen Bestzeiten. Wanja-Sören Drees belegte mit 49:16 Min. den zweiten Platz der männlichen Jugend B. Für die gesamte Serie ist er aber nicht gemeldet. Stark waren auch Zeit und Platzierung von Ulf Kasischke. In 46:20 Min. lief er auf Platz sieben in seiner Altersklasse W60. ■ **WA**

Die die übrigen Zeiten der Lauffreunde in der Übersicht:

Damen: Corinna Stoepel 51:48 Min, Helga Schlüter 57:08, Heike Bednarz 59:42, Eva Daidok 1:03:29 Std

Herren: Jörg Holtmann 41:17 Min, Jochen von Glahn 42:40, Thomas Freitag 44:29, Michael Schelter 44:35, Jürgen Flechsig 47:20, Dieter Freitag 48:12, Kai Sluyter 49:32, Lothar Dieckmann 49:42, Hartmut Stoepel 50:03, Manfred Engel 50:07, Hartmut Drees 51:35.

Trainingslauf über 50 Kilometer

LEICHTATHLETIK Dorothea Pfeffer
im hessischen Rodgau auf Rang 20

BÖNEN ■ Dorothea Pfeffer bereitete sich am Wochenende beim 50-Kilometer-Lauf des RLT Rodgau (nahe Frankfurt) auf ihren Start bei der Deutschen 100-Kilometer-Straßenlaufmeisterschaft Ende März im brandenburgischen Kienbaum vor. Die Langstrecken-Läuferin der Lauffreunde Bönen beendete ihr „Training“ nach 4:29:40 Stunden. Das entspricht einem Kilometer-Schnitt von 5:24 Min.

Die äußeren Bedingungen waren nicht optimal: niedrige Temperaturen und ein Fünf-Kilometer-Rundkurs auf überwiegend unbefestigten Waldwegen forderten den Starterinnen und Startern alles ab. In ihrer Altersklasse W45 erreichte Pfeffer Platz drei (von 19 Frauen), im Gesamteinlauf belegte sie den 20. Platz (von 77 Frauen). Ihre erste Runde war mit 27:37 Min. die langsamste und ihre letzte mit 26:16 Min. die schnellste Runde. „Das zeigt mir, dass ich einen guten Trainingsstand habe“, so Pfeffer.

Bei ihrem 100 km-Debüt im



Dorothea Pfeffer

vergangenen April bei den Deutschen Meisterschaften in Hanau-Rodenbach erreichte sie eine Endzeit von 9:21:19 Std. Das bedeutete Platz 14 im Gesamtergebnis und Platz vier in ihrer Altersklasse. In der Jahres-Endabrechnung brachte ihr das Platz 88 von 602 in der Weltbestenliste. Überdies wurde sie für ihre Leistung zu Bönens Sportlerin des Jahres gekürt. ■ WA

Trainingslauf über 50 Kilometer

LEICHTATHLETIK Dorothea Pfeffer
im hessischen Rodgau auf Rang 20

BÖNEN ■ Dorothea Pfeffer bereitete sich am Wochenende mit einem 50-Kilometer-Lauf des RLT Rodgau (nahe Frankfurt) auf ihren Start bei der Deutschen 100-Kilometer-Straßenlaufmeisterschaft am Ende März im brandenburgischen Kienbaum vor. Die Langstrecken-Läuferin der Lauffreunde Bönen beendete ihren „Traininglauf“ nach 4:29:40 Stunden. Das entspricht einem Kilometer-Schnitt von 5:24 Min.

Die äußeren Bedingungen waren nicht optimal: niedrige Temperaturen und ein Fünf-Kilometer-Rundkurs auf überwiegend unbefestigten Waldwegen forderten den Starterinnen und Startern alles ab. In ihrer Altersklasse W45 erreichte Pfeffer Platz drei (von 19 Frauen), im Gesamteinlauf belegte sie den 20. Platz (von 77 Frauen). Ihre erste Runde war mit 27:37 Min. die langsamste und ihre letzte mit 26:16



Dorothea Pfeffer

Min. die schnellste Runde. „Das zeigt mir, dass ich einen guten Trainingsstand habe“, so Pfeffer. Bei ihrem 100 km-Debüt im vergangenen Jahr bei den Deutschen Meisterschaften im April in Hanau-Rodenbach erreichte sie eine Endzeit von 9:21:19 Std. Das bedeutete Platz 14 im Gesamtergebnis und Platz vier in ihrer Altersklasse. In der Jahres-Endabrechnung brachte ihr das Platz 88 von 602 in der Weltbestenliste.



Zehn „kleine und große“ Lauffreunde aus Bönen gingen am vergangenen Samstag beim 32. Ruhrtaulauf in Fröndenberg mit unterschiedlichem Erfolg an den Start. ■ Foto: privat

„Kurzstrecken-Saison“ beginnt

LEICHTATHLETIK Bönener Lauffreunde beim Ruhrtaulauf in Fröndenberg aktiv
Hartmut Stoepel nutzte 10-km-Lauf als Training für Halbmarathon in Hamm

BÖNEN ■ Zehn „kleine und große“ Lauffreunde gingen beim 32. Ruhrtaulauf in Fröndenberg am vergangenen Samstag an den Start. Erstmals wurden bei dieser Veranstaltung auch Schülerläufe durchgeführt. Deshalb nutzten einige Lauffreunde-Kinder die Veranstaltung als Einstieg in die „Kurzstrecken-Saison“ und zur Formüberprüfung. Dass Training und Form bereits stimmen, bewiesen bei

den Schülerinnen C auf der 1300-m-Strecke Lena Maletz mit Platz 1 in 5:19,5 Min., Lea Kloosterboer mit Platz 3 in 5:37,7 Min., Vanessa Kröner auf Platz 4 in 5:49,9 Min. und dicht dahinter Katharina Budde mit Platz 5 in 5:53,3 Min.

Maximilian Franke, Schüler C, befindet sich derweil noch im Aufbau und belegte Platz 6 mit einer für ihn ausgesprochen guten Zeit von 5:56,7

Min. Über 1820 m ging Steffen Maletz (Schüler B) an den Start und erreichte mit 8:00,2 Min. einen dritten Platz. Die gleiche Strecke lief Pia Kloosterboer (Schülerinnen A). Sie belegte am Ende Platz 2 in 8:33,0 Min.

Die Erwachsenen liefen 10 Kilometer. Die beiden Bönener Frauen behaupteten sich dabei in ihren Klassen mit guten Zeiten und Platzierungen: Manuela Maletz (W40)

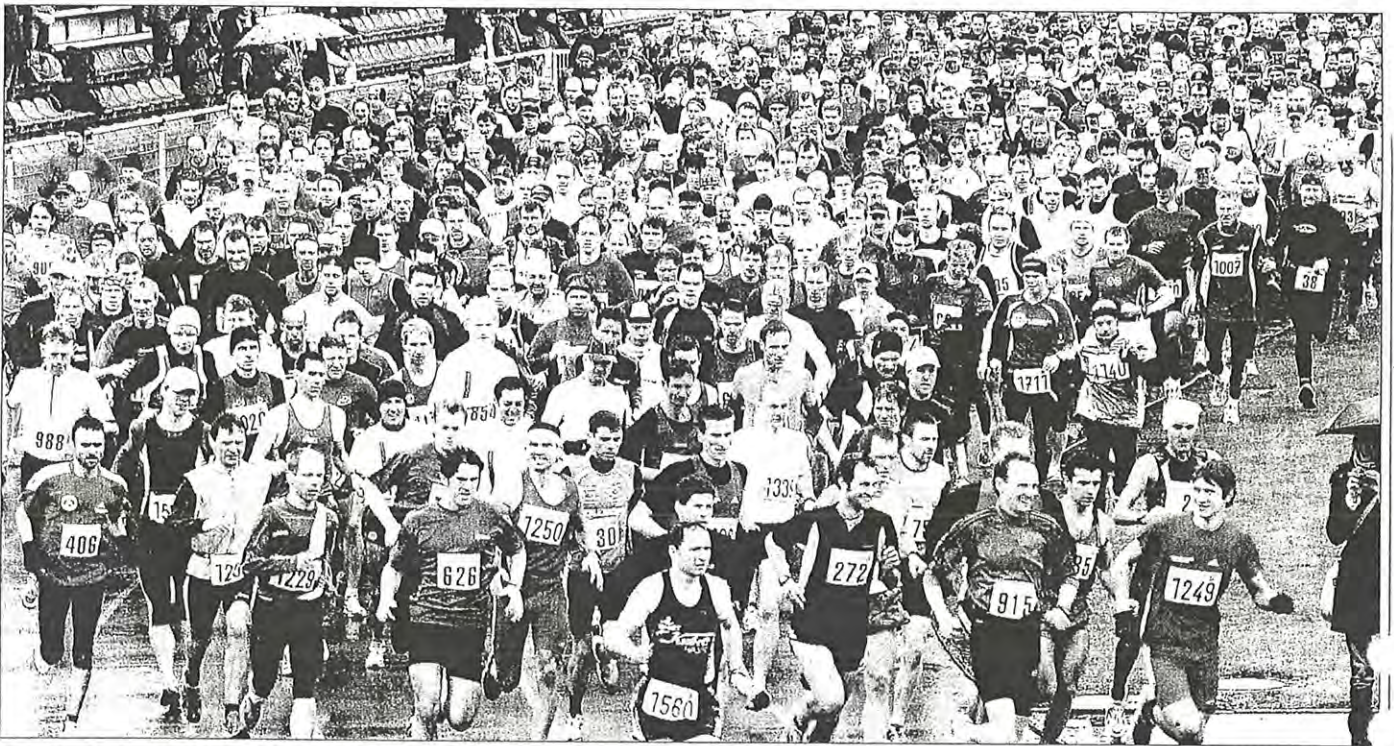
47:47 Min. und Platz 2, Corinna Stoepel (W20) 53:17 Min. und Platz 3.

Hartmut Stoepel (M55) nutzte den 10-km-Lauf als Training für den Halbmarathon am kommenden Sonntag in Hamm, dabei lief er 50:19 Min. Michael Schelter, erst seit wenigen Monaten Mitglied der Lauffreunde, erreichte mit 43:49 Min. eine neue persönliche Bestzeit. ■ WA



Informieren und Toben

Gut besucht war der Eltern-Kind-Nachmittag der Lauffreunde Bönen am Samstag in der Pausenhalle der Ermelingschule. In großem Rahmen übergab Jugendwart Hartmut Stoepel die Minisportabzeichen dem Nachwuchs. Während sich die Kinder anschließend austoben konnten, stellte Stoepel den Eltern das Lauffreunde-Programm für 2007 vor. ■ Foto: Liesegang



Ein beeindruckendes Bild im Jahnstadion: Beim 15-Kilometer-Lauf starteten 1046 Athleten gleichzeitig. ■ Fotos (3): Kleinedam

15-Kilometer-Lauf

1. Philipp Brouwer (Sportclub) 49:39; 2. Stefan Fromme (LG Lage Detmold) 50:02; 3. Roland Steinmetz (USC Bochum) 51:02; 4. Oliver Reins (SV Brackwede) 51:06; 5. Andreas Beulertz (LG Hamm) 51:29; 6. Marco Wächter (LG Lage Detmold) 51:54; 7. Lannart Elischer (LG Hamm) 53:00; 8. Sven Kost (LG Lage Detmold) 53:09; 9. Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) 53:20; 10. David Möller (Sportclub) 53:22; 11. Hermann Wennig (LG Hamm) 53:25; 12. Philipp Kaldewei (LV Oelde) 53:28; 13. Stefan Siepmann (LG Hamm) 53:42; 14. Florian Hanakam (Hammerteam) 53:53; 15. Steffen Schnieders (LSF Münster) 53:56; 16. Helmut Karwinkel (LV Oelde) 53:58; 17. Volkhard Braucks (SuS Oberaden) 54:04; 18. Khalid Ghazi (Tusem Essen) 54:04; 19. Dirk Strothkamp (Triathlon Team Witten) 54:13; 20. Henning Ahlert (Tri Team Selm) 54:20; 21. Nicklars Achenbach (Hobbyjogger Dortmund) 54:22; 22. Tillmann Goltsch (Hobbyjogger Dortmund) 54:22; 23. Detlev Bruns (LSF Münster) 54:52; 24. Dieter Thorwesten (LG Deiringsen) 55:01; 25. Dirk Schmale (RC Lüdenscheld) 55:03; 26. Göran Blaschke (SC Altenrheine) 55:11; 27. Abdellah Saadani (ESV Münster) 55:12; 28. Johannes Weßling (ESV Münster) 55:26; 29. Olaf Bohe (LT Waltpol) 55:36; 30. Thorsten Buck (Tusem Essen) 55:47; 31. Bruno Ganzer (DJK Gütersloh) 55:53; 32. Bernd Hoppe (LV Oelde) 55:55; 33. Michael Hohenhorst (LSF Münster) 55:56; 34. Paul Carr (Post SV Gütersloh) 56:01; 35. Markus Kreickmann (LG Ahlen) 56:02; 36. Burkhard Schöne (Marathon Club Menden) 56:17; 37. Georg Kott (LG Deiringsen) 56:20; 38. Thomas Schimowski (Hammerteam) 56:23; 39. Stefan Maschelski (LG Ahlen 01) 56:35; 40. Andreas Klein (TuS Sythen) 56:38; 41. Detlef Becker (Tri Speed Marienfeld) 56:43; 42. Manfred Grünebaum (LV Oelde) 56:49; 43. Uwe Kraus (Hammerteam) 56:54; 44. Michael Tüns (LSF Werne) 57:05; 45. Peter Häbeler (LV Oelde) 57:10; 46. Martin Maschusmann (LG Burg Wiedenbrück) 57:14; 47. Reiner Schübbe (LC Rapid Dortmund) 57:19; 48. Stefan Niemietz (Hobbyjogger Dortmund) 57:24; 49. Thomas Splith (LT Bittermark Dortmund) 57:27; 50. Christoph v. Schellersheim (Sportclub) 57:31; 51. Markus Sartory (TSV Altena) 57:38; 52. Jürgen Teicher (LSF Werne) 57:45; 53. Georg Guth (TSV Kirchlinde Dortmund) 57:47; 54. Olaf Reitenbach (TVE Greven Triathlon) 57:51; 55. Matthias Meuser (DJK Gütersloh) 57:51; 56. Stanislaw Cibulka (RC Lüdenscheld) 57:54; 57. Ralf Finkelmann (TuS Hiltrup) 57:54; 58. Martin Heß (LG Hamm) 58:02; 59. Norbert Schaaf Norbert (LG Deiringsen) 58:02; 60. Oliver Leonhardt (LV Oelde) 58:07.

Klitschnass ins Ziel

LEICHTATHLETIK Brouwer und Heckmann siegen über 15 Kilometer
Beulertz als Fünfter bester Hammer – 1 046 Finisher beim zweiten Teil der Serie

HAMM ■ Philipp Brouwer ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden und hat nach dem Sieg über zehn Kilometer gestern auch den 15-km-Lauf der 33. Sparkassen-Winter-Laufserie gewonnen. Trotz widriger Wetterbedingungen blieb der für den Sportclub startende Steinfurter unter 50 Minuten. Brouwer kam nach 49:39 Minuten ins Ziel und hatte satte 23 Sekunden Vorsprung auf Stefan Fromme (LG Lage Detmold), der wieder Platz zwei belegte. Schnellste weibliche Starterin war Kirsten Heckmann (W30) vom SV Brackwede in 58:18 Minuten.

Vor zwei Wochen war es der Wind, der den Athleten zu schaffen machte. Diesmal setzte pünktlich zum Start der Regen ein – und hörte bis zum Ende der Veranstaltung nicht auf. Dass er klitschnass war, als er das Ziel erreichte, machte dem Sieger allerdings nichts aus. „Ich finde es schön, bei so einem Wetter zu laufen“, sagte Brouwer. Die ersten elf Kilometer lief er gemeinsam mit Fromme, „ohne zu überpacen“. „Dann bin ich weggelaufen“, berichtete der 24-Jährige, dem es nicht auf die Zeit angekommen sei. Wie schon im Vorjahr hat Philipp Brouwer sowohl die erste als auch die zweite Runde der dreiteiligen Laufserie für sich entschieden. Mit dem Gesamtsieg



Bei den Frauen gewann Kirsten Heckmann (rechts) knapp vor Claudia Meyer.



Philipp Brouwer (Sportclub) führt die Einzelwertung nach dem zweiten Lauf an.

würde es 2006 allerdings nichts. „Dieses Mal sollte es klappen“, gab sich Brouwer gestern zuversichtlich.

Auf Gesamttrang drei und Platz eins der Altersklasse M30 landete Roland Steinmetz (USC Bochum) – wie schon beim Zehn-Kilometer-Lauf. Der Mitfavorit auf den Seriensieg finishte nach 51:02 Minuten. Hinter Oliver Reins (SV Brackwede) war Andreas Beulertz (LG Hamm) als

Fünfter bester Lokalmatador. In 51:29 Minuten wurde er Zweiter der männlichen Hauptklasse. „Die Bedingungen waren nicht optimal, die Zeit aber war in Ordnung, obwohl ich deutlich hinter meiner Bestzeit geblieben bin“, analysierte Beulertz seinen Lauf. Platz eins bei den männlichen A-Jugendlichen belegte Lennart Elischer, der als Siebter eineinhalb Minuten nach seinem Vereinskol-

legen ins Ziel kam. Hermann Wennig wurde Elfter und Stefan Siepmann (beide LG Hamm) 13. Florian Hanakam folgte als 14. und gewann in der Altersklasse M35.

Bei den Frauen übernahm Kirsten Heckmann als Beste des 15-km-Laufes die Führung in der Einzelwertung von Gisela Steinbeck (58:36). Die für die DJK Gütersloh startende Meyer benötigte als Zweite 58:21 Minuten. Sechstschnellste weibliche Teilnehmerin war die Uentropin Katrin Walter (Laufreunde Bönen) in 59:48 Minuten. Patricia Grewatta reihte sich an neunter Stelle ein, Juliane Mozar, ebenfalls LG Hamm, siegte bei den weiblichen B-Jugendlichen.

Einen unnachahmlichen Schlusspurt legte der Hammer Stephan Hüllsmann hin. „Wäre er das ganze Rennen so gelaufen wie am Ende, hätte er gewinnen können“, sagte der Stadionsprecher. So reichte es in 92:24 Minuten lediglich zu Position 992. Grund zur Freude hatte Werner Härtel aus Ahlen. Er wurde zwar nur 483. von 1046, gewann bei der Tombola aber ein neues Fahrrad. Auch wenn es nicht für ganz vorne reichte, stießen einige Athleten des SuS Oberaden mit einem Ramazotti und einem lauten „Auf uns“ an – und gönnten sich erst einmal einen Mohrenkopf. ■ mak

Volkhard Braucks legt wieder Rekordzeit hin

LEICHTATHLETIK Auch Katrin Walter von den Lauffreunden Bönen zählt beim 15-Kilometer-Lauf der Hammer Serie zu den Schnellsten im Feld

KREIS UNNA ■ Volkhard Braucks vom SuS Oberaden führt die heimischen Läufer bei der Hammer Serie an. Zumindest zählte er zu den Schnellsten beim zweiten Wettbewerb über die 15 Kilometer. Ganz vorne bei den Frauen war wieder Bönens Katrin Walter anzutreffen.



Volkhard Braucks

Am vergangenen Sonntag stand im Hammer Jahnstadion nun die 15-Kilometer-Distanz an. Am Start waren mehr als 1000 Läufer. Die große Zahl dokumentiert die Beliebtheit der Hammer Veranstaltung, die durch einen Lauf über zehn Kilometer und über die Halbmarathondistanz von 21,1 Kilometer vervollständigt wird. Die äußeren Bedingungen waren ausgesprochen schlecht. Es regnete, klitschnass und verschmutzt erreichten die Ausdauerportler das Ziel.

Lauffreunde Bönen:

Katrin Walter, Bettina Reisinge-Muhr und Susanne Brinkmann liefen auf Platz drei der Mannschaftswertung. Katrin Walter legte dabei mit 59:44 Min. ebenso eine neue persönliche Bestzeit hin wie Susanne Brinkmann mit 1:09:01 Std. Bettina Reisinge-Muhr rundete mit einer Zeit von 1:05:55 Std. das Mannschaftsergebnis ab. Die Platzierungen: Katrin Walter wurde Dritte der weiblichen Hauptklasse und Sechste im Gesamteinlauf der Frauen. Bettina Reisinge-Muhr (5./W40), Susanne Brinkmann (5./W35), Ingrid Tesarek (1:20:55 Std. 5./W55) und Manuela Maletz (1:12:40 Std. 8./W40).

Dorothea Pfeffer, die nicht für die Serie gemeldet hat, weil sie für die Deutsche 100km-Straßenlaufmeisterschaft trainiert, nutzte den Lauf für ein „verhaltenes Tempotraining“. Am Ende zeigte sie sich überrascht, dass sie mit 1:09:39 Std. ihre persönliche Bestzeit nur um

Bestzeit verpasst hat Marcus Münstermann, der mit 59:44 Min. diesmal schnellster Bönener war. Persönliche Bestzeiten erreichten auch Michael Wöllert (1:02:32 Std.), Jürgen Flechsig (1:13:12 Std.) und Dieter Freitag (1:13:26 Std.). Ulf Kasichke lief mit 1:10:38 Std. auf Platz 6 in M65.

Weitere Ergebnisse: Klaus Budde 1:00:38 Std., Michael Holtmann 1:02:32 Std., Jochen von Glahn 1:04:48 Std., Thomas Freitag 1:07:49 Std., Manfred Engel 1:16:05 Std., Simon Vulf 1:16:14 Std., Hartmut Stoepel 1:17:25 Std., Michael Daidok 1:18:19 Std., Lothar Dieckmann 1:19:43 Std., Bernd Schlockermann 1:22:29 Std., Kai Sluyter 1:25:01 Std., Helke Bednarz 1:32:52 Std., Eva Daidok 1:38:59 Std.

Lauf Team Unna:

Mit guten Chancen aufs Siegertreppchen, die ersten sechs Plätze werden geehrt, präsentierten sich Roland Goedecke (1:11:54 Std./ bisher Platz sieben in der Serienwertung), Hubert Janowski (1:27:11 / bisher Platz vier in der Serienwertung) sowie Heinz Lammert (1:27:57 / bisher Platz fünf in der Serienwertung). Ebenfalls noch in der Serienwertung sind: Martin Gelfuß (1:06:27 Std.), Karin Heyser (1:18:57 / 15. Platz W45 und 10. Platz i.d. Serie), Rainer Langanke (1:19:21 / 87. Platz M45) und Dieter Flormann (1:23:33 / 20. Platz M60 und 18. Platz i.d. Serie). Franz Wiemann (1:18:55 / 16. M60) sowie Anja Rosin (1:18:56) nahmen sich die 15-Kilometer-Strecke als Trainingslauf vor. Erfreulich

nach verletzungsbedingter langer Pause. Erstmals trauerte sie sich in Hamm wieder einen Wettkampf zu und erreichte das Ziel in 1:13:04 Std. (9. Platz W35).

VfL Kamen:

Detlev Porzeng vom VfL Kamen spielte auf dem 15 Kilometer langen Straßenlauf mit zunehmender Streckenlänge seine Kondition gegenüber seinen Konkurrenten aus. Mit seinem elften Platz in der Altersklasse M55 war er an diesem Tag bester Läufer des VfL Kamen und schrammte zudem mit einer Zeit von 1:04:48 Std. nur knapp an einer Top-Ten-Platzierung vorbei. Ebenfalls in der Altersklasse M55 gestartet war Dieter Güldenhaupt. Er erreichte mit einer Zeit von 1:18:49 Std. als 41. das Ziel. Verzichteten mussten die VfLer auf ihren Nachwuchslangstreckler Fabian Knaack. Er konnte auf Grund einer Erkältung nicht an den Start gehen.

SuS Oberaden:

Schnellster Grün-Weißer war Volkhard Braucks, der in Vereinsrekordzeit von 54:04 Min. das Ziel im Jahnstadion erreichte. Für ihn sprang dabei Rang fünf in der Gruppe M30 heraus. Daneben erliefen einige SuS'ler wieder vordere Platzierungen: Auf Rang eins in der M65 lief Hans-Peter Schwarz, 1:05:39 Std. Zweite Plätze gab es für Ursula Goldhausen (W60, 1:30:44/Vereinsrekord), Horst Krieg (M75, 1:22:47/Vereinsrekord), Gerd Schlaefke (M60, 1:05:21) und Michel Krieg (mJB, 1:01:37). Über Platz drei freuten sich Marianne Matuschek (W60, 1:36:06), die ihre lange Verletzungspause nun überstanden haben dürfte, und Sigrid Döbbe (W55, 1:10:47/Vereinsrekord). Zwei weitere Rekorde wurden durch Tanja Marth (W30, 1:09:18) und die M70-Mannschaft Krieg/Matuschek/Brand (4:46:29) aufgestellt.

Weitere Ergebnisse: 5. M 30 Volkhard

23. MHK Holger Menzel 01:01:46 29. M 45 Helmut Hielscher 01:02:27, 64. M 40 Dirk Klobek 01:04:19, 45. M 45 Christian Thielsch 01:05:12, 2. M 60 Gerd Schlaefke 01:05:21, 1. M 65 Hans-Peter Schwarz 01:05:39, 15. M 55 Georg Lazowski 01:06:39, 95. M40 Reiner Kosche 01:09:17, 7. W 30 Tanja Marth 01:09:18, 72. M 45 Wolfgang Kunze 01:10:04, 64. M 35 Marc Kiechle 01:10:05, 65, M 35 Steffen Maletz 01:10:11, 105. M 40 Martin Hellwig 01:10:20, 3. W 55 Sigrid Döbbe 01:10:47, 70. M 35 Thorsten Bucker 01:11:04, 27. M 30 Oliver Kortmann 01:11:32, 7. W 45 Claudia-Sabine Olschewski 01:11:38, 82. M 45 Wolfgang Dellwig 01:11:46, 10. W 45 Irene Rautenberg 01:14:14, 12. W 35 Marion Benkö 01:14:16, 104. M 45 Ralf Kasper 01:15:44, 15. W 40 Claudia Sickinger 01:17:45, 15. M 60 Michael-Peter Taube 01:18:26, 159. M 40 Martin Litwitz 01:18:53, 42. M 55 Otto Verfuß 01:18:55, 160. M 40 Dietmar Radusch 01:19:06, 17. M 60, Wilfried Bucker 01:19:39, 132. M 45 Klaus Weskamm 01:20:18, 96. M 50 Martino Giunta 01:21:42, 2. M 75 Horst Krieg 01:22:47, 122. M 35 Jürgen Weskamm 01:23:59, 29. W 40 Andrea Fuhrwerk 01:25:29, 106. M 50 Uwe Kraatz 01:25:29, 21. M 60 Peter Steeg 01:27:03, 29. W 45 Ruth Weber-Grzeskowiak 01:27:06, 10. W 55 Doris Steeg 01:27:07, 16. W 50 Christa Hucks 01:29:39, 131. M 35 Dirk Petersen 01:29:56, 36. W 45 Jasmine Riechers 01:30:33, 2. W 65 Ursula Goldhausen 01:30:44, 3. W 60 Marianne Matuschek 01:36:03, 39. W 45 Iris Möller 01:36:25, 6. M 70 Manfred Matuschek 01:37:10, 7. M 70 Willy Brand 01:46:32,

TLV Rünthe:

Als bestplatzierte TLV-Starterin in ihrer Altersklasse schob sich Iso Metzler (Gesamt-534., 9./W40) nach 1:12:51 Std. in der Gesamtwertung nach zwei Läufen auf den siebten Rang vor. Nach dem Zehn-Kilometer-Lauf hatte sie zuvor auf Platz zehn gestanden. In der gleichen Altersklasse verbesserte sich Bettina Gerken als 679. (14./ W40) in 1:16:47 Std. vom 18. auf den zwölften Platz. In der vereinsinternen Konkurrenz um die beste Gesamtheit baute Thomas Eder seine Position auf Rang 59 der Altersklasse M40 aus. Über die 15 Kilometer benötigte er 1:05:10 Std., wurde Gesamt-266. (70./M40). Seinen Vorsprung auf den Teamkollegen Andreas Schulz konnte er damit um 14 Sekunden auf 1,50 Min. ausbauen. Schulz benötigte am Sonntag für die 15 Kilometer 1,06:46 Std.

Weitere Ergebnisse: Thomas Budde, 395. (94. M40) 1:09:16, Serie 78. M40, Markus Fink, 553. (31. M30) 1:13:11, Serie 20. M30, Jörg Heinze 714. (118.

Gut dabei in der Serienwertung

LEICHTATHLETIK Damen-Team der Lauffreunde Vierter über 15 Kilometer in Hamm
Münstermann und Walter schnellste Bönener bei Teil zwei der Winterlaufserie

HAMM/BÖNEN ■ Die Frauen der Lauffreunde Bönen gehörten auch beim zweiten der insgesamt drei Läufe der Hammer Laufserie zu den Besten. Katrin Walter, Bettina Reisinge-Muhr und Susanne Brinkmann liefen über die selten gelaufene 15-Kilometer-Distanz auf Platz drei der Teamwertung. Nach Platz vier vor zwei Wochen über zehn Kilometer hoffen die Bönenerinnen auf ein gutes Serien-Resultat. Für diese Wertung fehlt der abschließende Halbmarathon-Lauf (21,1 Kilometer), der am Sonntag, 25. Februar, stattfindet. Für die Serienwertung werden die Zeiten aller drei Läufe addiert.

Die äußeren Bedingungen waren am Sonntag schlecht. Es regnete heftig; klitschnass und verschmutzt erreichten 1046 Athleten das Ziel im Hammer Jahnstadion. Katrin Walter war wieder einmal die



Marcus Münstermann (Nr. 1009) war schnellster Bönener. ■ Foto: pr

schnellste Bönener Starterin. Sie stellte mit 59:44 Min. ebenso eine neue persönliche Bestzeit auf wie Susanne Brinkmann mit 1:09:01 Std. Bettina Reisinge-Muhr machte mit einer Zeit von 1:05:55

Std. das Mannschaftsergebnis rund. Ihre Platzierungen: Walter wurde Dritte in der weiblichen Hauptklasse und Sechste im Gesamteinlauf der Frauen, Reisinge-Muhr Fünfte in W40 und Brinkmann Fünfte in W35. Alle drei haben damit gute Aussichten auf einen vorderen Platz in der Serienwertung, ebenso wie Ingrid Tessarek, die 1:20:55 Std. für die 15 Kilometer benötigte (Platz 5 in W55), und Manuela Maletz mit 1:12:40 Std. (Platz 8 in W40).

Dorothea Pfeffer, die nicht für die Serie gemeldet hat, weil sie sich derzeit auf die Deutsche 100km-Straßenlaufmeisterschaft vorbereitet, nutzte den Lauf für ein „verhaltenes Tpotraining“. Am Ende zeigte sie sich überrascht, dass sie mit 1:09:39 Std. ihre persönliche Bestzeit nur um zwei Sekunden verpasste. „Das war nicht geplant. Ich hätte nicht ge-

dacht, dass sich meine langen Trainingsläufe hier so gut auswirken“, so Pfeffer.

Seine persönliche Bestzeit verpasste auch Marcus Münstermann knapp, der mit 59:44 Min. diesmal schnellster Bönener war. Platz 9 in der Altersklasse M30 lässt ihn ebenfalls auf ein einstelliges Serienergebnis hoffen. Persönliche Bestzeiten erreichten Michael Wöllert (1:02:32 Std.), Jürgen Flechsig (1:13:12 Std.) und Dieter Freitag (1:13:26 Std.). Ulf Kasichke lief mit 1:10:38 Std. auf den sechsten Platz in M65. ■ **WA**

Die weiteren Zeiten: Klaus Budde 1:00:38 Std., Michael Holtmann 1:02:32 Std., Jochen von Glahn 1:04:48 Std., Thomas Freitag 1:07:49 Std., Manfred Engel 1:16:05 Std., Simon Vulf 1:16:14 Std., Hartmut Stoppel 1:17:25 Std., Michael Daidok 1:18:19 Std., Lothar Dieckmann 1:19:43 Std., Bernd Schlockermann 1:22:29 Std., Kai Sluyter 1:25:01 Std., Heike Bednarz 1:32:52 Std., Eva Daidok 1:38:59 Std.

Lauffreunde Bönen mit zahlreichen persönlichen Bestmarken

Frauentrio setzt auf Serienwertung

Leichtathletik: Ein Pflichttermin im Startkalender der Lauffreunde Bönen war der zweite Lauf der Hammer Winterlaufserie über 15 Kilometer. Die äußeren Bedingungen waren ausgesprochen schlecht. In der Mannschaft erfolgreich waren einmal mehr die Bönener Frauen.

Katrin Walter, Bettina Reisinge-Muhr und Susanne Brinkmann liefen auf Platz drei der Mannschaftswertung. Nach Platz vier über 10 km lässt dies auf einen guten Platz in der Serienwertung hoffen. Katrin Walter lief dabei mit 59:44 Minuten ebenso eine neue persönliche Bestzeit wie Susanne Brinkmann mit 1:09:01 Std. Bettina Reisinge-Muhr



Schnellster Bönener in Hamm: Marcus Münstermann.

machte mit einer Zeit von 1:05:55 Std. das Mannschaftsergebnis rund. Ihre Platzierungen: Walter Platz 3 in der weiblichen Hauptklasse und Platz 6 im Gesamteinlauf der

Frauen, Reisinge-Muhr Platz 5 in W40, Brinkmann Platz 5 in W35. Alle drei haben damit gute Aussichten auf einen vorderen Platz in der Serienwertung, ebenso wie Ingrid Tessarek mit 1:20:55 Std. und Platz 5 in W55 bzw. Manuela Maletz mit 1:12:40 Std. und Platz 8 in W40.

Dorothea Pfeffer nutzte den Lauf zur Vorbereitung auf die Deutsche 100km-Straßenlaufmeisterschaft, war aber überrascht dass sie mit 1:09:39 Std. ihre persönliche Bestzeit nur um zwei Sekunden verpasste. Seine Bestzeit knapp verpasste ebenfalls Marcus Münstermann, der mit 59:44 Min. schnellster Bönener war. Platz 9 M30 lässt ihn auch auf ein einstelliges Serienergebnis hoffen.



Startschuss zum Halbmarathon: Pünktlich um 11 Uhr gingen die Athleten im Jahnstadion auf die Strecke. ■ Fotos: Kleineidam

Start-Ziel-Sieg

LEICHTATHLETIK Brouwer und Heckmann gewinnen die Winter-Laufserie
Lokalmatador Beulertz auch beim Halbmarathon Fünfter – 949 Finisher

HAMM ■ Beständig war bei der 33. Auflage der Sparkassen-Winter-Laufserie nicht nur das Wetter, sondern auch die Leistung von Philipp Brouwer. Der für den Sportclub startende Steinfurter gewann nach den Läufen über zehn und 15 Kilometer gestern auch den Halbmarathon – und setzte sich damit in der Einzelwertung ebenfalls souverän durch. Bei den Frauen verteidigte Kirsten Heckmann (SV Brackwede) ihre Führung erfolgreich und feierte – wie Brouwer – ihren ersten Seriensieg in Hamm.

Brouwer gelang beim dritten Lauf in 1:10,52 Stunden ein Start-Ziel-Sieg. Er ging die 21,0975 Kilometer schnell an und als Erster aus dem Stadion. Stefan Fromme (LG Lage Detmold), der mit einem Rückstand von 38 Sekunden in der Gesamtwertung an den Start gegangen war, klebte ihm zunächst an den Fersen, musste dann aber abreißen lassen. Am Ende hatte Brouwer, unter anderem Hermannslaufsieger 2003, satte drei Minuten Vorsprung auf seinen hartnäckigsten Verfolger – und im Ziel eine prägnante Antwort auf die Frage, wie es auf der Strecke war: „Windig.“ Neben dem Wind machte aber auch der Regen den Athleten wieder einmal zu schaffen. Klitschnass und als Zweiter beendete Fromme den Halbmarathon (1:13,56).



Premiersieg: Kirsten Heckmann (SV Brackwede) und Philipp Brouwer gewannen erstmals die Winter-Laufserie.

Er hatte schon über zehn und 15 Kilometer den zweiten Rang belegt.

Hinter Oliver Reins (SV Brackwede) und Roland Steinmetz (USC Bochum), der Gesamtdritter wurde, landete der für die LG Hamm startende Andreas Beulertz einmal mehr auf Platz fünf. In 1:16:23 Stunden wurde er Zweiter der männlichen Hauptklasse sowie gleichzeitig Kreis- und Bezirksmeister. „Ich bin das Rennen locker angegangen, weil ich nächste Woche einen wichtigen Wettkampf in Leverkusen habe“, sagte Beulertz. Dort will er seine Bestzeit über zehn Kilo-

meter angreifen. Sein Ziel, Position fünf in der Einzelwertung der Laufserie zu halten, erreichte er ebenso wie den Sieg in der Mannschaftswertung mit der LGH. Mit dem Wetter konnte aber auch Beulertz nichts anfangen: „Es macht einfach keinen Spaß bei Regen.“ Lennart Elischer benötigte elf Sekunden mehr als sein Vereinskamerad und gewann in der Altersklasse männliche Jugend A. Florian Hanakam (Hammerteam) reihte sich beim Halbmarathon an achter, Stefan Siepmann (LG Hamm) an 18. und Uwe Kraus (Hammerteam) an 24. Stelle ein.

Bei den Frauen kam Kirsten Heckmann, die bereits über 15 Kilometer gesiegt hatte, mit den Bedingungen am besten zurecht und musste nur 48 Männern den Vortritt lassen. Sie beendete die letzte von drei Strecken in 1:23,14 Stunden und sicherte sich zum ersten Mal den Seriensieg. „Ich bin mit allen Zeiten zufrieden“, resümierte die Läuferin des SV Brackwede. Gisela Steinbeck (DJK Gütersloh) belegte wie über die Zehn-Kilometer-Distanz und in der Einzelwertung Platz zwei. Als siebte Frau kam Katrin Walter (Lauffreunde Bönen) ins Ziel. Sie war bei der Serie als Gesamtvierte beste heimische Läuferin. Patricia Grewatta (LG Hamm) musste sich zwei Tage nach ihrem 21. Geburtstag mit Rang acht zufrieden geben. Die Serie schloss sie als Fünfte ab. Erste weibliche A-Jugendliche wurde Marie Burgard, Nachwuchsläuferin Juliane Mozar (beide LG Hamm) ließ ebenfalls aufhorchen.

Eine positive Bilanz zog Reinhold Pierog nach dem 99. Lauf der Winter-Serie bei der Siegerehrung in der Aula der Friedenschule. „Wir sind zufrieden – mit den Teilnehmerzahlen und mit dem Verlauf der Veranstaltungen. Nur das Wetter hätte besser sein können“, sagte er. Gestern zählte der Veranstalter 949 Finisher. ■ mak

Erfolg in Serie

LAUFSPORT Damen bei Laufserie Zweite

BÖNEN ■ Am Sonntag fand in Hamm der letzte Lauf der sogenannten Hammer Winterlaufserie statt. Mit dabei waren die Läufer der Laufreihe Bönen. Die Laufserie setzt sich aus Läufen über 10, 15 und 21,1 km (Halbmarathon) zusammen, die im 14-Tage-Abstand stattfinden. Sie wurde in diesem Jahr zum 33. Mal ausgetragen. Die Wertung erfolgt durch die Addition der jeweils gelaufenen Zeit.

Drei Serienstarts, drei neue persönliche Bestzeiten (und damit neue Vereinsrekorde), das war das beeindruckende Ergebnis von Katrin Walter. Nach 1:26:08 Std. beendete sie den Halbmarathon und lief auf Platz drei in der weiblichen Hauptklasse bzw. auf Platz sieben in der Gesamtwertung aller Frauen.

Schnellster Bönener beim Halbmarathon am vergangenen Sonntag war Klaus Budde mit einer Zeit von 1:27:21 Std. (Platz sieben in M 50). Budde war leider beim 10 km-Lauf nicht am Start und fiel damit für die Serienwertung aus. Ihm folgte Marcus Münstermann mit von 1:27:54 Std. (Platz zehn in M 30, persönliche Bestzeit).

Bettina Reisinge-Muhr erreichte nach 1:37:18 Std. Platz sechs in W 40, Dorothea Pfeffer nach 1:39:21 Std. Platz vier in W 45, Susanne Brinkmann nach 1:41:22 Std. Platz sechs in W 35, Ulf Kasischke nach 1:42:53 Min. Platz sechs in M 65, Manuela Maletz nach 1:44:17 Std. Platz acht in W 40, Manfred Engel nach 1:53:59 Min. Platz zehn in M 65 und Ingrid Tessarek nach 1:55:43 Min. Platz fünf in W 55.

Die guten Halbmarathonergebnisse bedeuteten auch gute Platzierungen in der Serienwertung. Katrin Walter (addierte Zeit 3:04:34 Std.) lief auf Platz vier in der Serien-Gesamtwertung und Platz zwei in der weiblichen Hauptklasse. Bettina Reisinge-Muhr (3:25:26 Std.) erreichte Platz vier in W 40, Susanne Brinkmann (3:35:49 Std.) Platz vier in W 35, Manuela Maletz (3:43:37 Std.) Platz 6 in W 40 und Ingrid Tessarek (4:09:16 Std.) Platz fünf in W 55.

Bei den Männern freute sich Marcus Münstermann über eine Gesamtzeit von 3:07:08 Std. und Platz sechs in M 30. Ulf Kasischke (3:39:51 Std.) kam auf Platz fünf in M 65 und Manfred Engel (3:59:41 Std.) auf Platz neun in M 65.

Ein hervorragendes Mannschaftsergebnis erreichten die Bönener Frauen. In der Besetzung Katrin Walter, Bettina Reisinge-Muhr und Susanne Brinkmann kamen die Lauffreundinnen am Ende der drei Läufe auf Platz 2 in der Frauen-Mannschaftswertung. Gestartet waren sie beim 10-km-Lauf mit Platz vier, beim 15 km-Lauf verbesserten sie sich auf Platz drei. Und beim abschließenden Halbmarathon hielten sie die Mitbewerberinnen von den Laufsportfreunden Münster mit 35 Sekunden auf Distanz. Die Siegerinnen kamen von der LG Hamm. ■ **WA**



Katrin Walter

Lauffreunde weiter auf Erfolgskurs

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Dieter Maletz freut sich über steigende Mitgliederzahlen und abwechslungsreiches Vereinsleben. Angebotspalette wird stetig erweitert. Marcus Münstermann und Thomas Kohrt neu im Vorstandsteam

BÖNEN ■ Sehr zufrieden mit der Entwicklung der Lauffreunde Bönen zeigte sich am Freitagabend in der gut besuchten Mitgliederversammlung ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz. „Unsere Mitgliederzahl ist im Jahr 2006 von 445 auf 466 angestiegen.“

Die Gründe lieferte Maletz sofort nach: „Laufen und Walken erfreut sich nach wie vor zunehmender Beliebtheit. Und neben dem Laufanfängerkurs und dem Walking-Kurs bieten wir ein abwechslungsreiches Vereinsleben nicht nur im sportlichen Bereich.“ Letzteres belegte er mit vielen Beispielen, wobei er diese Gelegenheit nutzte, den vielen aktiven Helfern im Verein und dem Übungsleiterteam um Hartmut Stoepel zu danken.

Der Lauf „Rund um Fliech“ sei wieder ein großer Erfolg gewesen und habe vie-



Der Vorstand der Lauffreunde (von links): Jürgen Korvin, Gerlinde Püttmann, Michaela Maletz, Thomas Kohrt, Ingrid Tessarek, Dieter Maletz und Cornelia Fleßenkämper.

le Läufer nach Bönen gelockt. Besonders erfreut zeigte sich Maletz auch darüber, dass es mit der Gründung einer Bambini-Gruppe gelungen sei, seine Angebotspalette erneut zu

erweitern. Ein Höhepunkt sei auch die 14-tägige Kinder- und Jugendfreizeit am Möhnesee gewesen. Positiv wie der Bericht des Vorsitzenden stelle sich auch die Kassenla-

ge dar, konnte Kassierer Lothar Dieckmann mitteilen. Kassenführung ohne Beanstandungen bescheinigte ihm Kassenprüfer Dieter Freitag.

Unter der Leitung von Eh-

renmitglied Heinz Busch fand sodann die Wahl des Vorsitzenden statt. Dem Vorschlag, Dieter Maletz wieder zu wählen, folgte die Versammlung.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Cornelia Fleßenkämper, zur Geschäftsführerin Manuela Maletz, zum Kassierer Thomas Kohrt gewählt. Frauenbeauftragte ist Ingrid Tessarek, Schriftführerin Gerlinde Püttmann, Lauf- und Pressewart bleibt Jürgen Korvin. Thomas Kohrt trat dabei an die Stelle von Lothar Dieckmann, der 18 Jahre lang die Kassengeschäfte geführt hat, und Manuela Maletz, übernahm ihre neue Funktion von Jürgen Korvin, der die Aufgabe des Geschäftsführers in den vergangenen zwei Jahren zusätzlich wahrgenommen hatte. Maletz bedankte sich nicht nur bei Lothar Dieckmann, sondern auch bei Anne Dieckmann, die ihren Mann bei der ver-

antwortungsvollen Tätigkeit unterstützt hat: „Vereinsarbeit ist Teamarbeit.“

Für den turnusmäßig auscheidenden Dieter Freitag wurde Marcus Münstermann zum Kassenprüfer gewählt. Er bildet jetzt zusammen mit Ludwig Gosewinkel das Prüferenteam für das nächste Geschäftsjahr. Dem Vergütungsausschuss gehören nunmehr Lothar Ponikau, Ingrid und Lothar Walter, Heike Leineweber und Lothar Dieckmann an.

„Ich freue mich, dass es mit der Neubesetzung von zwei wichtigen Vorstandsämtern gelungen ist, unser Leitungsgremium zu verjüngen. Diesen Weg müssen wir weiter beschreiten. Ich wünsche mir, dass bis zur nächsten Vorstandswahl in drei Jahren auch ein jüngerer Nachfolger für mich gefunden wird“, schloss Dieter Maletz. ■ WA

Der Verein

- 1. Vorsitzender:** Dieter Maletz
- 2. Vorsitzende:** Cornelia Fleßenkämper
- Geschäftsführerin:** Manuela Maletz
- Lauf-, Pressewart:** Jürgen Korvin
- Kassenwart:** Lothar Dieckmann
- Frauenbeauftragte:** Ingrid Tessarek
- Kontakt:** 77 66 (Maletz)
- Internet:** lauffreunde-boenen.de
- E-Mail:** info@lauffreunde-boenen.de
- Mitglieder:** 450

Abwechslungsreiches Vereinsleben

Leichtathletik: Sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins zeigte sich ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz in der gut besuchten Mitgliederversammlung der Lauffreunde Bönen. „Unsere Mitglie-

derzahl ist im Jahr 2006 von 445 auf 466 angestiegen“, konnte er berichten. Die Gründe lieferte Maletz sofort nach: „Laufen und Walken erfreut sich nach wie vor zunehmender Beliebtheit. Und neben dem Laufanfängerkurs und dem Walking-Kurs bieten wir ein abwechslungsrei-

ches Vereinsleben nicht nur im sportlichen Bereich.“ Besonders erfreut zeigte sich Maletz auch darüber, dass es dem Verein im Jahre 2006 durch die Gründung einer Bambini-Gruppe gelungen sei, seine Angebotspalette erneut zu erweitern.

Der Vorstand der Lauf-

freunde nach den Wahlen: Vorsitzender Dieter Maletz, Stellvertretende Vorsitzende Cornelia Fleßenkämper, Geschäftsführerin Manuela Maletz, Kassierer Thomas Kohrt, Frauenbeauftragte Ingrid Tessarek, Schriftführerin Gerlinde Püttmann, Laufwart und Pressewart Jürgen Korvin.



LFB-Vorstand: Gerlinde Püttmann, Michaela/Dieter Maletz, Ingrid Tessarek, Cornelia Fleßenkämper, Jürgen Korvin, Thomas Kohrt.

26.2.07

Walter und Pfeffer Spitzenreiter

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen blicken auf das abgelaufene Sportjahr
Dorothea Pfeffer belegt Platz 21 in der Bestenliste über 100 Kilometer

S. 3. 02

BÖNEN ■ Erfolgreichste Sportler der Lauffreunde waren im vergangenen Jahr Katrin Walter und Dirk Pfeffer. Walter lag auf allen Wertungsstrecken vorn. Ihre Leistungen: 5 km in 18:41 Min., 10 km in 38:52 Min., 15 km in 59:56 Min., Halbmarathon (21,1 km) in 1:28:09 Std. und Marathon (42,2 km) in 3:13:59 Std. Bettina Reisinger meldete sich im vergangenen Jahr eindrucksvoll zurück, punktete auf allen fünf Wertungsstrecken und erreichte Platz zwei. Ihr folgte auf Platz drei Silke Kluge, und das, obwohl sie keinen Marathon gelaufen ist.

Dirk Pfeffer lief folgende Zeiten: 5 km in 18:16 Min., 10 km in 36:52 Min., 15 km in 56:3 Min., Halbmarathon in 1:19:16 Std. und Marathon in 2:51:29 Std. Er lag damit aber nicht auf allen Strecken vorn. Marcus Voß war über 10 km mit 35:39 Min. und über 15 km mit 55:35 Min. schneller. Auf Platz zwei folgten Klaus Budde und auf Platz drei „Newcomer“ Marcus Münstermann.



Die Lauffreunde blicken auf ein erfolgreiches Sportjahr.

In der vereinsinternen Wertung ging es aber auch um die Quantität. Hier wurden Katrin Walter (43 Wettkämpfe mit 453,7 km), Manuela Maletz (24 Wettkämpfe und 249,5 km), Corinna Stoepel (23 Wettkämpfe mit 151,2 km) und Dorothea Pfeffer (zehn Wettkämpfe, 297,7 km) geehrt. Bei den Männern ergab sich folgendes Bild: Hartmut Stoe-

pel (25 Starts/203,6 km) Marcus Münstermann (22 Starts / 329,1 km), Simon Vulf (21 Starts/333,8 km), Dieter Freitag (21 Starts/313,2 km).

Manfred Engel erhielt in dieser Wertung einen Sonderpreis. Krankheitsbedingt griff er im Jahr 2006 erst sehr spät ins Wettkampfgeschehen ein, absolvierte aber innerhalb weniger Wochen zehn Starts.

Sonderpreise gab es auch

für Dorothea Pfeffer und für Marcus Münstermann. Dorothea Pfeffer hat im vergangenen Jahr ihren ersten 100 km-Lauf absolviert, und zwar bei den Deutschen Meisterschaften im Hanau-Rodenbach. Ihre Zeit von 9:21:19 Std. bedeutete Platz 21 in der Deutschen Bestenliste 2006 (von 147 Nennungen), Platz 47 auf der europäischen Ebene (von 86 Frauen, die unter 10 Stunden liefen) und Platz 88 in der Weltbestenliste 2006 (von 602 Nennungen).

Marcus Münstermann lief beim Nikolauslauf in Hamm an einem Tag zwei persönliche Bestzeiten (5 km in 18:46 Min., 10 km in 40:11 Min.). Dies ist ein Novum für die Lauffreunde. Eine weitere Nennung in der Deutschen Bestenliste 2006 gab es übrigens für die Bönener Frauen-Halbmarathon-Mannschaft mit Katrin Walter, Bettina Reisinger-Muhr und Susanne Brinkmann. Die bei der Hammer Laufserie gelaufene Zeit von 4:51:07 Std. bedeutete hier Platz 50.

Lauffreunde sind deutlich im Aufwind

VEREINE Mitgliederzahl gesteigert
Auch Finanzen können sich sehen lassen

BÖNEN ■ Sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins zeigte sich ein stolzer Vorsitzender Dieter Maletz in der gut besuchten Mitgliederversammlung der Lauffreunde Bönen. „Unsere Mitgliederzahl ist im Jahr 2006 von 445 auf 466 angestiegen“, konnte er berichten.

Die Gründe lieferte Dieter Maletz sofort nach: „Laufen und Walken erfreut sich nach wie vor zunehmender Beliebtheit. Und neben dem Laufanfängerkurs und dem Walking-Kurs bieten wir ein abwechslungsreiches Vereinsleben nicht nur im sportlichen Bereich.“ Letzteres belegte er mit vielen Beispielen, wobei er diese Gelegenheit nutzte, den vielen aktiven Helferinnen und Helfern im Verein und dem Übungsleiterteam um Hartmut Stoepel zu danken.

Der Lauf „Rund um Fliech“ sei wieder ein großer Erfolg gewesen und habe viele Läuferinnen und Läufer nach Bönen gelockt.

Besonders erfreut zeigte sich Maletz auch darüber, dass es dem Verein im Jahre 2006 durch die Gründung einer Bambini-Gruppe gelungen sei, seine Angebotspalette erneut zu erweitern. Ein Highlight sei auch die 14-tägige Kinder- und Jugendfreizeit am Möhnesee gewesen.

Positiv wie der Bericht des Vorsitzenden stelle sich auch die Kassenlage dar, teilte Kassierer Lothar Dieckmann mit. Eine Kassenführung ohne Beanstandungen beschei-

nigte ihm Kassenprüfer Dieter Freitag.

Unter der Leitung von Ehrenmitglied Heinz Busch fand dann die Wahl des Vorsitzenden statt. Dem Vorschlag, Dieter Maletz wieder zu wählen, folgte die Versammlung. Hier die Ergebnisse der weiteren Wahlen: Stellvertretende Vorsitzende Cornelia Fleßenkämper, Geschäftsführerin Manuela Maletz, Kassierer Thomas Kohrt, Frauenbeauftragte Ingrid Tessarek, Schriftführerin Gerlinde Püttmann, Laufwart und Pressewart Jürgen Korvin.

Thomas Kohrt trat dabei an die Stelle von Lothar Dieckmann, der 18 Jahre lang die Kassengeschäfte geführt hat, und Manuela Maletz, übernahm ihre neue Funktion von Jürgen Korvin, der die Aufgabe des Geschäftsführers in den vergangenen zwei Jahren zusätzlich wahrgenommen hat. Maletz bedankte sich nicht nur bei Lothar Dieckmann, sondern auch bei Anne Dieckmann, die ihren Mann bei der verantwortungsvollen Tätigkeit unterstützt hat: „Vereinsarbeit ist Teamarbeit.“

Dieter Maletz abschließend: „Ich freue mich, dass es mit der Neubesetzung von zwei wichtigen Vorstandsämtern gelungen ist, unser Leitungsgremium zu verjüngen. Diesen Weg müssen wir weiter beschreiten. Daher wünsche ich mir, dass bis zur nächsten Vorstandswahl in drei Jahren auch ein jünger Nachfolger für mich gefunden wird.“



Der neu gewählte Vorstand der Lauffreunde Bönen: (vorne v.l.) Gerlinde Püttmann, Michaela Maletz, Ingrid Tessarek, Cornelia Fleßenkämper; (hinten v.l.) Jürgen Korvin, Thomas Kohrt und Dieter Maletz.

■ Foto: LFB



Als 20. kam sie bei ihrem Vorbereitungslauf über die 50 km ins Ziel: Dorothea Pfeffer.

100 km-Straßenlauf

Pfeffer mit Top-Form zu den „Deutschen“

Leichtathletik: Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen bereitet sich zur Zeit auf die Teilnahme an der Deutschen 100 km-Straßenlaufmeisterschaft am Samstag, 24. März, im brandenburgischen Kienbaum vor.

Da ihr Trainingsplan einige lange Läufe vorsieht, kam ihr der Start beim 50 km-Ultramarathon in Rodgau gerade recht. Pfeffer beendete ihren „Trainingslauf“ nach 4:29:40 Stunden. Dabei waren die äußeren Bedingungen nicht optimal: Kalte Temperaturen und ein 5 km-Rundkurs auf überwiegend unbefestigten Waldwegen forderten den Starterinnen einiges ab. In ihrer Altersklasse W 45 erreichte Pfeffer den dritten Platz bei insgesamt 19 Starterinnen. Im Gesamteinlauf der Frauen belegte sie Platz 20. „Die erste 5 km-Runde war mit 27:37 Min. die langsamste, die letzte mit 26:16 Min. die Schnellste“, analysiert Pfeffer ihr Rennen. „Das zeigt mir, dass ich einen guten Trainingsstand habe“, fügte sie hinzu.

Bei ihrem 100 km-Debüt im vergangenen Jahr, bei den Deutschen Meisterschaften in Hanau-Rodenbach, erreichte sie eine Zeit von 9:21:19 Stunden. Das bedeutete Platz 14 im Gesamtergebnis und Rang vier in ihrer Altersklasse. Mit dieser Zeit erreichte Pfeffer Platz 21 in der Deutschen Jahresbestenliste (von 147 Nennungen) und Platz 47 auf der europäischen Ebene (von 86). In der Weltbestenliste 2006 belegt sie Platz 88 (von 602).

Dorothea Pfeffer: 120.000 Schritte - und dann der DM-Titelgewinn



Bild: LSF Bönen

Leichtathletik: Im Bundesleistungszentrum Kienbaum bei Berlin fand die 21. Deutsche Meisterschaft im 100 km Lauf statt. Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen absolvierte hier ihren 2. Start auf dieser Ultra-Distanz. Insgesamt rund 180 Starter, davon 33 Frauen, standen morgens um 6:00 Uhr am Start über den 5 km-Rundkurs. Die Quote der vorzeitigen Aussteiger lag in diesem Jahr mit rund einem Drittel der Teilnehmer sehr hoch. Die kalten und kräftigen Windböen über 2 km pro Runde haben auch Dorothea Pfeffer zu schaffen gemacht. Doch bei km 30 noch auf Platz 15 der Frauen, belegte sie am Ende in einer Zeit von 9:24:09 den 8. Gesamtplatz der Frauen. Dies bedeutete gleichzeitig Platz 1 und damit den Titel der Deutschen Meisterschaft in ihrer Altersklasse W 45. „Ich freue mich riesig über diesen Erfolg. Die monatelangen, intensiven Vorbereitungen haben sich wirklich gelohnt,“ strahlte Pfeffer nach der Siegerehrung. Marathon- und 50 km Läufe standen im Vorbereitungsprogramm. So kamen 100 Trainingskilometer und mehr pro Woche zusammen. Ein Höchstmaß an Willenskraft und Disziplin war gefordert. Auch der Wettkampf hatte es in sich: Muskelschmerzen und Krämpfe ab Kilometer 70 zwangen „Doro“, das Tempo zu drosseln. „Jetzt nur nicht aufgeben“, ihre Gedanken!“ Sie hielt durch. Den Gesamtsieg der Frauen errang die Wittenerin Birgit Schönherr-Hölscher in 7:52:11 Std. - sie gewann im Januar bei „Rund um Fliech“ die Frauenklasse.

WAZ

30.03.07

Freitag, 30. März 2007

120000 Schritte zum DM-Titel

LEICHTATHLETIK Dorothea Pfeffer
Deutsche Meisterin im 100-Kilometer-Lauf

BÖNEN ■ Das war aber strapaziös: Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen ist dennoch glücklich - über ihren DM-Titel im 100-Kilometer-Lauf.

Rund 180 Starter - davon 33 Frauen - machten sich am Wochenende im Bundesleistungszentrum Kienbaum bei Berlin auf die Ultra-Distanz, die auf einem Fünf-Kilometer-Rundkurs abgelaufen wurde.

Die Quote der vorzeitigen Aussteiger lag in diesem Jahr mit rund einem Drittel der Teilnehmer sehr hoch. Die kalten und kräftigen Windböen über zwei Kilometer pro Runde haben auch Dorothea Pfeffer zu schaffen gemacht. Doch bei Kilometer 30 noch auf Platz 15 der Frauen, belegte sie am Ende in einer Zeit von 9:24:09 Stunden den achten Gesamtplatz der Frauen. Dies bedeutete gleichzeitig Rang eins und damit den Titel der Deutschen Meisterschaft in ihrer Altersklasse W45.

„Ich freue mich riesig über diesen Erfolg. Die monatelangen, intensiven Vorbereitungen haben sich wirklich gelohnt,“ strahlte Pfeffer nach der Siegerehrung.

Marathon- und 50 km-Läufe standen im Vorbereitungs-



Dorothea Pfeffer

programm. So kamen 100 Trainingskilometer und mehr pro Woche zusammen. Ein Höchstmaß an Willenskraft und Disziplin war gefordert.

Auch der Wettkampf hatte es in sich: Muskelschmerzen und Krämpfe ab Kilometer 70 zwangen „Doro“, ein wenig das Tempo zu reduzieren. Ihre Gedanken waren: „Jetzt nur nicht aufgeben!“ Sie hielt durch und brauchte für die zweite Hälfte der Strecke nur 13 Minuten mehr.

Den Gesamtsieg der Frauen errang die Wittenerin Birgit Schönherr-Hölscher - einst für Unna startend - in 7:52:11 Std.. Bei den Männern siegte Michael Sommer aus Schwaikheim zum sechsten Mal in Folge mit einer Endzeit von 6:56:15 Std.

Laufen durch Lissabon

LEICHTATHLETIK Lauffreunde aus Bönen nahmen am Halbmarathon in Portugal teil

BÖNEN ■ Mit neuen persönlichen Bestleistungen kehrten Michael Schelter (20:23 Min. über fünf Kilometer) und Dieter Freitag (1:42:58 Min. im Halbmarathon) vom 61. Paderborner Osterlauf, Deutschlands ältester Langstreckenlaufveranstaltung, zurück. Die dritte Teilnehmerin der Lauffreunde Bönen war Karin Freitag, die in 27:05 Min. den Fünf-Kilometer-Lauf in ihrer Altersklasse W55 gewann. Vorbereitet hatten sich die

Freitags in einem „Laufurlaub“ in Portugal, den sie mit einem Start beim weltgrößten Halbmarathon in Lissabon abschlossen, an dem 36.000 Läuferinnen und Läufer teilnahmen. Dieter Freitag beendete das Rennen nach 1:58:22 Std., sein Sohn Thomas war mit 1:44:43 Std. schneller. Mit dabei war auch die Bönenerin Helga Schlüter (2:25:10 Std.). Karin Freitag lief den 8 km-Lauf, der ohne Zeitnahme stattfand. ■ **WA**



Müde, aber zufrieden nach erfolgreich absolviertem Halb-Marathon in Lissabon: Thomas, Karin und Dieter Freitag sowie Helga Schlüter (v. l.) von den Lauffreunden Bönen. ■ Foto: pr

Richtig walken

BREITENSport Lauffreunde Bönen bieten neuen Kursus an

BÖNEN ■ Am kommenden Dienstag, 17. April, starten die Lauffreunde Bönen um 17 Uhr einen kombinierten Walking- bzw. Nordic-Walking-Kurs. Er dauert vier Wochen. Treffen ist dienstags und donnerstags zwischen 17 und 18 Uhr auf dem Sportplatz am Sportzentrum. Der Kursus kostet für Nicht-Vereinsmitglieder 30 Euro. Die Anmeldung erfolgt an Ort und Stelle. Die Leitung liegt in den Händen von Heike Leineweber und Marcus Münstermann. Beide sind ausgebildete Walking-Instruktoren. Es müssen – zunächst – keine eigenen Nordic-Walking-Stöcke gekauft werden. Sie können in unterschiedlicher Länge im Kursus ausprobiert werden. ■ **WA**

Walter mit halber Kraft

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen beim Straßenlauf in Ahlen-Vorhelm

BÖNEN ■ Mit 35 Startern waren die Lauffreunde Bönen beim 15. Straßenlauf „Um die Wibbeltkapelle“ in Ahlen-Vorhelm dabei. Und mit Erfolg: Katrin Walter, die sich zurzeit im Training für den am letzten April-Wochenende stattfindenden Hamburg-Marathon befindet, lief über die Zehn-Kilometer-Distanz zwar zurückhaltend, doch ihre 42:25 Min. reichten für den Gesamtsieg bei den Frauen.

Marcus Münstermann gewann in 41:15 Min. seine Altersklasse M30. Das schaffte nach langer Verletzungspause auch Silke Kluge in ihrer Klasse W35. Ihre Zeit: 45:30 Min. Christine Uelzmanns Zeit von 45:59 Min. (Platz 2 in W40) trug mit dazu bei, dass die drei Bönener Frauen überlegen die Mannschaftswertung gewannen. Sandra Firus (Jg. 1966) absolvierte in Ahlen ihren ersten 10 km-Lauf in 56:28 Min.

Beim Fünf-Kilometer-Lauf waren Michael Schelter (20:55 Min.), Hartmut Stoepl (24:12 Min.) und Corinna Stoepl (25:00 Min.) am Start. Eine Altersklassenwertung gab es hier nicht. Auf eine Zeitnahme verzichtete der

Veranstalter beim Bambini-Lauf (Jahrgang 2000 und jünger) über 600 Meter, mit dem die Veranstaltung begann. Schnellste Starterin im Dress der Lauffreunde Bönen war Emely Kluge, gefolgt von Jana Kröner. Auch Karla Melsheimer, Jana Firus, Svenja Heinemann und Greta Bartmann liefen vorne mit.

Der Zwei-Kilometer-Schülerlauf war mit mehr als 100 Starterinnen und Startern gut besetzt. Der Bönener Matthias Lüblinghoff kam mit einer Zeit von 8:14 Min. als insgesamt Siebter ins Ziel (Platz 2, Schüler A). Sein Zwillingbruder Sebastian stand ihm kaum nach und erreichte mit 8:46 Min. Platz drei bei den Schülern A. Schnellstes Bönener Mädchen war wieder einmal Lena Maletz mit 9:09 Min. und Platz 3 bei den Schülerinnen C. ■ **WA**

Weitere Lauffreunde-Ergebnisse:
Wanja-Sören Drees 9:01 Min., Nora Rudlof 9:29 Min., Hendrik Wever 9:34 Min., Fee Heymann 9:39 Min., Lea Kloosterboer 9:56 Min., Hannah Blank 10:02 Min., Leoni Melsheimer 10:06 Min., Vanessa Kröner 10:16 Min., Iva Bartmann 10:17 Min., Lynn Brinkmann 10:19 Min., Marit Heinemann 10:27 Min., Marie Schrage 10:35 Min., Michelle Wirth 10:45 Min., Pia Kloosterboer 10:47 Min., Julia Firus 11:03 Min.



Gute Leistungen bei gutem Wetter: die Lauffreunde Bönen in Ahlen-Vorhelm. ■ Foto: pr

Katrin Walter mit halber Kraft

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen beim Straßenlauf in Ahlen-Vorhelm

BÖNEN ■ Mit 35 Startern waren die Lauffreunde Bönen beim 15. Straßenlauf „Um die Wibbeltkapelle“ in Ahlen-Vorhelm dabei. Und mit Erfolg: Katrin Walter, die sich zurzeit im Training für den am letzten April-Wochenende stattfindenden Hamburg-Marathon befindet, lief über die Zehn-Kilometer-Distanz zwar zurückhaltend, doch ihre 42:25 Min. reichten für den Gesamtsieg bei den Frauen.

Marcus Münstermann gewann in 41:15 Min. seine Altersklasse M30. Das schaffte nach langer Verletzungspause auch Silke Kluge in ihrer Klasse W35. Ihre Zeit: 45:30 Min. Christine Uelzmanns Zeit von 45:59 Min. (Platz 2 in W40) trug mit dazu bei, dass die drei Bönener Frauen überlegen die Mannschaftswertung gewannen. Sandra Firus (Jg. 1966) absolvierte in Ahlen ihren ersten 10km-Lauf in 56:28 Min.

Beim Fünf-Kilometer-Lauf waren Michael Schelter (20:55 Min.), Hartmut Stoepl (24:12 Min.) und Corinna Stoepl (25:00 Min.) am Start. Eine Altersklassenwertung gab es hier nicht. Auf eine Zeitnahme verzichtete



Mit einem großen Aufgebot starteten die Lauffreunde Bönen in Ahlen.

der Veranstalter beim Bambini-Lauf (Jahrgang 2000 und jünger) über 600 Meter, mit dem die Veranstaltung begann. Schnellste Starterin im Dress der Lauffreunde Bönen war Emely Kluge, gefolgt von Jana Kröner. Auch Karla Melsheimer, Jana Firus, Svenja Heinemann und Greta Bartmann liefen vorne mit.

Der Zwei-Kilometer-Schül-

erlauf war mit mehr als 100 Starterinnen und Startern gut besetzt. Der Bönener Matthias Lüblinghoff kam mit einer Zeit von 8:14 Min. als insgesamt Siebter ins Ziel (Platz 2, Schüler A). Sein Zwillingbruder Sebastian stand ihm kaum nach und erreichte mit 8:46 Min. Platz drei bei den Schülern A. Schnellstes Bönener Mädchen war wieder

einmal Lena Maletz mit 9:09 Min. und Platz 3 bei den Schülerinnen C.

Weitere Lauffreunde-Ergebnisse:

Wanja-Sören Drees 9:01 Min., Nora Rudloff 9:29 Min., Hendrik Wever 9:34 Min., F. Heymann 9:39 Min., Lea Kloosterboer 9:40 Min., Hannah Blank 10:02 Min., Leoni Melsheimer 10:06 Min., Vanessa Kröner 10:16 Min., Iva Bartmann 10:17 Min., Lynn Brinkmann 10:19 Min., Marit Heinemann 10:27 Min., Marie Schrage 10:35 Min., Michelle Wirth 10:45 Min., Pia Kloosterboer 10:47 Min., Julia Firus 11:03 Min.

Ulf Kasischke spekuliert auf Sieg

LAUFSPORT Falsche Daten erfasst

BÖNEN ■ Eine hervorragende Platzierung erreichte Ulf Kasischke von den Lauffreunden Bönen bei einem Halbmarathon, der im Rahmen des 7. RheinEnergie-Marathon in Bonn stattfand.

Bei sommerlich warmen Temperaturen beendete er den Lauf nach 1:41:39 Std. Die Ergebnisliste weist ihm den Platz 2 in seiner Altersklasse M 65 zu. Dazu Kasischke: „Ich gehe jedoch davon aus, dass ich die Altersklasse M 65 gewonnen habe. Der auf Platz 1 ausgewiesene Läufer war um 19 Minuten

schneller als ich, das wäre für einen 65-jährigen einen sensationelle Zeit. Unsere Internetrecherchen haben ergeben, dass er wohl dem Geburtsjahrgang 1965 zuzurechnen ist, und damit der Altersklasse M 40. Wir haben den Veranstalter darauf aufmerksam gemacht und erwarten eine Korrektur.“

Eine weitere Ausdauerleistung hat sich Kasischke vorgenommen. Er will die Via de la Plata, ein Segment des Jacobsweges von Sevilla nach Santiago de Compostela, wandern. Kasischke: „Für die rund 1000 km lange Strecke habe ich 35 Tage eingeplant.“

Kasischke dominiert seine Altersklasse beim Halbmarathon 204.

BÖNEN ■ Eine hervorragende Platzierung erreichte Ulf Kasischke von den Lauffreunden Bönen beim Halbmarathon in Bonn. Bei sommerlichen Temperaturen beendete er den Lauf nach 1:41:39 Std. Die Ergebnisliste weist ihm

den Platz zwei in seiner Altersklasse M 65 zu, Kasischke geht aber von einem Fehler aus und davon, dass ihm eigentlich Platz eins gebührt. Seinen Recherchen zufolge gehört der ausgewiesene Sieger der Altersklasse M40 an –

er lief 19 Minuten schneller. Nächste Herausforderung für Kasischke ist der Jakobsweg; 1000 Kilometer will er in 35 Tagen gehen.

Der Spaß stand im Vordergrund des Jahresausflugs der Frauen der Lauffreunde. In

den Ausflug war der Start beim 13. Staffellauf in Rastede, nahe Bremen eingebunden. Die Bönenerinnen stellten die schnellste Frauenstaffel über 3 mal 5 km. Bettina Reisige-Muhr (20:49 Min.), Susanne Brinkmann (22:30

Min.) und Silke Kluge (21:54 Min.) trugen zu diesem Erfolg bei. Aber auch die Walkerinnen sorgten für gute Ergebnisse. Hier ging es sechs Mal über 1,7 km. Martina Kröner und Regina Drees erreichten nach 1:20:20 Std.

Platz 2, knapp gefolgt von Karin Gröhnke und Manuela Maletz in 1:20:57 Std. Schnellste 1,7 km-Runden: Manuela Maletz 11:55 Min., Regina Drees 12:47 Min., Karin Gröhnke 13:11 Min., Martina Kröner 13:17 Min. ■ **WA**



Stark beachtet waren beim 35. Kamener Volks- und Straßenlauf des TVG Kaiserau die Schülerläufe: Die zahlreichen Eltern klatschten begeistert Beifall, als ihr Nachwuchs um Sieg und Platzierungen auf dem Sportplatz des SuS Kaiserau kämpfte. (Bild: Iris-Medien/KP)

Fabian Gutsch vom Königsborner SV siegt beim Halbmarathon vor Marcus Voss (Lauffreunde Bönen)

Über 1000 Aktive beim TVG-Volkslauf

(MF) „Nicht schlecht, Herr Specht“, meinte ein Zuschauer anerkennend, als Fabian Gutsch (Königsborner SV, M30) den Halbmarathon beim 35. Kamener Volks- und Straßenlauf des TVG Kaiserau nach nur einer Stunde und 19 Minuten als Erster beendete. Dabei ist Gutsch von Haus aus eigentlich Volleyballer. Zweiter und Dritter wurden Marcus Voss (Lauffreunde Bönen) und Volker Greis (Lauf Team Unna) mit je etwa zwei Minuten Rückstand.

Bei den Damen musste sich Bettina Reisinge Muhr (Lauffreunde Bönen, 1:36:23 Std.) der 25-jährigen Brigitta Kemner (Comfort Coaching, 1:26:48 Std.) knapp geschlagen geben. Den Sieg der Altersklasse W40 entschied Reisinge-Muhr mit 14 Minuten



Der Schnellste beim Halbmarathon: Fabian Gutsch vom Königsborner SV (M30).

Vorsprung allerdings klar für sich.

Der 35. Kamener Volks- und Straßenlauf lockte einmal mehr die Massen zum Bürgerhaus nach Kamen-Methler. Insgesamt 1095 Teil-

nehmer- und Teilnehmerinnen gingen an den Start, begleitet von zahlreichen Zuschauern am Streckenrand. Die meisten Aktiven - 309 an der Zahl - entschieden sich für den Lauf über 10 Kilometer. Martina Hubert (TVG Kaiserau, W35) ließ sich bei ihrem Heimspiel nach 44 Minuten und zwölf Sekunden den Sieg nicht nehmen und überlief knapp vor Oberadens Tanja Marth (W30, 0:45:01 Std.) die Ziellinie. Dritte wurde Silke Kluge (W35, 0:45:02 Std.) von den Lauffreunden Bönen.

Bei den Herren schaffte es kein Lokalmatador aufs Treppchen. Peter Kurtz (LG Schwerte, M35) triumphierte nach 35 Stunden und 45 Sekunden vor Mario Volmer (LC Rapid Dortmund, M35). Horst Krieg vom SuS Oberaden war mit 79 Jahren nicht nur der älteste Teilnehmer



Ältester Läufer im Feld und schnellster seiner Klasse: Horst Krieg (M75, SuS Oberaden).

überhaupt, sondern mit beeindruckenden 51 Minuten und vier Sekunden über zehn Kilometer auch der schnellste in der Klasse M75.

Außerdem in Kaiserau am Start: Rund 130 Walker und

Walkerinnen, die sich je nach Wahl auf eine fünf oder zehn Kilometer Strecke machten und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des „Jedermann-Laufs“ über fünf Kilometer. Reges Interesse fanden auch die Schüler-Läufe auf dem Sportplatz des SuS Kaiserau. Selbst die „Kleinsten“ machten mit. Entsprechend zufrieden war Werner Herrmann, Vorsitzender des TVG Kaiserau: „Es war eine tolle Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist wieder gestiegen. Mein Dank gilt den 200 Helfern und Helferinnen“. „Trotz der hohen Beteiligung hat es weniger Probleme gegeben als im letzten Jahr. Der gute Drucker und die Möglichkeit, Urkunden aus dem Internet zu ziehen brachte eine große Entlastung“, resümierte Roland Möller, EDV-Beauftragter des TVG Kaiserau.

Unglaublich: 1095 Aktive beim TVG

LAUFSPORT Trotz des großen Andrangs hat der TVG Kaiserau die Organisation bestens im Griff

AM RANDE

Von Guido Chuleck

Der jüngste Teilnehmer war der 3-jährige Nick Henrichs, der theoretisch der Ururenkel des ältesten Läufers Horst Krieg (79 Jahre) hätte sein können.

Die 11-jährige Laury Sygor ist beim 5-Kilometer-Jedermannlauf als erste Kamenlerin über die Ziellinie gelaufen. Dabei ist sie eigentlich Tennis-Spielerin. „Mein Nachbarjunge Niels hat mich zu diesem Lauf eingeladen, und da bin ich halt mal mitgelaufen“, so die aufgeweckte elfjährige. Tennis ist ihr allerding noch lieber.

150 Helfer hatte der TVG angeboten. Sie standen am Grill, im Getränkewagen, beim Kaffee- und Kuchenverkauf, erfassten die Zeit, lenkten als Streckenposten die Läufer, sperrten den Verkehr ab und waren die unermüdlichen Hände im Hintergrund.

Das Rote Kreuz verlebte einen sehr ruhigen 1. Mai. An zwei Versorgungsstationen an Start und Ziel und bei der 5-Kilometer-Marke hatten sie die Aufgabe, Mineralwasser und Tee zu verteilen. Und auch der ständig anwesende Vereinsarzt Dr. Klaus Drees mußte seines Amtes nicht walten, denn „wir haben zwei kleine Pflasterchen aufkleben müssen, das war alles“, berichtete Rotkreuzleiter Bernhard Kumpel. Als dann doch ein Rettungswagen mit Blaulicht ausrückte, galt das einem Einsatz außerhalb des Volkslaufes.

KAMEN ■ 1095 Teilnehmer beim Kamenar Volkslauf - so viel wie nie zuvor verzeichnete der TV Germania Kaiserau gestern bei seiner 35. Austragung. Trotz des unterwartet hohen Andrangs meisterte der Verein die Organisation ohne große Probleme und der Vorsitzende Werner Herrmann sprach von einem „neuen Rekord in der Vereinsgeschichte“.

Allein schon die Voranmeldungen übers Internet ließ die große Zahl der endgültigen Teilnehmer ahnen. Bei Meldeschluss waren rund 800 Anmeldungen eingegangen, und am Lauftag selbst schrieben sich fast 300 weitere Läuferinnen und Läufer ein. Das größte Teilnehmerfeld (286) ging beim 10-Kilometer-Lauf an den Start.



Brigitte Blecher (rechts) und ihre Helfer hatten bei den Nachmeldungen alle Hände voll zu tun. ■ Fotos (3): Guido Chuleck

Den Beginn des Volkslaufes machte traditionell der 5-Kilometer-Jedermannlauf. Es war Punkt 9.15 Uhr, als Ortsvorsteher Gustav-Adolf Kersten mit einem Startschuss die 118 Teilnehmer auf die Strecke schickte. Quer durch alle Altersklassen gingen Schüler und Senioren an den Start. Als Zweiter kam Dirk Mahltig von der LG Unna über die Ziellinie. Bei den Frauen hatten Läuferinnen aus dem Kreis die Nase vorn: Christine Uelzmann (Lauffreunde Bönen), Sigrid Döbbe (SuS Oberaden) und Heidrun Voß-Berkhoff (Lauffreunde Bönen).

Um 10 Uhr gab Werner Herrmann das Startkommando für die Halbmarathon-Läufer. Die strahlende Sonne hatte die Temperaturen um einige Grad in die Höhe steigen lassen, aber der ständige Wind ließ sie als angenehm empfinden. Exakt 21,097 Ki-

lometer lagen vor den Läufern und es war eine eigene Strecke für sie abgemessen worden. Der Spitzenreiter und spätere Sieger Fabian Gutsch (Königsborner SV) wurde von einem Fahrradfahrer des TVG begleitet, aber nicht, um ihn zur Höchstleistung anzutreiben, sondern jeder Lauf wurde von einem voraus- und einem hinterher fahrenden Radfahrer geleitet und überwacht.

„Jeder Teilnehmer des 10-Kilometer-Laufes stellt sich bitte in der Startordnung so, wie er seine oder ihre eigene Leistung bewertet“, bat Geschäftsführer Gerd Rölleke per Lautsprecher, und somit ordneten sich auch die späteren Sieger in den beiden ersten Reihen ein. Peter Kurtz aus Schwerte setzte sich hier vor Mario Volmer und Mathias Kamp (beide aus Dortmund) durch.

95 Melder verzeichnete die

Liste der Walker, und sie gingen über fünf und zehn Kilometer an den Start. Ihre Ergebnisse wurden allerdings, wie es laut Statuten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes DLV vorgeschrieben ist, nicht gewertet.

Richtig turbulent wurde es bei den fünf Kinderläufen. Für 401 Kinder, verteilt auf verschiedene Altersklassen, war eine Strecke rund um den benachbarten Fußballplatz abgesteckt worden. Entgegen der vorigen Planung starteten Jungen und Mädchen nicht getrennt, was sich in diesem Alter noch problemlos gestalten lässt.

Um 14.30 gönnte sich nach Abschluss des sportlichen Teils ein sichtlich erschöpfter, aber glücklicher Werner Herrmann eine erste Pause, bevor es an die Auswertung ging.

1095 Ergebnisse - so viel hatte der TVG noch nie zuzuordnen gehabt.



Endlich der Startschuss! Die Jüngsten konnten es nicht erwarten, auf ihre 400 Meter geschickt zu werden. Vor lauter Überschwang sind nach der ersten Kurve fünf Kinder übereinander gepurzelt, dann aber um so schneller gelaufen.



Grillmeister am Werk. Zwei der gut 150 Helfer, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit einen Volkslauf erst ermöglichen.

4.5102

SPORT LOKAL

Nachwuchs machte Tempo

LEICHTATHLETIK Lauffreunde mit vielen kleinen Läufern in Kamen am Start
Auch die Großen hielten gut mit und holten zwei zweite Plätze im Halbmarathon

BÖNEN • 1095 Starterinnen und Starter (Melderekord) verzeichneten die Verantwortlichen beim 35. Kamener Volks- und Straßenlauf am 1. Mai. Von 400 m für die Babys bis hin zum Halbmarathon für die ambitionierten Ausdauersportler gibt es in Kamen eine große Streckenvielfalt. So wundert nicht, dass die Bönener Lauffreunde insgesamt 46 Mal in den diversen Ergebnislisten auftauchen, und zwar quer über alle Jahrgänge von 1941 bis 2003. Die Laufbedingungen – Wetter und Streckenführung – waren optimal.

Beim Halbmarathon liefen die Lauffreunde mit Bettina Reisinge-Muhr (1:36:23 Std.) und Marcus Voss (1:21:21 Std.) auf Platz zwei im Gesamteinlauf und gewannen ihre Altersklasse W 40 und M 35. Susanne Brinkmann gewann nach 1:45:04 Std. die Altersklasse W 35 und Thomas Freitag lief mit einer Zeit von 1:37:47 Std. in der Männer-Hauptklasse auf Platz drei. Michael Schelter (1:39:08 Std.) freute sich über eine neue persönliche Bestzeit. Über 10 km kam Silke Kluge nach 45:02 Min. als dritte Frau ins Ziel. Sie gewann Platz zwei in W 35.

Über 5 km stellten die Bönener mit Christine Uelzmann die Gesamtsiegerin. 20:49 Min. bedeuteten eine



Die Lauffreunde gingen in Kamen an den Start. ■ Foto: pr

neue persönliche Bestzeit. Dritte im Gesamteinlauf war Heidrun Voß-Berkhoff. Mit einer Zeit von 23:04 Min. gewann sie außerdem Platz eins in W 35. Es war ihr erster 5 km-Wettkampf. Michael Wöllert (M 40) und Wolfgang Hermann (M 55) gewannen mit einer Zeit von 20:22 Min. bzw. 22:59 Min. ebenfalls ihre Altersklasse.

Bei den Jüngsten (Jahrgang 2000 und jünger), die 400 m liefen, gab es auf Grund des großen Andranges bei der Zeiterfassung einige Probleme. Die offizielle Ergebnisliste weist Emely Kluge (1:55 Min.) Platz 2, Jana Kröner (1:59 Min.) Platz 3 und Stina

Malcher (2:04 Min.) Platz 9 zu. Julica Voss (Jahrgang 2003) war hier die jüngste Bönenerin. Mit einer Zeit von 3:22 Min. ließ sie noch einige „Konkurrenten“ hinter sich.

Alle älteren Schülerklassen hatten 800 m zu laufen. Bei den Schülern A gewann Matthias Lüblinghoff mit 2:47 Min. die Wertung der Jungen. Falk Imgenberg (3:15) lief auf Platz 3. Fee Heymann (3:11 Min.) und Pia Kloosterboer (3:12 Min.) erreichten bei den Mädchen die Plätze zwei und drei. Gleich vier Bönener Mädchen lagen bei den Schülern B vorne. Hier gewann Nora Rudlof mit einer Zeit von 3:11 Min., ge-

folgt von Iva Bartmann (3:22 Min.), Janina Gersie (3:34 Min.) und Marit Heinemann (3:25 Min.)

Auch bei den Schülern C standen Bönener Mädchen auf dem Siegerpodest. Zweite wurde Lena Maletz mit 3:15 Min. und Dritte Lea Kloosterboer (3:18 Min.). Vanessa Kröner (3:21 Min.) freute sich über Platz 5.

Luise Schulte-Tiggies rundete bei den Schülern D die Erfolgsbilanz der Lauffreunde ab. Mit 3:30 Min. war sie schnellstes Mädchen. ■ WA

Es folgen die übrigen Zeiten: 10 km: Wolfgang Löddemann 41:39 Min., Doppelstarter Michael Wöllert 44:53 Min., Haratmtu Drees 49:06 Min., Hartmut Stoepel 48:11 Min., Hans-Georg Bücker 48:37 Min., Manfred Engel 59:04 Min.

Schüler B (800 m): Julia Firus 3:31 Min., Michelle Wirth 3:33 Min.

Schüler C (800 m): Leoni Melsheimer 3:28 Min., Wibke Imgenberg 3:29 Min., Lynn Brinkmann 3:31 Min., Marie Schrage 3:31 Min., Timo Rinke-witz 3:30 Min., Guiliano Wöllert 3:36 Min.

Schüler D (800 m): Lena Heinemann 4:36 Min., Jasmin Wilke 4:52 Min.

Schüler E (400 m): Jana Firus 2:07 Min., Karla Melsheimer 2:12 Min., Carlotta Voss 2:17 Min.

„Mein Ziel: drei Stunden“

LEICHTATHLETIK Katrin Walter startet am Sonntag beim Hamburg-Marathon

BÖNEN ■ Mit einer Starterzahl von rund 23 000 gehört der Hamburg-Marathon zu den größten City-Marathons. Am Start sind am Sonntag auch Bönener Athleten. Für die Lauffreunde gehen Katrin Walter, Thomas Tölle, Dieter Freitag, Dorothea Pfeffer, und Jürgen Flechsig (er läuft seinen ersten Marathon) an den Start. WA-Redakteurin Kathrin Bastert sprach mit Katrin Walter über die Vorbereitung auf den Wettkampf und darüber, was sie in Hamburg erreichen möchte.

Am Sonntag läufst du den Hamburg-Marathon. Wie laufen die Vorbereitungen?

Die sind schon abgeschlossen. Ich bin 100 Kilometer die Woche gelaufen, zwölf Wochen lang. Seit Montag mache ich eigentlich gar nichts mehr, damit der Körper sich erholen kann. Das fällt zwar schwer, aber so sammelt der Körper Kraft.

Was ist das Besondere am Marathon?

Marathon laufe ich nur ein-, höchstens zweimal im Jahr. Das ist natürlich immer besonders. Aber ich freue mich auch schon auf die Kurzstrecke, da muss man nicht so enorme Umfänge trainieren. Außerdem gibt es hier im Umkreis gibt es viel mehr Wettkämpfe auf der Kurzstrecke, ich freue mich schon darauf, dass ich nach dem Marathon wieder loslaufen kann.

*Du bist also ein Wettkampfnensch...
...(lacht) ja, das kann man sagen!*

Und warum gerade Hamburg?

Ich bin im letzten Jahr zum ersten Mal in Hamburg gelaufen, vorher nur bei kleineren Veranstaltungen an den Start gegangen. Allein das enorme Starterfeld in Hamburg ist toll, außerdem ist das Publikum einfach super. Man hat den Namen auf der Startnummer und wird also immer ganz persönlich angefeuert. Man sieht die Umgebung gar nicht, man sieht nur Menschen. Das ist Wahnsinn.

„Un nich vergeten: Anköm is allens“ – so lautet der Slogan des Hamburg-

Marathon. So tief stapelst du vermutlich nicht?

Ich habe mir schon was vorgenommen – drei Stunden 13 bin ich im letzten Jahr gelaufen. Jetzt habe ich auf weniger Zeit trainiert. Alles, was darunter ist, ist natürlich toll, mein Ziel ist aber, die Strecke in drei Stunden zu laufen.

Nur – ob ich das bei dem Wetter umsetzen kann, weiß ich nicht; es ist einfach zu warm, um die 30 Grad soll es werden am Wochenende. In London hat man jetzt gesehen, dass das problematisch ist – viele mussten abbrechen.

Wie hast du darauf trainiert?

Sehr hartnäckig. Mehr Umfänge, mehr – viel mehr – Kilometer. Ich bin sechs Mal die Woche gelaufen, habe Tempoeinheiten eingebaut, Intervalltraining gemacht. Zusätzlich war ich drei Mal die Woche schwimmen, um die Muskulatur zu trainieren. Im Kern bestanden die letzten zwölf Wochen aus diesem Rhythmus: Arbeiten, laufen, arbeiten. Letztes Jahr habe ich das über acht Wochen gemacht, diesmal bin ich mit der Hammer Laufserie ins Training eingestiegen, habe neun Läufe über 30 Kilometer gemacht. Ich hoffe, dass es reicht.

Wann geht es los?

Am Freitag fahre ich mit meinem Freund los, wir bleiben bis Montag. Wir sind mit einer Gruppe von 27 Läufern da, ich habe mich den Active-Lauffreunden Hamm für diesen Marathon angeschlossen.



Katrin Walter

Walter über ihrer Zeit

LEICHTATHLETIK Läuferin blieb in Hamburg hinter ihren Möglichkeiten zurück. Pfeffer nah an der persönlichen Bestzeit

BÖNEN ■ Am Sonntag fand in Hamburg einer der populärsten Städtemarathons Deutschlands statt. Bei guten Laufbedingungen – es war sonnig, aber eher kühl – liefen 17 048 Läufer aus 82 Nationen über die Ziellinie am Messegelände, darunter zwei Sportlerinnen und drei Sportler der Lauffreunde.

Enttäuscht zeigte sich dabei Katrin Walter. Mit 3:13:59 Std. hält sie den Vereinsrekord der Lauffreunde. Diese Zeit wollte sie verbessern. Im Ziel blieb die Uhr für sie 3:20:13 Std. stehen. Zur Hälfte des Rennens hatte sie noch eine Zeit nahe der Drei-Stunden-Marke im Auge. „Aber zu Anfang der zweiten Hälfte bekam ich Krämpfe, und ab da musste ich mein Ziel auf durchhalten korrigieren“, so ihr Kommentar. Der zweiten Lauffreundin, Dorothea Pfeffer, erging es besser. Um ganze elf Sekunden verpasste sie eine neue persönliche Bestzeit, sie beendete das Rennen nach 3:27:08 Std. „Ich habe



Lauffreunde in Hamburg: Jürgen Flechsig, Katrin Walter, Dieter Freitag, Dorothea Pfeffer und Thomas Tölle. ■ Foto: pr

wohl von meinem Training für den 100 km-Lauf profitiert“, so ihre Analyse.

Jürgen Flechsig absolvierte seinen ersten Marathon. Sein Kommentar nach 42,2 km und 5:01:50 Std.: „Das war höllisch schwer.“ Thomas Tölle erreichte sein Ziel, schneller als 4 Stunden zu

sein, mit einer Zeit von 3:55:42 Std. Das gleiche hatte Dieter Freitag vor, aber er verfehlte sein Vorhaben mit einer Zeit von 4:03:50 Std. Das tat seiner Freude aber keinen Abbruch: „42.195 m getragen von 700.000 Zuschauern, das war schon toll.“ ■ **WA**



Über 300 Läuferinnen trotzten dem wechselhaften Wetter und machten sich im Jahnstadion auf die Strecke zum 18. Hammer Frauenlauf. ■ Foto: Stallmeister

Die Stimmung zählt

LEICHTATHLETIK 18. Hammer Frauenlauf im Jahnstadion

Nur wenige Absagen trotz des wechselhaften Wetters

HAMM ■ Verkehrte Welt beim Hammer Frauenlauf im Jahnstadion: Während sich die letzten der gerade ins Ziel gekommenen Läuferinnen über fünf Kilometer freuten und abklatschten, war die Siegerin über zehn Kilometer, Katrin Walter von den Laufreunden Bönen, unzufrieden – obwohl sie das Feld klar dominierte. Ihre Zeit störte sie. „Zwei Wochen nach einem Marathon hier zu starten war einfach zu früh. Ich hatte zu wenig Ruhe“, analysierte Walter ihr Rennen nach 42:08 Minuten.

„Dabei sein ist alles“, hielt es dagegen Diana de Sousa Martins mit dem olympischen Motto. Zusammen mit ihrer Freundin Sandra Jankowski spazierte sie die letzten Meter ins Ziel. Beide waren froh, ohne Training die fünf Kilometer unbeschadet bestanden zu haben.

Der 18. Frauenlauf war wieder einmal geprägt von der Teilnahme mehrköpfiger Gruppen. Vielen war dabei nicht das einzelne Ergebnis, sondern das gemeinsame Laufen wichtig, so wie bei den fünf Handballerinnen der zweiten Mannschaft der HSE, die für den TV Westfalia

„Wir machen hier mit aus Spaß an der Freude und um den Teamgeist zu fördern“, sagte Annika Jahn. Dass Silke Richter und Maja Schulze-Happe dabei die ersten beiden Plätze der Altersklasse ab 30 über fünf Kilometer belegten, sorgte für einen netten Beigeschmack. Ganz vorne über die kurze Distanz landete eine der jüngsten Läuferinnen. Mit über einer Minute Vorsprung kam die zwölfjährige Anna-Marie Bolz vom TuS Ampen in 21:35 Minuten vor ihrer ein Jahr jüngeren Vereinskollegin Gina Lückenkemper (22:41) ins Ziel. Dritte wurde Anne Boshammer vom TV Werne (22:58). Danach folgte mit Hannah Kock (23:00) auf Platz vier die erste Hammerin, ebenfalls eine C-Schülerin.

Der Hammer Frauenlauf zog nicht nur wieder zahlreiche Vereinssportlerinnen aus der ganzen Region an. Viele Teilnehmerinnen machten mit, um die SportlerInnen für den Frieden im Kampf gegen den Brustkrebs zu unterstützen. So mobilisierte das Sozialwerk St. Georg aus Werries insgesamt 14 Läuferinnen. „Wir Mitarbeiterinnen haben

bei einem Rennen. Wir sind alle zufrieden. Wir haben uns gedacht, wir unterstützen den guten Zweck und unsere Nachbarn aus dem Stadtteil“, erklärte Marlies Fengler-Rosendahl das große Aufgebot des Sozialwerks St. Georg. Die Ausrichter von den SportlerInnen für den Frieden hatten ebenfalls wieder viele Teilnehmerinnen stellen können. Laufanfängerinnen wurden im Vorfeld extra geschult. Trotz des regnerischen Wetters hatten von 338 gemeldeten Läuferinnen nur wenige kurzfristig abgesagt. Lange standen die Teilnehmerinnen des 18. Hammer Frauenlaufs noch nach dem gemeinsamen Rennen und Walken zusammen.

Bei der Startnummerntombola und den Siegerehrungen wurden dabei nicht nur die Rennen analysiert. Jede Starterin erhielt eine eigens mit einer Feder versehene Urkunde. „Viele Frauen laufen nur bei uns, und die kommen nur wegen der Stimmung. Denen wollen wir eine besonders schöne und nette Urkunde geben“, sagte Organisatorin Gail Siegert. Der Verein werde den Erlös zur Bekämpfung des Brustkrebs auf 1 000 Euro



Der Nachwuchs der TuS Bönen bei den Einzelkreismeisterschaften der Schüler am Sportzentrum. ■ Foto: Liesegang

Staffel-Sieg beim Debüt

LEICHTATHLETIK 4x50-Meter-Staffel der TuS Bönen Kreismeister
TuS guter Ausrichter der Schülereinzelmeisterschaften am Sportzentrum

BÖNEN ■ Es war voll gestern am Bönener Sportzentrum: 288 Schülerinnen und Schüler nahmen dort an der Leichtathletik-Schülerkreismeisterschaft teil, die von der TuS Bönen ausgerichtet wurde. Angesichts von 634 Meldungen in den insgesamt zwölf Disziplinen mussten nicht nur die Athleten in guter Frühform sein, sondern auch TuS-Abteilungsleiterin Yvonne Pietrucha und ihre vielen Helfer, für die es gestern ein langer Tag wurde. Erst in den frühen Abendstunden gingen die letzten Wettbewerbe über die Bühne. „Für unsere Nachwuchsleute ist die Kreismeisterschaft der Höhepunkt des Jahres“,

sagte Kreis-Sportwartin Barbara Westermann. Qualifikationen für die Westfalenmeisterschaften waren gestern auch möglich. „Aber das ist eher die Ausnahme, denn dieser Wettkampf kommt zu früh“, so Westermann. Die Topleistungen wird wohl das Kamener Jahnstadion sehen, in dem Anfang September die Mehrkampfmeisterschaften des FLVW-Kreises Unna-Hamm stattfinden werden. Ein Kreisrekord fiel gestern trotzdem. Die 4x75-Meter-Staffel des VfL Kamen (B-Schülerinnen) kam nach 40:18 Sekunden ins Ziel und sicherte sich damit den Eintrag in die Bestenliste.

Für den Gastgeber TuS Bönen

waren zwölf Aktive am Start. Bei den Jüngsten trugen sich Nico Pothink (Altersklasse M8) und Lea-Marie Krieger (W8) auch gleich oben in der Siegerliste ein. Pothink sprang mit 3,33 Meter auf den ersten Platz im Weitsprung, Krieger warf den Ball 17,50 Meter weit – Gold. Es waren zudem persönliche Bestleistungen. Das freute die TuS, die sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder die Grundlagen zu vermitteln. „Wenn wir mal richtige Talente entdecken, reichen wir sie zur weiteren Förderung an Vereine mit Kader-Einheiten weiter“, so Pietrucha.

Die Lauffreunde Bönen waren gestern am Start der Mit-

telstrecken-Distanzen, um ihre Spurfähigkeit für die langen Strecken zu trainieren. Eine Siegerin hatten die Bönener: Luisa Schulte-Tigges gewann die W9-Konkurrenz. „Nicht selbstverständlich“, betonte Trainer Hartmut Stöpel, „denn hier laufen die Schnellsten des Kreises“.

Die TuS Bönen waren zufrieden mit „ihrer“ Veranstaltung. Das lag am guten Wetter, am Lob von Westermann – und an einer sportlichen Überraschung:

Die 4x50-Meter-Staffel in der Besetzung Lea-Marie Krieger, Kathrin Ociecka, Vivien Barth und Nellie Kokemoor siegte bei ihrem Debüt. Eine Siegerliste folgt. ■ ml

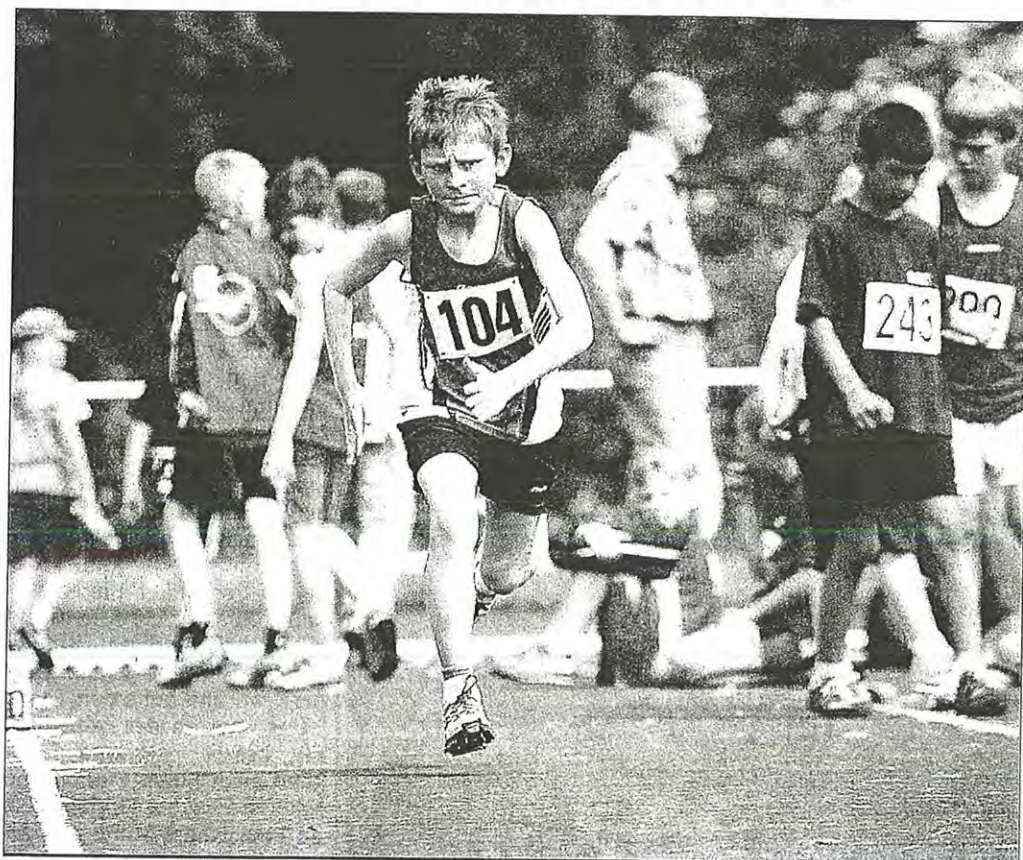
Wetter bringt Extra-Schub

LEICHTATHLETIK Viele Nachmeldungen bei Schüler-Kreismeisterschaft in Bönen
Unerwartet viele Staffeln am Start – Gute Zeiten über die Mittelstrecken

BÖNEN ■ Die Parkplätze waren belegt; die Autos an der Bachstraße standen am Nachmittag dicht an dicht. Es war voll rund ums Bönener Sportzentrum und auf dem Platz selbst. Vor vier Jahren richtete die TuS Bönen ihre letzten Leichtathletik-Kreismeisterschaften aus, doch der Besuch am Sonntag war besser als im Jahr 2003. Das schöne Wetter sorgte für zahlreiche Nachmeldungen. „Nein, mit diesem Andrang haben wir nicht gerechnet“, sagte Ivonne Pietrucha, als sie am Abend die letzten Siegerlisten druckte. Die Abteilungsleiterin der TuS Bönen hatte exakt geplant: Mit den letzten Listen gingen auch die letzten Bratwürste raus. Auch die Kuchenplatten waren restlos leerräumt. Nicht nur organisatorisch war das Leichtathletik-Fest am Sportzentrum ein Erfolg für die Gastgeber, sondern auch sportlich: Einige der Siegerurkunden blieben in der Gemeinde Bönen.

„Überraschend war die große Anzahl an Staffeln“, freute sich Pietrucha über 18 gemeldete Teams. Immerhin müssen die Vereine vier Läufer auf ähnlichem Niveau stellen können. Eine der Staffeln sorgte aus heimischer Sicht für eine besonders schöne Überraschung: Die Bönener D-Schülerinnen Lea-Marie Krieger, Kathrin Ociepka, Nellie Kokemoor und Vivien Barth waren bei ihrem Staffel-Debüt über 4x50 Meter eine knappe Sekunde eher im Ziel als die Mädchen des SCE Hamm.

Die Lauffreunde Bönen freuten sich über den ersten Platz von Luisa Schulte-Tigges im 800-Meter-Lauf der Klasse W9. Das hoch aufge-



Der Bönener Lucien Friedrich konzentriert auf dem Weg zum Absprung: Für die jüngeren Jahrgänge gehörte die Einzelkreismeisterschaft zu den Saisonhöhepunkten. ■ Fotos (3): Liesegang

schossene Mädchen ließ Tabea Fandree von der SCE Hamm stehen. Mit fast sechs Sekunden Vorsprung lief die Langstrecklerin durchs Ziel. Das ist deshalb ungewöhnlich, weil die Lauffreunde den Leichtathletik-Wettkampf eher als Spurt-Training sehen, wie Trainer Hartmut Stöpel am Rande erklärte. Im Normalfall gewinnen die Mittelstreckler.

Bei den älteren Jahrgängen machte sich auch in Bönen die Spezialisierung bemerkbar. Der schnelle Lauffreund Matthias Lüblinghoff blieb als Dritter der 1000-Meter-Konkurrenz (M15) mit 3:38 min

deutlich hinter Sieger Julian Schilling (LG Hamm, 2:57 min) zurück. „Da geht's richtig zur Sache“, so Stöpel. Auch Kreis-Sportwartin Bärbel Westermann erkannte auf den ersten Blick, dass unter den Leistungen der Mädchen über 800 Meter und Jungen über 1000 Meter einige sehr gute waren.

Die größten Teilnehmerfelder gab es traditionell bei den Jüngsten. Für sie ist die Kreismeisterschaft ein Saisonhöhepunkt. Für die älteren Jahrgänge sind die Titelkämpfe des FLVW-Kreises Unna-Hamm im Idealfall nur eine Durchgangsstation zu

Westfalen- und Westdeutscher Meisterschaft. Vanessa Braun von der TG Heeren-Werve knackte in der W15 am Sonntag drei Normen für die Westdeutsche Schülermeisterschaft Mitte August in Kevelaer (100 m, Hoch- und Weitsprung); Marcel Krause (VfL Kamen) erfüllte mit einer Zeit von 11,84 Sekunden die 100-Meter-Norm. Dazu qualifizierten sich Johanna Paetsch (SCE Hamm, W14, 100 m), Viktor Zarebski (VfL Kamen, M14, 100 m) und Jan Willecke (LG Unna, M14, 1000 Meter) für die Westfalenmeisterschaft Anfang September in Minden. ■ ml/sst

SIEGERINNEN UND SIEGER DER SCHÜLER-KREISEINZELMEISTERSCHAFT

Schülerinnen W8

50 Meter: 1. Lorena Claus (TG Holzwickede) 8,54 sec; ... 3. Lea-Marie Krieger (TuS Bönen) 9,00

800 Meter: 1. Nikola Nolte (LG Unna) 3:16,40 min

Weitsprung: 1. Lorena Claus (TG Holzwickede) 3,58 m; 2. Lea-Marie Krieger (TuS Bönen) 3,37

Schlagballwurf: 1. Lea-Marie Krieger (TuS Bönen) 17,50 m

Schülerinnen W9

50 Meter: 1. Aleyna Abali (TVG Kaiserau) 8,70 sec; ... 4. Kathrin Ociepa (TuS Bönen) 8,98

800 Meter: 1. Luisa Schulte-Tigges (Lauffreunde Bönen) 3:10,96 min; ... 4. Nelli Kokemoor (TuS Bönen) 3:29,86

Weitsprung: 1. Tabea Fandree (SCE Hamm) und Sarah Frey (TG Holzwickede) beide 3,61 m; ... 5. Kathrin Ociepa 3,27; ... 8. Vivien Barth 2,95; ... 11. Nelli Kokemoor (alle TuS Bönen) 2,80

Schlagballwurf: 1. Kendra Strohfeld (TVE Lünern/Stockum) 27,00 m; ... 5. Kathrin Ociepa 18,00; ... 6. Vivien Barth 16,50; 8. Nelli Kokemoor (alle TuS Bönen) 16,00 m

Schülerinnen C

4 x 50 Meter: 1. LG Unna 30,16 sec

Schülerinnen W10

50 Meter: 1. Joline Michalski (TVE Lünern/Stockum) 8,02 sec

800 Meter: 1. Lara Weber (LG Unna) 2:52,72 min; 2. Lena Maletz 2:57,38; ... 7. Wibke Ingenberg (beide Lauffreunde Bönen) 3:19,34

Hochsprung: 1. Lara Weber (LG Unna) 1,15 m

Weitsprung: 1. Lea Wittler (LG Unna) 3,98 m; ... 17. Nadja Lohmann (TuS Bönen) 3,19

Schlagballwurf: 1. Alisha Jaggi (TuRa Bergkamen) 26,00 m

Schülerinnen W11

50 Meter: 1. Benina Vaupel (LG Unna) 7,84 sec

800 Meter: 1. Nora Landmesser (TG Holzwickede) 2:54,20 min; ... 4. Lea Klosterboer 3:00,74; ... 7. Henriette Blank 3:06,24; 8. Leoni Melsheimer 3:10,20; 9. Lynn Brinkmann 3:16,84; 10. Marie Schrage (alle Lauffreunde Bönen) 3:23,58

Hochsprung: 1. Julia Mann (TVE Lünern/Stockum) 1,15 m

Weitsprung: 1. Catharina Sterthoff (LG Hamm) 4,42 m

Schlagballwurf: 1. Chantal Supe (SCE Hamm) 34,0 m

Schülerinnen D

4 x 50 Meter: 1. TuS Bönen (Krieger, Barth, Kokemoor, Ociepa) 35,08 sec

Schülerinnen W12

75 Meter: 1. Nina Pajor (SCE Hamm) 10,64 sec

800 Meter: 1. Amal Talhi (LG Hamm) 2:42,48 min; ... 4. Johanna Hartl 2:56,68; 5. Annika Beckmann (beide TuS Bönen) 2:59,86; 6. Iva



Moderne Zeitmess-Technik am Sportzentrum.

Bartmann 3:06,52 min; 7. Julia Firus (beide Lauffreunde Bönen) 3:25,12

Hochsprung: 1. Nina Pajor (SCE Hamm) 1,25 m; 2. Annika Beckmann (TuS Bönen) 1,25

Weitsprung: 1. Nina Pajor (SCE Hamm) 4,53 m; ... 6. Johanna Hartl 3,97; 7. Annika Beckmann 3,76; ... 12. Nina Kokemoor (alle TuS Bönen) 3,35

Schlagballwurf: 1. Isabelle Schoen (TG Holzwickede) 43,00 m; ... 4. Johanna Hartl 32,50; ... 7. Nina Kokemoor (beide TuS Bönen) 22,50

Schülerinnen W13

75 Meter: 1. Carolin Tolkemit (VfL Kamen) 10,46 sec

800 Meter: 1. Rebecca Kueching (SCE Hamm) 2:36,04 min; ... 3. Nora Rudlof (Lauffreunde Bönen) 2:51,52

Hochsprung: 1. Carolin Dühr (VfL Kamen) 1,45 m

Weitsprung: 1. Carolin Dühr (VfL Kamen) 5,10 m

Schlagballwurf: 1. Desiree Rantz 50,00 m

Schülerinnen B

4 x 75 Meter: 1. VfL Kamen 40,18 sec

Schülerinnen W14

100 Meter: 1. Johanna Paetsch (SCE Hamm) 13,30 sec

800 Meter: 1. Elisa Ruehle (SCE Hamm) 2:45,46 min; 2. Hannah Blank (Lauffreunde Bönen) 2:56,40

Hochsprung: 1. Elisa Ruehle (SCE Hamm) und Jana Engeling (LG Unna) beide 1,45 m

Weitsprung: 1. Elisa Sander (LG Unna) 4,73 m

Schülerinnen W15

100 Meter: 1. Vanessa Braun (TG Heeren-Werve) 13,18 sec

800 Meter: 1. Jennifer Luegger (TG Heeren-Werve) 2:34,26 min; ... 3. Pia Klosterboer (Lauffreunde Bönen) 2:54,88

Hochsprung: 1. Vanessa Braun (TG Heeren-Werve) 1,56 m

Weitsprung: 1. Vanessa Braun (TG



Ivonne Pietrucha bei der Organisationsarbeit.

Heeren-Werve) 5,25 m

Schülerinnen A

4 x 100 Meter: 1. SCE Hamm 55,08 sec

Schüler M8

50 Meter: 1. Moritz Gerwin (TG Holzwickede) 9,00 sec; 2. Nico Potthink (TuS Bönen) 9,18

1000 Meter: 1. Moritz Gerwin (TG Holzwickede) 4:03,58 min

Weitsprung: 1. Nico Potthink (TuS Bönen) 3,33 m

Schlagballwurf: 1. Frederick Schulte (LG Unna) 23,00 m; 3. Nico Potthink (TuS Bönen) 19,5 m

Schüler M9

50 Meter: 1. Marlon Oboda (VfL Kamen) 8,04 sec

1000 Meter: 1. Marlon Oboda (VfL Kamen) 3:50,36 min; 2. Jonas Weitz 4:14,14; 4. Jan-Niklas Dalley (beide TuS Bönen) 4:18,34

Weitsprung: 1. Marlon Oboda (VfL Kamen) 3,68 m; ... 15. Jan-Niklas Dalley 2,97; 16. Jonas Weitz (beide TuS Bönen) 2,93

Schlagballwurf: 1. Kai Landmesser (TG Holzwickede) 32,5 m; ... 16. Jan-Niklas Dalley 22,5; 17. Jonas Weitz (beide TuS Bönen) 21,0

Schüler D

4 x 50 Meter: 1. LG Unna 35,10 sec

Schüler M10

50 Meter: 1. Henry July (VfL Kamen) 7,52 sec

1000 Meter: 1. Henry July (VfL Kamen) 3:45,02 min; ... 3. Lucien Friedrich (TuS Bönen) 4:04,76 min

Hochsprung: 1. Henry July (VfL Kamen) 1,30 m

Weitsprung: 1. Henry July (VfL Kamen) 4,24 m; ... 8. Lucien Friedrich (TuS Bönen) 3,41 m

Schlagballwurf: 1. Daniel Weimann (TuRa Bergkamen) 41,0 m

Schüler M11

50 Meter: 1. Nils Strohfeld (TVE Lünern/Stockum) 8,02 sec

1000 Meter: 1. Thilo Rother (LG Hamm) 3:45,42 min; ... 5. Philipp Thormann (TuS Bönen) 4:01,06; ... 7. Timo Rinkewitz (Lauffreunde Bönen) 4:22,32

Hochsprung: 1. Jannis Offermann (LG Hamm) 1,30 m

Weitsprung: 1. Nils Strohfeld (TVE Lünern/Stockum) 4,25 m; ... 7. Philipp Thormann (TuS Bönen) 3,61

Schlagballwurf: 1. Till Heinlein (SCE Hamm) 45,0 m; ... 6. Philipp Thormann (TuS Bönen) 28,0

Schüler C

4 x 50 Meter: 1. SCE Hamm 32,70 sec

Schüler M12

75 Meter: 1. Stefan Thal (TG Holzwickede) 10,34 sec

1000 Meter: 1. Jonas Fehlig (TG Holzwickede) 3:41,62 min; ... 5. Steffen Maletz (Lauffreunde Bönen) 3:51,42

Hochsprung: 1. Till Krischer (TG Holzwickede) 1,35 m

Weitsprung: 1. Till Krischer (TG Holzwickede) 4,73 m

Ballwurf: 1. Simon Walter (SCE Hamm) 40,5 m

Schüler M13

75 Meter: 1. Tobias Vogt (VfL Kamen) 10,52 sec

1000 Meter: 1. Renning Elischer (LG Hamm) 3:16,24 min; ... 5. Wanjia Drees (Lauffreunde Bönen) 3:55,66

Hochsprung: 1. Tobias Janssen (SCE Hamm) 1,30 m

Weitsprung: 1. Fabian Kipper (SCE Hamm) 4,97 m

Ballwurf: 1. Tobias Vogt (VfL Kamen) 46,5 m

Schüler B

4 x 75 Meter: 1. LG Unna 44,66 sec

Schüler M14

100 Meter: 1. Viktor Zarebski (VfL Kamen) 12,46 sec

1000 Meter: 1. Jan Willecke (LG Unna) 3:02,18 min; ... 4. Bastian Sommer 3:44,46; 5. Maximilian Mainka 3:45,06; ... 7. Falk Imgenberg (alle Lauffreunde Bönen) 4:03,64

Hochsprung: 1. Robert Werner (SCE Hamm) 1,50 m

Weitsprung: 1. Robert Werner (SCE Hamm) 5,11 m

Schüler M15

100 Meter: 1. Marcel Krause (VfL Kamen) 11,84 sec

1000 Meter: 1. Julian Schilling (LG Hamm) 2:57,10 min; ... 3. Matthias Lüblinghoff (Lauffreunde Bönen) 3:38,34

Hochsprung: 1. Dimitrios Pappas (SCE Hamm) 1,64 m; ... 3. Thorben Drees (TuS Bönen) 1,50

Weitsprung: 1. Philipp Werner (SCE Hamm) 5,71 m

Schüler A

4 x 100 Meter: 1. VfL Kamen 49,22 sec



17 persönliche Bestzeiten

Mit 20 Schülerinnen und Schülern nahmen die Lauffreunde Bönen am Sonntag an der Leichtathletik-Schülerkreiseinzelmeisterschaft am Bönener Sportzentrum teil. Fast alle verbesserten ihre persönliche Bestzeit. Die Lauffreunde starteten über 800- und 1000 Meter. Besonders erfolgreich tat das die Jüngste, Luisa Schulte-Tigges. Sie gewann in ihrer Altersklasse W9 den Kreismeistertitel. In der zweiten Runde ihres Laufes zog sie beherzt einen langen Spurt an und erreichte nach 3:10,96 Min. das Ziel. „Silber holten Lena Maletz (W10) und Hannah Blank (W14). Auf den dritten Rang liefen Pia Kloosterboer (W15), Nora Rudlof (W13) und Matthias Lüblinghoff (M15). ■ Foto: pr

Katrin Walter wagt „Ausflug“ zum Triathlon

LAUFSPORT Nach stetiger Steigerung Wettbewerb auf Platz vier abgeschlossen

BÖNEN ■ Einen „Ausflug“ in das Lager der Triathleten wagte Katrin Walter von den Lauffreunden Bönen beim 20. Aasee-Triathlon in Bocholt.

500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen galt es zu absolvieren. 36

Frauen kamen in die Wertung. Katrin Walter belegte am Ende mit 1:09:44 Std. Platz 4 im Gesamtergebnis und Platz 2 in ihrer Altersklasse W 25.

Die Analyse ihrer Einzelergebnisse zeigt, dass sie sich im Laufe des Rennens immer

weiter nach vorne arbeitete. Den Aasee verließ sie, auf Platz 15 liegend, nach 10:32 Min. Die 8-schnellste Zeit beim Radfahren mit 38:28 Min. bedeutete eine Verbesserung auf Platz 8 im Gesamtfeld. Und in ihrer Paradedisziplin, dem 5 km-Lauf,

lieferte sie mit 19:47 Min. die schnellste Zeit aller Starterinnen ab. Katrin Walter: „Den größten Respekt hatte ich vor dem Schwimmen im offenen Gewässer. Aber es hat viel Spaß gemacht. Ich denke, dass war nicht mein letzter Triathlon.“

76.1.07

Triathlon-Premiere
Allround-Talent
Katrin Walter
„macht Ausflug“



Überzeugte nicht nur in ihrer Paradedisziplin: Katrin Walter.

Leichtathletik: Einen Ausflug in das Lager der Triathleten wagte Katrin Walter von den Lauffreunden Bönen beim 20. Aasee-Triathlon in Bocholt. Beim Sprint-Triathlon ging es über 500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. 36 Frauen kamen in die Wertung. Katrin Walter belegte in der Endabrechnung mit einer Zeit von 1:09,44 Stunden Platz vier im Gesamtergebnis und Platz zwei in der Altersklasse W 25. Den Aasee verließ sie auf Platz 15 liegend nach 10:32 Minuten. Die achtschnellste Zeit beim Radfahren mit 38:28 Minuten bedeutete eine Verbesserung auf Platz acht im Gesamtfeld. Und in ihrer Paradedisziplin, dem 5 km-Lauf, lieferte sie mit 19:47 Minuten die schnellste Zeit aller Starterinnen ab. Walter nach ihrer Triathlon-Premiere: „Den größten Respekt hatte ich vor dem Schwimmen im offenen Gewässer. Aber es hat viel Spaß gemacht. Ich denke, dass war nicht mein letzter Triathlon.“

Lauffreunde Bönen:

Einstieg in die Saison für Sportabzeichen

12.6.

Am Donnerstag, 14. Juni, veranstalten die Lauffreunde Bönen für ihre Mitglieder einen Sportabzeichentag.

Ab 18 Uhr treffen sich die Hobby-Ausdauersportler auf der Sportanlage am Schulzentrum zum Einstieg in die Sportabzeichensaison. Alle leichtathletischen Übungen können an diesem Tag abgelegt werden. Unterstützt werden die Lauffreunde dabei durch das Prüferteam des Gemeindegemeinschaftssportverbandes.

Hartmut Stoepel, bei den Lauffreunden der „Motor“ des Sportabzeichens: „Ich würde mich freuen, wenn die Lauffreunde auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen könnten, dass Bönen beim Sportabzeichenwettbewerb des Landessportbundes mit ganz vorne liegt.“ Stoepel weiter: „Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports. Darüber hinaus ist es die offizielle Auszeichnung für eine überdurchschnittliche Fitness. Das erkennen übrigens einige Krankenkassen im Rahmen ihrer Gesundheitsprogramme an.“

Der Sportabzeichentag klingt ab 20 Uhr in gemütlicher Runde aus.

DIENSTAG

Sportabzeichen für Lauffreunde

12.6.

BÖNEN ■ Am Donnerstag veranstalten die Lauffreunde Bönen für ihre Mitglieder einen Sportabzeichentag. Um 18 Uhr treffen sich die Ausdauersportler auf der Anlage am Sportzentrum. Alle leichtathletischen Übungen können an diesem Tag abgelegt werden. Unterstützt werden die Lauffreunde dabei durch das Prüferteam des Gemeindegemeinschaftssportverbandes. „Ich würde mich sehr freuen, wenn die Lauffreunde auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen könnten, dass Bönen beim Sportabzeichenwettbewerb des Landessportbundes mit ganz vorne liegt“, sagt Hartmut Stoepel. Der Sportabzeichentag soll ab 20 Uhr in gemütlicher Runde ausklingen. ■ WA



96 Lauffreunde starteten zum Sportabzeichen

Schon beim Start der Mädchen über die 800-Meter-Distanz wurde es gestern eng auf der Tartanbahn am Sportzentrum. Dabei war die beste Ausgangsposition diesmal nicht so wichtig wie sonst, denn: „Dies ist hier heute kein Wettkampf“, mahnte Hartmut Stoepele zu Beginn. Auch für die Ehrgeizigen galt es, nur die Sportabzeichen-Norm zu unterbieten. Mit ihrer gemeinschaftlichen Aktion dürften die Lauffreunde die traditionell gute Bönener Sportabzeichen-Bilanz weiter aufpolieren. ■ Foto: ml

73.67

Bei den Lang-Staffel-Meisterschaften waren die Lauffreunde Bönen mit vier Teams am Start

Abstecher auf die kurze Mittelstrecke sehr erfolgreich

Erstmalig in der Vereinsgeschichte der Lauffreunde Bönen nahmen zwei Frauen- und zwei Männerstaffeln an den Bezirksmeisterschaften im Nordbergstadion in Bergkamen teil.

Obwohl die Streckenlänge, die Frauen mussten 3x800m und die Männer 3x1000m laufen, normalerweise nur ein Einlaufen für die Langstreckler ist, war der Abstecher auf die kurze Mittelstrecke für alle sehr erfolgreich.

Bei den Frauen, mit der Startläuferin Christine Uelzmann, wurde mit 2:54 min gleich richtig „Gas“ gegeben. Den „Turbo“ zündete Susanne Brinkmann, die 2:49 min lief und das Staffelholz an Schlussläuferin Bettina Reisinge-Muhr übergab, die auch noch mit 2:59 min unter der

magischen Grenze von 3 Minuten blieb. Die Gesamtzeit von 8:42 min bedeutete Platz 1 in der Klasse W 35.

Die zweite Frauenstaffel ging mit der Ultra-Langstreckenläuferin Dorothea Pfeffer (Deutsche Meisterin über 100km in W45) an den Start. Es war ein ungewohnter Sprint für sie, trotzdem übergab sie schon nach 3:11 min das Staffelholz an Manuela Maletz, die mit 3:12 min nach einer langen Trainingspause wieder einen guten Einstand gab. Als Schlussläuferin lief Corinna Stoepel mit 2:59 min eine persönliche Bestzeit auf 800m. Die Gesamtzeit der Staffel mit 9:24 min bedeutete gleichzeitig Platz 2 bei den Frauen.

Auch für die Männer waren die 1000m natürlich fast eine ungewohnte Sprintstrecke.

Bei der Staffel mit Startläufer Joachim von Glahn, der zu seinem eigenen Erstaunen 3:26 min lief, klappte die Staffelholzübergabe an Marcus Münstermann hervorragend. Dieser lief dann auch noch mit 3:13 min seine Bestzeit auf 1000m. Als Schlussläufer, trotz einer langen Trainingspause, stellte sich Klaus Budde kurzfristig zur Verfügung und hielt das Tempo in der Staffel mit 3:27 min so hoch, dass Platz 1 in der Klasse M 30 mit einer Gesamtzeit von 10:07 min erzielt wurde.

Die zweite Männerstaffel ging mit Ralf Bartmann als Startläufer ins Rennen. Nach kontrolliertem Beginn steigerte sich dieser auf gute 3:36 min. Thomas Freitag als Jüngster in der Staffel erreichte zwar seine eigene Bestzeit von 3:02 min nicht, war aber



Fühlten sich auf der Mittelstrecke wohl: Die vier Staffeln der Lauffreunde Bönen. (Bild: LSF)

mir 3:13 min trotzdem voll zufrieden. Schlussläufer Wolfgang Löddemann komplettierte das gute Ergebnis

der Staffel mit 3:15 min. Das bedeutete Platz 1 bei der Klasse Männer, mit einer Gesamtzeit von 10:09 min.



Vier mal drei macht dreimal eins und einmal zwei: Mit drei ersten und einem zweiten Platz kehrten die vier Staffeln der Lauffreunde Bönen von der Langstaffel-Kreismeisterschaft aus Bergkamen zurück. ■ Foto: pr

Kurze Strecke, großer Erfolg

LEICHTATHLETIK Die Langstreckler der Lauffreunde auch auf Mittelstrecke erfolgreich
Bönener Klub erstmals bei Langstaffel-Kreismeisterschaft am Start – Dreimal Gold

BERGKAMEN ■ Erstmals in ihrer Vereinsgeschichte nahmen die Lauffreunde Bönen an den Leichtathletik-Langstaffel-Kreismeisterschaften teil, die jetzt im Nordbergstadion in Bergkamen stattfanden. Obwohl die Streckenlänge von 3 x 800 Meter (Frauen) bzw. 3 x 1000 Meter (Männer) für Bönens Langstreckler nur eine Art „Einlaufen“ ist, waren sie sehr erfolgreich: Sie feierten drei Siege und einen zweiten Platz.

Bei den Frauen gab Startläuferin Christine Uelzmann richtig Gas und übergab nach

2:54 Minuten an Susanne Brinkmann, die den „Turbo“ zündete: Sie überreichte das Staffelholz nach 2:49 Minuten an Schlussläuferin Bettina Reisige-Muhr, die mit 2:59 Minuten ebenfalls unter der Drei-Minuten-Grenze blieb. Die Gesamtzeit von 8:42 min bedeutete den ersten Platz in der Klasse W35.

Die zweite Frauenstaffel ging mit der Ultra-Langstreckenläuferin Dorothea Pfeffer (Deutsche Meisterin über 100 km in W45) an den Start. Es war ein ungewohnter Sprint für sie, trotzdem über-

gab sie schon nach 3:11 min das Holz an Manuela Maletz, die mit 3:12 min einen guten Einstand nach langer Trainingspause gab. Als Schlussläuferin lief Corinna Stoepel mit 2:59 min eine persönliche Bestzeit auf 800 m. Die Gesamtzeit der Staffel mit 9:24 min bedeutete Platz zwei.

Auch die Herren holten sich den Bezirkstitel. Joachim von Glahn hatte mit sehr guten 3:26 min über 1000 Meter vorgelegt, Marcus Münstermann setzte mit persönlicher Bestzeit von 3:13 min eins drauf. Als Schlussläufer stell-

te sich Klaus Budde kurzfristig zur Verfügung und hielt das Tempo in der Staffel mit 3:27 min so hoch, dass die Gesamtzeit von 10:07 min zu Platz eins in der Klasse M30 reichte.

Die zweite Männer-Staffel holte sich in Bergkamen den Sieg in der Männer-Klasse. Die Zeiten von Ralf Bartmann (3:36 min), Thomas Freitag (3:13 min) und Wolfgang Löddemann (3:15 min) addierten sich zu einer Gesamtzeit von 10:09 min – die beste Zeit bei den Männern. ■ WA



Mit 90 Vereinsmitgliedern führen die Lauffreunde Bönen ins Hochsauerland. 73 von ihnen nahmen am Westernlauf teil. ■ Foto: pr

SpVg muss zum Butterwinkel

BÖNEN ■ Die D-Juniorin Jana Knäpper von der SpVg Bönen hat ihrem Klub in der ersten Runde des Kreispokals ein Derby beschert. Die „Glücksfee“ zog gestern Abend in der Gaststätte Kreutz unter den Augen des neuen Kreispokalspielers Jochen Berges (Bönen) erst den TVG Fliebrich-Lenningsen aus dem Topf und dann die SpVg. Die erste Pokalrunde ist für Sonntag, 5. August, angesetzt. Der Sieger des Derbys spielt gegen den Gewinner der Partie Oberaden – TSV Bergkamen. Ein hartes Los hat der VfK Nordbögge erwischt: Er muss gegen den ambitionierten Bezirksligisten VfK Weddinghofen antreten. Die IG Bönen empfängt seinen Mit-A-Ligisten TuS Uentrop und der BSV

Zehn Siege für Lauffreunde

LEICHTATHLETIK Bönen stellt beim Westernlauf in Bestwig die größte Gruppe Eike Hoffmann unterbietet im „Fort Fun“ alte Vereinsbestmarke

BÖNEN ■ Mit 73 Starterinnen und Startern waren die Lauffreunde Bönen am Samstag der teilnehmerstärkste Verein beim Westernlauf im „Fort Fun Abenteuerland“. Wie im vergangenen Jahr verknüpfte der Bönener Klub den Wettbewerb mit einem vergnüglichen Vereinsausflug, der vor allem für die Kinder einen ganz speziellen Reiz hatte.

Die Lauffreunde glänzten im Hochsauerland nicht nur mit Masse, sondern auch mit Klasse. Beim „Wildwestlauf“ genannten Hauptlauf über

zehn Kilometer waren Marcus Voß und Katrin Walter besonders erfolgreich. Voß lief in 38:27 min auf Platz eins seiner Klasse M35 und Walter, die tags zuvor in Lippstadt Rang 2 über zehn Kilometer belegt hatte, spulte einen Trainingslauf ab. 43:04 min reichten zu Rang zwei.

Eike Hoffmann (männl. Jugend B) lief auf der 2700-m-Strecke in 10:12 min neuen Vereinsrekord und wurde nur von einem Spitzenläufer auf Platz zwei verwiesen. Auch Altersgenosse

Jan Fleßenkämper (10:39 min) überzeugte mit Platz drei. Gemeinsam mit Matthias Lüblinghoff (Schüler A/11:30 min) gewann das Lauffreunde-Trio souverän die Teamwertung. Einen guten Einstand bei den Bönenern gab Martin Munk, der ebenfalls über die 2700 Meter startete und in 12:41 min Zweiter der M35 wurde.

Bei den Schülerinnen C (1350 m) siegte Lena Maletz (W10) in 5:35 min, dicht gefolgt von einer gut aufgelegten Leoni Melsheimer

(W11/5:39 min). Mit Katharina Budde (W11/5:46 min) war den drei Mädchen der erste Platz der Teamwertung nicht zu nehmen. Elf Bönener Bambini gingen auf die 550-m-Strecke, die wie alle Strecken ein anspruchsvolles, bergiges Profil hatte. Zehn von ihnen liefen in ihren Altersklassen unter die besten Zehn. Besonders erfolgreich war Bennet Brinkmann mit Platz eins in der Klasse M6 (2:29 min) und Greta Bartmann mit Rang zwei in der W5 (3:26 min). ■ WA

Wettkampf-Erfahrung für die Jüngsten

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen dominieren beim 7. Wälster Lauf in Walstedde
Matthias Lüblinghoff knackt seine persönliche Bestzeit über die 2000-Meter-Strecke



Mit 28 Athletinnen und Athleten waren die Lauffreunde Bönen beim 7. Wälster Lauf in Walstedde am Start. ■ Foto: pr

BÖNEN ■ Die Vereinsfarben der Lauffreunde Bönen dominierten am Samstag den 7. Wälster Lauf in Walstedde. Unter der Regie von Hartmut Stoepel waren 28 Bönenerinnen und Bönener am Start.

Im Mittelpunkt standen die Jüngsten: Für Jana Kröner, Karla Melsheimer und Jacqueline Munk (alle Jahrg. 2000), war der Bambinilauf über 400 Meter der erste Wettkampf. Das Trio machte die ersten drei Plätze unter sich aus. Lena Maletz gewann bei den Schülerinnen C den 1000-Meter-Lauf in 3:50 Min. Weitere sechs Bönener Mädchen erreichten einen Platz unter den besten Zehn: Lea Kloosterboer, Leoni Melsheimer, Vanessa Kröner, Henriette Blank, Katharina Budde und Wibke Imgenberg. Bei

Rudlof über 2000 Meter in 8:37 Min. auf Platz zwei vor Iva Bartmann (8:51). Bei den Schülern B freute sich Steffen Maletz über Platz zwei. Nach zwei Kilometern blieb die Uhr für ihn bei 8:28 Min. stehen. Pia Kloosterboer gewann das 2000-Meter-Rennen der Schülerinnen A in 8:47 Min. Bei den Schülern A knackte Matthias Lüblinghoff in 7:16 Min. seine Bestzeit. Dies bedeutete Platz drei.

Manuela Maletz (W40) gewann über fünf Kilometer ihre Altersklasse in 24:31 Min. ebenso wie Corinna Stoepel (W20) in 25:27 Min. und Hartmut Stoepel (M55) in 22:52 Min. Die Zeit von Martin Munk (23:28 Min.) reichte für Platz drei in M35. Dritte Plätze holten auch Gerard Kloosterboer (M45) und Manuela Blank (W40). ■ WA

l. 67



Masse gut, Klasse auch: die Lauffreunde Bönen vor dem Start in Dolberg. ■ Foto: pr

Neue Bestzeit für Uelzmann

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen beim 4. Dolberger Landschaftslauf
Elf Siege für das 36-köpfige Team vor der Sommerpause

BÖNEN ■ Mit guten Ergebnissen beim 4. Dolberger Landschaftslauf verabschiedeten sich die Lauffreunde Bönen in die Sommerferien. Das 36-köpfige Bönener Team erreichte insgesamt elf erste Plätze und dominierte damit die Veranstaltung – nicht nur als teilnehmerstärkster Verein. Neben Läufen über fünf und zehn Kilometer ging es für die Bambini über 600 Meter und für Schülerinnen und Schüler über 2000 Meter. Hinzu kam ein Fünf-Kilometer-Walking-Wettbewerb. Bei den Jüngsten erreichte

Emely Kluge nach 2:43 Minuten, Jana Firus nach 2:45 min und Carlotta Voß nach 2:51 min das Ziel. Über zwei Kilometer lief Matthias Lübblinghoff nach 7:41 min als Gesamtzweiter ein (Platz 1 bei den Schülern A). Als Vierter folgte ihm Wanja-Sören Drees mit neuer persönlicher Bestzeit von 8:13 min (Platz 1/Schüler B). Zweitschnellstes Mädchen war Lena Maletz mit 8:27 min (Platz 1/Schülerinnen C). Weitere Altersklassensiege erreichten Luisa Schulte-Tigges (Schülerinnen D) in 9:01 min und

Pia Kloosterboer (Schülerinnen A) in 9:29 min.

Bönens Seriensiegerin Katrin Walter gewann die Frauen-Wertung über fünf Kilometer mit einer Endzeit von 20:39 Min. Altersklassensiege schafften Hartmut Stoepel (M55/23:18 min), Michael Schelter (M35/22:51 min) und Manfred Engel (M65/25:25 min). Auf Platz zwei brachten es Manuela Maletz (W40/24:36 min) und Bernd Jahn (M55/25:16 min).

Auch über zehn Kilometer lagen zwei Bönener weit vorne. Mit nur vier Sekunden

Rückstand auf den Sieger lief Marcus Voss nach 36:34 Minuten über den Zielstrich. Das reichte zu Platz zwei bei den Männern (Platz eins in der Altersklasse M35). Christine Uelzmann gewann in persönlicher Bestleistung von 44:00 min die Frauenwertung. Altersklassensiege feierten Susanne Brinkmann (W35/46:23 min) und Simon Vulf (M55/47:25 min). Marcus Münstermann (Zweiter/40:51 min) und Kai Sluyter (Dritter/48:13 min) kamen in der M30-Klasse aufs Treppchen. ■ WA



Wie ein Uhrwerk

Sekundengenau trippelten die Beine der Lauffreunde Bönen am Donnerstag über Lenninger Asphalt. Am Geburtstag des Bönener Vereins – vor 22 Jahren war Gründung bei Kreutz – liefen 45 Kinder und Jugendliche über 1000 Meter sowie 60 Erwachsene über fünf und zehn Kilometer um den Vereinsmeistertitel. Wie in den Jahren zuvor gewann nicht der Schnellste, sondern der mit dem besten Zeitgefühl. Es galt eine vorhergesagte Vorgabezeit zu treffen – Nora Rudlof und Vanessa Kröner trafen sekundengenau ins Schwarze. Bei den großen Lauffreunden schaffte das Kunststück in diesem Jahr keiner. Vereinsmeister kürten aber auch die Erwachsenen – Liste folgt. ■ ml/Foto: Liesegang

Auf die Sekunde genau

LEICHTATHLETIK Vereinsmeister der Lauffreunde bewiesen wieder ihr gutes Gespür für das eigene Tempo

BÖNEN ■ Nicht der Schnellste, sondern der mit dem besten Zeitgefühl gewinnt bei den Lauffreunden Bönen den Vereinsmeistertitel. Am besten schnitten in diesem Jahr Nora Rudlof und Vanessa Kröner ab: Die beiden Nachwuchssportlerinnen schätzten sich und ihre Zeit über 1000 Meter auf die Sekunde genau ein. Nora kam nach exakt 4 min ins Ziel, Vanessa nach 4:40 min. Ebenfalls Spitze und damit des Titels genauso würdig: Hannah Blank (4:06 min) und Wanja Drees (4:04 min), die sich jeweils nur um eine Sekunde verschätzten. Auf Platz drei, mit einer Abweichung von drei Sekunden: Falk Imgenberg (4:17 min), Iva Bartmann (4:43 min), Janina Gersie (4:53 min), Michelle Wirth (4:57 min) und Luisa Schulte-Tigges (4:38 min).

Bei den Frauen siegte über fünf Kilometer (Laufen und

Walken) Friedel Kotulla (31:33 min, -22) vor Heidrun Engel (31:35 min, -24) und Susanne Brinkmann (26:35 min, -26). Über die gleiche Distanz hatte bei den Männern Hartwig Heinemann (28:52 min, +2) die Nase vorn, dicht gefolgt von Dirk Pfeffer (23:20 min, -3) und Claus Gersie (28:51 min, +6). Über zehn Kilometer

heißt die Vereinsmeisterin Britta Bartmann (59:01 min, -49) vor Bettina Reisinge-Muhr (56:59 min, +59) und Dorothea Pfeffer (57:15 min, +65). Vereinsmeister über zehn Kilometer ist Marcus Voß (38:41 min, -19), auf Platz zwei lief Marcus Münstermann (55:47 min, +47), Dritter wurde Lothar Kotulla (57:32 min, +47). ■ **WA**



Der Nachwuchs suchte über 1000 Meter seinen Meister.



Die Lauffreunde starteten in Oelde-Stromberg. ■ Foto: pr

Stau behinderte Läufer

BÖNEN ■ Acht erste Plätze gab es für die Lauffreunde beim 29. Burggrafen-Lauf in Oelde-Stromberg. Und es hätten noch mehr sein können, wenn nicht ein Stau auf der A 2 für einige die Anreise erheblich verzögert hätte. So ging Luisa Schulte-Tigges (Jg. 1998) ohne Einlaufen an den Start. Der Veranstalter ließ sie bei den Jungen mitlaufen. Sie benötigte für die 600 m-Strecke 2:51 Min. und erreichte damit Platz 3 in W 9. Härter traf es Lena Maletz und Hannah Blank. Sie standen zu ihrer Startzeit noch im Stau und konnten nur noch zum Trost mit den anderen Lauffreunden das kühle Wasser im Freibad genießen. Über 1000 m liefen Steffen Maletz (M 12) mit 4:24 Min., Nora Rudlof (W 13) mit 4:18 Min., Falk Imgenberg (M 14) mit 4:30 Min., Matthias Lüblinghoff (M 15) mit 3:57 Min.

und Fee Heymann (W 15) mit 4:43 Min. jeweils auf Platz eins in ihrer Altersklasse. Zweite Plätze gab es für Iva Bartmann (W 12) mit 4:40 Min. und Pia Kloosterboer (W 15) mit 5:02 Min.

Katrin Walter gewann die Halbmarathon-Wertung der Frauen mit 1:37:56 Std. Corinna (W 20) und Hartmut Stoepel (M 55) gewannen über 5 km jeweils ihre Altersklasse nach 26:53 Min. bzw. 23:52 Min. Beide waren ebenfalls staugeschädigt und mussten zunächst einmal einen Startverlust von ca. 20 Sekunden herausholen. ■ **WA**

Die übrigen Zeiten über 1.000 m: Vanessa Kröner 4:51 Min., Lea Kloosterboer 4:40 Min., Lynn Brinkmann 4:46 Min., Marit Heinemann 4:46 Min., Janina Gersie 5:03 Min.. Seinen ersten Wettkampf beendete David Thiel (Jg.97) nach 5:54 Min.

SPORT LOKAL

Zwölf Staffeln in Ahlen am Start

LEICHTATHLETIK Erfolgreiche Teilnahme für die Lauffreunde Bönen

Michael Schelter mit Sieg in M35 über die seltener gelaufene 15-Kilometer-Distanz

BÖNEN ■ Mit einem großen Aufgebot gingen die Lauffreunde beim 14. Ahlemer Staffellauf an den Start. Sieben Schüler-, zwei Frauen- und drei Männer-Staffeln hatten Hartmut Stoepel „auf die Beine“ gestellt. Drei mal zwei Kilometer für die Jüngeren und drei mal fünf km wurden gelaufen. Und die Leistungen der Bönener konnten sich sehen lassen.

Die erste Schülerinnen-B-Staffel – mit Iva Bartmann und Doppelstarterin Nora Rudlof – gewann mit einer Zeit von 27:31 Minuten Platz eins, ebenso die Schülerinnen A mit Hannah Blank, Pia Kloosterboer und Fee Heymann in 26:26 Minuten. Pia Kloosterboer lief hier mit 8:43 Minuten die schnellste Zeit bei den Bönener Mädchen. Platz zwei gab es für die zweite Schülerinnen-B-Staffel mit Julia Firus, Janina Gersie und Marit Heinemann. Sie benötigten 29:46 Minuten. Ebenfalls Platz zwei belegten



Zwölf Staffeln stellten die Lauffreunde Bönen in Ahlen. ■ Foto: pr

bei den Schülern B Wanja Drees, Steffen Maletz und Sören Drees mit 26:58 Minuten. Die schnellste Bönener Staffel waren die Schüler A mit 25:20 Minuten und Platz zwei in der Gesamtwertung. Am Start waren hier Falk Imgenberg, Bastian Sommer und Matthias Lüblinghoff.

Bei den Schülerinnen C belegte die Staffel mit Vanessa Kröner, Lea Kloosterboer und Lena Maletz den dritten Platz mit einer Zeit von 27:11 Minuten, gefolgt auf Platz vier von Sharon Neumann, Lynn

Brinkmann und Katharina Budde mit 29:16 Minuten.

Starke Konkurrenz gab es bei den Frauenstaffeln. Trotz Bestbesetzung und hervorragender Laufleistung von Silke Kluge, Bettina Reisinger-Muhr und Katrin Walter erreichte das Team nur Platz zwei mit 1:01:16 Std. Im letzten Jahr hatte die Staffel mit einer um zwei Minuten langsameren Zeit noch gewonnen.

Gut in Form präsentierte sich die zweite Frauenstaffel Corinna Stoepel, Manuela Maletz und Susanne Brink-

mann mit einer Gesamtzeit von 1:11:30 Std. Sie belegten damit den sechsten Platz. Mit dieser Leistung hätten sie in den letzten Jahren weiter vorne gelegen. Das zeigt, dass sich bei den Frauen im Langstreckenlauf nicht nur in Bönen etwas getan hat.

Besonders erfreulich war die Laufleistung der männlichen Jugend B mit Jan Fleßenkämper, Gillian Daude und Eike Hoffmann, die bei den Männern gewertet wurden und dort mit 1:01:49 Std. Platz 14 belegten. Die „ältes-

te Staffel“ am Start mit einem Durchschnittsalter von 55 Jahren stellten die Lauffreunde, hier erliefen sich Simon Vulf, Peter Berges und Hartmut Stoepel eine beachtliche Zeit von 1:06:23 Std. und Platz 22.

Dank des spontanen Einsatzes von Steffen Blank konnten die Bönener noch eine weitere Männerstaffel bilden, die von Ralf Bartmann und Dominik Stoepel vervollständigt wurde. Die Zeit von 1:11:00 Std. und Platz 22 war nebensächlich, vielmehr stand der Teamgeist und die Freude am Laufen im Vordergrund.

Einen Tag später ging in Hertens-Bertlich Michael Schelter als einziger Lauffreund an den Start. Er hatte sich die seltener gelaufene 15-km-Distanz ausgesucht. 1:10:08 Std. bedeuteten nicht nur eine neue persönliche Bestzeit, sondern auch den Sieg in seiner Altersklasse M 35. ■ WA

Dorothea Pfeffer WM-Fünfte

LEICHTATHLETIK Lauffreunde-Athletin mit neuer Bestleistung bei 100-Kilometer-WM

BÖNEN/WINSCHOTEN ■ Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen belegte am Samstag beim Weltmeisterschaftslauf über 100 Kilometer im niederländischen Winschoten den fünften Platz in ihrer Altersklasse W45. Sie war – klassenübergreifend – die sechstbeste Deutsche, wobei vier der vor ihr liegenden Frauen zum Nationalmannschaftskader gehören.

Pfeffer legte die Strecke, die etwa zweieinhalb Marathonläufen oder der Strecke von Bönen nach Köln entspricht, in 9:11:32 Stunden zurück. Damit verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit, gelaufen bei ihrem ersten „Hunderter“ vor etwa eineinhalb Jahren, um gut zwölf Minuten und damit auch den von ihr gehaltenen Rekord im Leichtathletik-Kreis Unna-Hamm.

Von Bönen nach Köln
nur durch Muskelkraft

„Ich bin glücklich und stolz“, sagte Pfeffer nach dem Rennen. „Zwei Dinge haben mir sehr geholfen: die Unterstützung unterwegs auf der Strecke durch meinen Mann Dirk und die Anfeuerung durch die Lauffreunde am Straßenrand.“

Präzise wie ein Uhrwerk spulte Dorothea Pfeffer ihr Rennen ab. Sie hatte ein Renntempo von 55 Minuten je zehn Kilometer angepeilt. In der ersten von insgesamt zehn Zehn-Kilometer-Runden erreichte sie die Vorgabe sekundengenau. Ihre schnellste Runde war die dritte mit 53:55 Min., ihre langsamste die letzte mit 56:53 Min.

Pfeffer teilte sich ihre Kräfte

gut ein. Zur Mitte des Rennens lag sie jenseits von Platz 200, danach arbeitete sie sich gegen abbauende Konkurrentinnen und Konkurrenten kontinuierlich nach vorn. Als 143. kam sie schließlich ins Ziel.

Pfeffers Leistung war besser als jene bei ihrem Lauf bei der Deutschen Meisterschaft im März im brandenburgischen Kienbaum. Dort hatte sie bei nicht optimalen Bedingungen und fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit 9:24:09 Std. benötigt. In Winschoten war am Samstag alles anders. Der Rundkurs durch die niederländische Kleinstadt war bunt geschmückt, es gab viele Zuschauer und die Teilnehmer kamen aus aller Welt. Das Wetter war gut, ebenso die Organisation des seit 31 Jahren stattfindenden 100-Kilometer-Laufs.

Die Lauffreunde Bönen hatten eine Mannschaft zusammen gestellt, um parallel zum „Hunderter“ an einer 10 x 10 km-Staffel teilzunehmen. Mit dabei waren Bettina Resige-Muhr, die Dorothea Pfeffer bei vielen Trainingsläufen begleitet hat, Marcus und Heidrun Voss, Corinna Stoepel und Hartmut Stoepel, Jana Daude, Susanne Brinkmann, Ingrid Tessarek und Silke Kluge. Kluge ging dabei zwei Mal an den Start. Auch wenn die Lauffreunde ihre Teilnahme nicht unter Wettkampfs Gesichtspunkten sahen, freuten sie sich am Ende doch über Platz 71 von 310 Teams. Die Staffel erreichte nach 8:08:54 Std. und damit nur gut eine Stunde vor Dorothea Pfeffer das Ziel. ■ WA



Geschafft, aber glücklich nach den 100 Kilometern von Winschoten: Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen.

Dorothea Pfeffer meistert 100 Km-Lauf

LAUFSPORT In Winschoten Kreisrekord
um zwölf Minuten verbessert

BÖNEN • Winschoten in den Niederlanden war Austragungsort eines 100 km-Laufes, in diesem Jahr verbunden mit der Europa-meisterschaft und der Senioren-Weltmeisterschaft. Am Start war auch Dorothea Pfeffer von den Lauf-freunden Bönen. Bei 9:11:32 Std. blieb für sie die Stoppuhr stehen, als sie die Ziellinie überlief.

Im März dieses Jahres hatte sie noch an den Deutschen 100 km-Straßenlauf-Meisterschaften in Kienbaum (Brandenburg) teilgenommen und eine Zeit von 9:24:09 Std. erreicht. Aber die Bedingungen dort waren nicht optimal. Das Wetter, ein 20 mal zu durchlaufender 5 km-Kurs und nur ganz wenige Zuschauer boten keine guten Rahmenbedingungen.

In Winschoten war alles anders. Der 10 km-Rundkurs durch die niederländische Kleinstadt war bunt geschmückt, es gab viele Zuschauer und die Teilnehmer reisten weltweit an. Das Wetter spielte ebenfalls mit.

Präzise wie ein Uhrwerk spulte Dorothea Pfeffer ihr Rennen ab. Sie hatte ein Renntempo von 5:30 Min. (= 55 Min. für 10 km) angepeilt. In der ersten Runde nach 10 km erreichte sie dieses Tempo mit 55:00 Min. sekundengenau. Ihr schnellste Runde war die dritte mit 53:55 Min., ihre langsamste die letzte mit 56:53 Min.

Was dies bedeutet, macht Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde Bönen, deutlich: „Zur Mitte des Rennens lag Dorothea irgendwo auf Platz 210. Sie arbeitete sich dann stetig weiter nach vorne und lag am Ende auf Platz 143.“ In ihrer Altersklasse W 45 erreichte sie Platz sechs. In der Seniorenweltmeisterschaftswertung (hier werden Frauen ab 35 gewertet) lief sie auf Platz 5 in W 45. Sie war - altersklassenübergreifend - insgesamt sechste deutsche Frau, wobei vier der vor ihr



Dorothea Pfeffer freute sich über ihre Leistung.

liegenden Frauen zum Nationalmannschaftskader gehören. Einige Kaderfrauen ließ sie auch hinter sich.

Aber Platzierungen spielten für Dorothea Pfeffer keine besondere Rolle. Wichtiger war es ihr, auf den Punkt genau fit zu sein und das Training in Leistung umzusetzen. Ihr Trainingstagebuch weist in diesem Jahr immerhin 3.600 km aus.

Mit ihrer Winschotener Zeit verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit, gelaufen bei ihrem ersten Hunderter im Jahre 2006, und damit auch den im Leichtathletik-Kreis Unna-Hamm gültigen Rekord um gut 12 Minuten. Dorothea Pfeffer: „Ich bin glücklich und stolz, dies erreicht zu haben.“

Die Lauffreunde hatten eine Mannschaft zusammen gestellt, um parallel zum Hunderter an einer 10 x 10 km Staffel teilzunehmen. Mit dabei waren Bettina Resig-Muhr, Marcus und Heidrun Voss, Corinna Stoepel sowie Hartmut Stoepel, Jana Dau-de, Susanne Brinkmann, Ingrid Tessarek und Silke Kluge. Silke Kluge ging dabei zwei Mal an den Start. Auch wenn man die Teilnahme nicht unter Wettkampfgesichtspunkten sah, freute man sich doch über Platz 71 von 310 Mannschaften. Die Staffel erreichte nach 8:08:54 Std. und damit nur gut eine Stunde vor Dorothea Pfeffer das Ziel.

In Windschoten 100 km gelaufen - Nach 9:11:32 Stunden Ziellinie passiert - Kreisrekord verbessert

Renntempo von Dorothea Pfeffer so präzise wie ein Uhrwerk

Windschoten in den Niederlanden war am 8. September Austragungsort eines 100 km-Laufes, in diesem Jahr verbunden mit der Europameisterschaft und der Senioren-Weltmeisterschaft. Der 100 km-Lauf hat in Windschoten schon Tradition, er findet regelmäßig seit 1976 statt.

Am Start war auch Dorothea Pfeffer (Jahrgang 1961) von den Lauffreunden Bönen. Nach 9:11:32 Stunden passierte sie die Ziellinie. Im März diesen Jahres hatte sie noch an den Deutschen 100 km-Straßenlauf-Meisterschaften in Kienbaum (Brandenburg) teilgenommen und eine Zeit von 9:24:09 Std. erreicht. Aber die Bedingungen dort waren nicht optimal. Das Wetter, ein 20 mal zu durchlaufender 5 km-Kurs und nur ganz wenige Zuschauer boten keine guten Rahmenbedingungen.

In Windschoten war alles anders. Der 10 km-Rundkurs durch die niederländische Kleinstadt war bunt geschmückt, es gab viele Zu-

schaauer und die Teilnehmer waren weltweit angereist. Das Wetter spielte ebenfalls mit, es war zwar gelegentlich windig und es fielen auch ein paar Tropfen Regen, aber das war nicht leistungsmindernd, zumindest nicht für Dorothea Pfeffer. Die Organisation war gut, man hatte ja Erfahrungen aus 31 Veranstaltungen.

Präzise wie ein Uhrwerk spulte Dorothea Pfeffer ihr Rennen ab. Sie hatte ein Renntempo von 5:30 Minuten (entspricht 55 Minuten für 10 km) angepeilt. In der ersten Runde nach 10 km erreichte sie dieses Tempo mit 55:00 Min. sekundengenau. Ihr schnellste Runde war die dritte mit 53:55 Min., ihre langsamste die letzte mit 56:53 Min.

Was dies bedeutet, macht Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde Bönen, deutlich: „Zur Mitte des Rennens lag Dorothea irgendwo auf Platz 210. Sie arbeitete sich dann stetig weiter nach vorne und lag am Ende auf Platz 143.“

Hier ihre 10-km-Rundenzeiten: 55:00; 54:45; 53:55; 54:27; 54:35; 54:53; 55:43;

55:18; 56:03; 56:53 Min.

In ihrer Altersklasse W 45 erreichte sie Platz 6. In der Seniorenweltmeisterschaftswertung (hier werden Frauen ab 35 gewertet) lief sie auf Platz 5 in W 45. Sie war - altersklassenübergreifend - insgesamt sechste deutsche Frau, wobei vier der vor ihr liegenden Frauen zum Nationalmannschaftskader gehören. Einige Kaderfrauen ließ sie auch hinter sich.

„Bin glücklich und stolz“

Aber Platzierungen spielten für Dorothea Pfeffer keine besondere Rolle. Wichtiger war es ihr, auf den Punkt genau fit zu sein und das Training in Leistung umzusetzen. Ihr Trainingstagebuch weist in diesem Jahr immerhin 3.600 km aus. Mit ihrer Windschotener Zeit verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit, gelaufen bei ihrem ersten Hunderter im Jahre 2006, und damit auch den im Leichtathletik-



War auf den Punkt genau fit: Dorothea Pfeffer von den Lauffreunden Bönen nach den 100 Kilometern von Windschoten. (LSF)

Kreis Unna-Hamm gültigen Rekord um gut 12 Minuten. Dorothea Pfeffer: „Ich bin glücklich und stolz, dies erreicht zu haben. Zwei Dinge waren dabei sehr hilfreich, zum einen die Unterstützung unterwegs auf der Strecke durch meinen Mann Dirk und zum anderen die Anfeuerung durch die Lauffreunde am Straßenrand.“

Die Lauffreunde hatten eine Mannschaft zusammen gestellt, um parallel zum Hunderter an einer 10 x 10 km-Staffel teilzunehmen. Mit dabei waren Bettina Resige-

Muhr, die Dorothea Pfeffer bei vielen Trainingsläufen begleitet hat, Marcus und Heidrun Voss, Corinna Stoepel und Hartmut Stoepel, Jana Daude, Susanne Brinkmann, Ingrid Tessarek und Silke Kluge. Silke Kluge ging dabei zwei Mal an den Start. Auch wenn man die Teilnahme nicht unter Wettkampfgesichtspunkten sah, freute man sich am Ende doch über Platz 71 von 310 Mannschaften. Die Staffel erreichte nach 8:08:54 Std. und damit nur gut eine Stunde vor Dorothea Pfeffer das Ziel.



Zufrieden nach dem Münster-Marathon: die Lauffreunde Marcus Münstermann (l.) und Ulf Kasischke. ■ Foto: pr

Vorne dabei

LEICHTATHLETIK Bönener Lauffreunde starten in Münster und Bergkamen

MÜNSTER/BERGKAMEN ■ Drei Langstreckler der Lauffreunde Bönen nahmen am Sonntag am Marathon-Lauf in Münster teil. Marcus Münstermann (M35) hatte sich eine Zeit von 3:15 Std. vorgenommen, musste dieses Ziel bei widrigen äußeren Bedingungen aber revidieren und erreichte nach 3:30:32 Std. das Ziel. Auch sein Vereinskollege Ulf Kasischke konnte sein Anfangstempo nicht halten. Er benötigte 3:44:07 Std. In seiner Altersklasse M65 bedeutete dies immerhin Platz fünf von 26 Finishern. Von Anfang an verhalten lief Michael Daidok (M55). Seine Endzeit: 4:01:40 Std.

Zeitgleich fand der 23. Bergkamener Volkslauf statt. Die Teilnehmerzahlen des Laufs litten auch in diesem Jahr unter der Konkurrenz durch den Münster-Marathon. Ein kleines Team der Lauffreunde nutzte die Startmöglichkeit vor der Haustür. Thomas Freitag erreichte über zehn Kilometer in 43:39 Min. Platz zwei in der Männer-Hauptklasse. Dieter Freitag erreichte in 48:02 Min. Platz sechs in seiner Altersklasse M55. Manfred Engel lief in 48:57 Min. auf den zweiten Rang in der M65. Michael Schelter startete über fünf Kilometer und wurde mit einer Zeit von 20:46 Min. Zweiter in M35.

13. 09. 02

Schüler gehen auf Rekordjagd – Auch die Lehrer laufen mit

Wer ist Bönens schnellste Schule?

Bönen. Nicht Deutschlands Superstar, sondern Bönens schnellste Schule wird am kommenden Freitag, 14. September, auf der Tartanbahn der Sportanlage am Schulzentrum gesucht. Alle sechs Bönener Schulen haben ihre Teilnahme zugesagt.

Für die Klassen 1 und 2 sind Läufe über 800 Meter, für alle anderen über 1 000 Meter geplant. Pro Schule und Jahrgang starten die jeweils zwei schnellsten Mädchen und Jungen, jede Schule ist mit 4 Jahrgängen vertreten.

Ergänzt werden diese Jahrgangsstaffeln durch Schulstaffeln. Unter dem Stichwort „Olympiastaffel“ geht es bei Mädchen und Jungen zunächst über 100 Meter, dann steigert man sich langsam auf bis zu 800 Meter.

Auch die Lehrer können mitlaufen, sie können bei einer kurzen Pendelstaffel für ihre Schule punkten. Der Startschuss fällt um 9.45 Uhr, der letzte Wettbewerb – die Lehrerstaffel – geht um 11.50 Uhr auf die Bahn.

Je nach Einlauf werden Punkte verteilt, in der Addition wird dann „Bönens

schnellste Schule“ ermittelt. Die Siegerehrung beginnt um 12.15 Uhr, die schnellste Schule bekommt einen Wanderpokal.

Bei dem Wettbewerb des Gemeindesportverbands und der Lauffreunde Bönen konnte sich im letzten Jahr das Marie-Curie-Gymnasium durchsetzen, dicht gefolgt von der Pestalozzischule. „Wir hoffen auf spannende Wettkämpfe. Alle Bönener sind herzlich eingeladen, bei dieser Veranstaltung für eine gute Kulisse zu sorgen“, sagt Organisator Hartmut Stoepel von den Lauffreunden.



Morgen werden bei „Bönens schnellste Schule“ auch die Lehrer um Wertungspunkte für ihre Schule laufen müssen. Im vergangenen Jahr trat Rektor Günther Dieckmann in der Jux-Staffel für seine Ermelingschule an. ■ Foto: Liesegang

Bönen sucht schnellste Schule

SCHULSPORT Morgen um 9.45 Uhr erster Startschuss beim Schul-Vergleichswettkampf
Organisation durch Lauffreunde Bönen – Staffeln mit Lehrerbeteiligung

BÖNEN ■ Zum sechsten Mal wird am morgigen Freitag „Bönens schnellste Schule“ am Sportzentrum ermittelt. Alle sechs Bönener Schulen – drei Grundschulen und drei weiterführende Schulen – haben ihre Teilnahme beim Lauf-Vergleichswettkampf zugesagt. Die letzte Schulmeisterschaft im Mai 2006 entschied das Marie-Curie-Gymnasium knapp vor der Pestalozzi-Hauptschule für sich.

Die Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 absolvieren Läufe über 800 Meter. Alle

anderen laufen die 1000-Meter-Distanz. Pro Schule und Jahrgang starten jeweils zwei Mädchen und zwei Jungen. Jede Schule ist mit vier Jahrgängen vertreten, um Grundschulen und weiterführende Schulen besser vergleichen zu können. Ergänzt werden diese Jahrgangsstaffeln durch Schul-Staffeln. Unter dem Stichwort „Olympia-Staffel“ geht es bei Mädchen und Jungen zunächst über 100 Meter, dann über 200 Meter, 400 Meter und schließlich 800 Meter. Auch die Lehrer

werden in einer Pendelstaffel um Punkte für ihre Schule laufen.

Der erste Startschuss fällt morgen um 9.45 Uhr, den Abschluss bilden die Lehrerstaffeln um 11.50 Uhr. Je nach Einlauf werden Punkte verteilt, und wer in der Addition der Wertungspunkte vorne steht, darf sich „Bönens schnellste Schule“ nennen. Die Siegerehrung für die einzelnen Läufe beginnt um 12.15 Uhr. Die schnellste Schule wird mit einem Wanderpokal ausgezeichnet.

„Motor der Veranstaltung“ ist Hartmut Stoepel, der bei den Lauffreunden Bönen für das Kinder- und Jugendtraining zuständig ist. „Wir hoffen auf spannende Wettkämpfe. Die Leistungsdichte hat in den letzten Jahren auf jeden Fall zugenommen“, sagt Stoepel. Die Lauffreunde sorgen für den sportlich-organisatorischen Rahmen und auch für das leibliche Wohl. Bürgermeister Rainer Eßkuchen hat die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen. ■ WA/sst

MCG ist schnellste Schule

Titelverteidiger hängten Mitbewerber beim Wettkampf ab
144 Schüler aller sechs Bönener Schulen rannten um den begehrten Titel

BÖNEN ■ 144 Schüler aller sechs Bönener Schulen und zwölf ihrer Lehrer schwitzten gestern auf der Tartan-Bahn des Sportzentrums. Um 13 Uhr öffnete Bürgermeister Rainer Eßkuchen dann auf der Siegerehrung den imaginären Umschlag mit dem Namen von „Bönens schnellster Schule“. Der Wanderpokal bleibt an seinem bisherigen Standort, denn der Gewinner heißt wie im letzten Jahr Marie-Curie-Gymnasium.

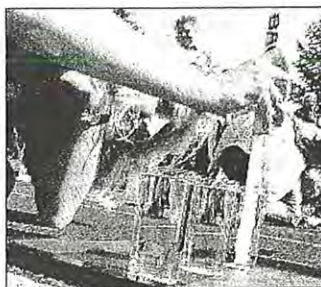
Die Stimmung war schon zum „Startschuss“ um 9.45 Uhr prächtig. Zuerst starteten nämlich die Erstklässler unter dem Jubel ihrer zahlreich erschienenen Eltern und sogar der Verwandtschaft. „Ich habe doch tatsächlich einen Onkel entdeckt“, verriet Lauffreund Hartmut Stoepel, der am Morgen moderierte. Über 800 Meter trabten die Kleinsten der Bönener Grundschulen, sich auf der Gegengeraden stets nach Verfolgern umschauend und auf der Zielgeraden mit einem Blick für die „Mutti“ im Publikum.

Zu diesem Thema
gibt es eine Galerie
www-wa-online.de

Dabei waren die Erstklässler keine Grünschnäbel. „Das ist schon meine vierte Urkunde“, meinte Georgi Wagenblaß abgeklärt, aber mit stolzem Blick auf die Auszeichnung. 3:49 Minuten reichten dem Hellwegschüler zur Bronzemedaille. „Hier waren heute einige gute Zeiten dabei“, blickte Manfred Engel auf die Stoppuhr. Die Lauf Freunde betreuen „Bönens



Start der Erstklässler. ■ Fotos (4): Liesegang



Akribisch nachgemessen



Sibylle Arlinghaus – Silber



Die Sieger

schnellste Schule“ nicht nur, sondern stellten auch Sieger; vor allem über den Kilometer, den die Schüler ab der dritten Klasse absolvierten –

Zeiten zwischen drei und vier Minuten waren Standard auf den ersten drei Plätzen.

Eine Gaudi war der abschließende Wettkampf der

Lehrer – diesmal unter dem Motto „Sekt oder Selters“. Es galt für die Pädagogen, ein Tablett mit gefüllten Wassergläsern über einen Hindernis-Parcours zu balancieren. Während MCG-Direktor Rainer Hoffmann und Humboldt-Realschulleiterin Sibylle auf den Inhalt achteten und gingen, liefen die beiden Pestalozzikkollegen „volles Risiko“ – und letztlich zum Sieg. „Was ist eine Schulleitung ohne die Mannschaft“, teilte Ralf Goldschmidt die Lorbeeren mit Tobias Oppermann, „der schließlich sehr gut vorgelegt hat.“

Ärgerlich waren die „Buh“-Rufe während der Ehrung. „So etwas ist äußerst unsportlich“, brachte Stoepel die „Verlierer“ zum Verstummen. Der Bürgermeister stellte beim Blick in die gut besetzten Zuschauerränge „Bemerkenswertes“ fest. „Wir reden ja viel über zu dicke Kinder, die an Bewegungsarmut leiden“, sagte Eßkuchen, „aber das ist an Bönener Schulen offensichtlich nicht der Fall.“

Und auch Stoepel zeigte sich am Ende wieder einmal zufrieden. „Es wollten viel mehr Schüler starten als dann schließlich durften“, so der Cheforganisator. Die Popularität des Wettbewerbs bietet ihm und seinen Lauf Freunden Perspektiven fürs nächste Jahr. Stoepel hofft, dass alle Schulen sich wieder ins Zeug legen und den Abstand zu „Bönens schnellster Schule“, dem MCG, dann verkürzen. ■ ml

Die Ergebnisse zu „Bönens schnellster Schule“ auf der Seite Sport lokal.



Harte Duelle, super Zeiten: Die Böner Schüler legten sich mächtig ins Zeug. Auch die Lehrer stellten sich dem Konkurrenzkampf, sie mussten bei der Pendlerstaffel „Sekt oder Selters“ beladen mit Tablett voll Wassergläsern nicht nur Schnelligkeit, sondern auch Geschicklichkeit beweisen. (Bild: KH)

Beim Wettbewerb der Lauffreunde zeigen die Schüler der Klassen 1 bis 8 beeindruckende Leistungen

Bönen findet seine Lauf-Superstars

Von Marie Schäfers

Bönen. Keuchend beugt sich Sophie (8) im Ziel nach vorne. Sie hat alles gegeben. Was musste sie auch, schließlich steht ihre gesamte Schule an der Strecke. Alle haben ihr die Daumen gedrückt, sie angefeuert wie einen Superstar, damit sie die Hellwegschule dem ersehnten Titel „Bönens schnellste Schule“ ein Stück näher bringt.

An Sophie und ihrer Leistung bei der Olympiastaffel der Mädchen (100, 200, 400 und 800 Meter) hat es nicht gelegen, wenn der Titel dieses Jahr nicht an die Grundschule geht. In sechs Minuten und zehn Sekunden ist die gesamte Staffel der Hellwegschule im Ziel – der Riesenerfolg, die Ehre der Schule, sie ist gerettet.

Nur die schnellsten Jungs und Mädchen der Böner Schulen sind am Start. So-

phie ist stolz. „Ich hab’ alles aus mir herausgeholt“, prustet die Achtjährige zwischen ihren tiefen Atemzügen heraus. Ob ihre Schule tatsächlich den Gesamttitel holen kann, liegt nicht mehr in ihren Händen. Für jeden der insgesamt 14 Läufe gibt es Punkte, die Schule mit den meisten Punkten bekommt den Titel.

Hartmut Stoepel, Jugendtrainer der Lauffreunde Bönen, Organisator des Wettbewerbs und Strecken-Kommentator, hat den nächsten Start schon im Visier. Er versucht verzweifelt, alle Läufer für die Staffel der Grundschuljungen zusammen zu bekommen. „Mechthild, hast du den Schlussläufer gesehen?“, fragt er seine Frau. Die sucht Dominik (11), Viertklässler der Goetheschule. Der schlendert ganz lässig heran. Er hat die Ruhe weg. „Ich hab’ kaum trainiert, das klappt schon so“, sagt er.

Und der selbstbewusste

Bursche lässt seinen Worten auch Taten folgen. Auf den ersten 400 Metern liefert er sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Tim (8) von der Hellwegschule, doch dann zieht er lässig vorbei. Im Ziel grinst Dominik. „Hab’ doch gesagt, dass das klappt.“

Doch irgendwie sind an

diesem Tag alle Sieger – sogar diejenigen, die als letzte ins Ziel kommen. „Bei den Mädchen haben sogar die Langsamsten die Zeit unterboten, die erwachsene Frauen auf 1 000 Metern für das Sportabzeichen laufen müssen“, sagt Hartmut Stoepel anerkennend. „Es ist unglaublich, wie

die hier auf der Bahn explodieren.“

Kommentator Stoepel wischt sich den Schweiß von der Stirn. Drei Stunden Wettbewerb gehen auch bei ihm an die Substanz. Dabei ist er im Gegensatz zu den schnellen Schülern – heute noch keinen Meter gerannt.

ERGEBNISSE

Sieg für das Marie-Curie-Gymnasium

■ Gesamtwertung „Bönens schnellste Schule“: 1. Marie-Curie-Gymnasium (206 Pkt.), 2. Goetheschule (198), 3. Hellwegschule (182), 4. Humboldt-Realschule (177), 5. Ermelingschule (168), 6. Pestalozzischule (167).

■ Sieger 800-Meter-Läufe: Mädchen, 1. Klasse: Nele Berghoff; 2. Klasse: Stella Ortmanns. Jungen, 1. Kl.: Niklas Kaftan; 2. Kl.: Mar-

cel Suntrop.

■ 1 000-Meter-Läufe: Mädchen, 3. Klasse: Lea-Marie Krieger; 4. Kl.: Nellie Kokemoor; 5. Kl.: Lena Maletz; 6. Kl.: Annika Beckmann; 7. Kl.: Wiebke Köppler; 8. Kl.: Nora Rudloff. Jungen, 3. Kl.: Dejan Markovski; 4. Kl.: Leon Speckenwirth; 5. Kl.: Marcel Riede; 6. Kl.: Alexander Kleibohm; 7. Kl.: Robin Gessinger; 8. Kl.: Kevin

Poljsak.

■ Sieger Olympiastaffeln: Mädchen, 1. bis 4. Klasse: Hellweggrundschule. 5. bis 8. Klasse: Marie-Curie-Gymnasium. Jungen, 1. bis 4. Kl.: Goetheschule; 5. bis 8. Kl.: MCG.

■ Lehrerstaffel: 1. Pestalozzischule, 2. Humboldt-Realschule und Marie-Curie-Gymnasium, 4. Hellwegschule und Goetheschule, 5. Ermelingschule.

STATISTIK

„Bönens schnellste Schule“

Gesamtergebnis

1. Marie-Curie-Gymnasium (2062 Punkte), 2. Goethe-Grundschule (1978), 3. Hellweg-Grundschule (1822), 4. Humboldt-Realschule (1766), 5. Ermeling-Grundschule (1676), 6. Pestalozzi-Hauptschule (1666)

1. Klasse (800 Meter)

Mädchen: 1. Nele Berkhoff (Ermelingschule) 3:55 Minuten, 2. Jana Firus (Hellwegschule) 3:57, 3. Malina Elfert (Goetheschule) 3:59, 4. Lena Zach (G) 4:04, 5. Annina Haase 4:17 (E) 4:17, 6. Annika Förster (H) 4:33

Jungen: 1. Niklas Kaftan (G) 3:29, 2. Bennet Brinkmann (H) 3:35, 3. Georgi Wagenblaß (H), 4. Aldin Suljevic (G) 3:51, 5. Nino Schott (E) 4:01, 6. Jakob Schmidt (E) 4:11

2. Klasse (800 Meter)

Mädchen: 1. Stella Ortmanns (E) 3:31, 2. Annika Kissing (H) 3:40, 3. Josiane Speckenwirth (E) 3:41, 4. Kübra Yilmaz (G) 3:47, 5. Karla Melsheimer (H) 3:50, 6. Lisa Kul (G) 4:25

Jungen: 1. Marcel Sntrop (G) 3:12, 2. Jonas Janetzki (E) 3:19, 3. Georg Wiens (G) 3:22, 4. Lukas Herzig (E) 3:23, 5. Jannis Ritter (H) 3:25, 6. Valentin Kurz (H) 3:42

3. Klasse (1000 Meter)

Mädchen: 1. Lea-Marie Krieger (G) 4:23, 2. Viviana Correia (G) 4:35, 3. Marie Istel (H) 4:37, 4. Vivien Barth (E) 4:45, 5. Nina Gönning (H) 4:59

Jungen: 1. Dejan Markovski (E) 3:55, 2. Jonas Weitz (G) 3:59, 3. Christopher Picker (E) 4:00, 4. Eloy Hahne (H) 4:07, 5. Iven Köster (H) 4:15, 6. Karsten Wegner (G) 4:29

4. Klasse (1000 Meter)

Mädchen: 1. Nellie Kokemoor (G) 4:13, 2. Katrin Ociepka (G) 4:17, 3. Ronja Istel (H) 4:18, 4. Johanna Wehmeyer (H) 4:45, 5. Sophie Disselhoff (E) 4:54, 6. Pauline Donkervoort (E) 5:03

Jungen: 1. Leon Speckenwirth (E) 3:59, 2. Justin Seepe (G) 4:01, 3. Dimitrij Ernst (G) 4:04, 4. Philipp Kowalski (H) 4:37, 5. Jona Wiese (E) 4:40, 6. Batuhan Gür (H) 4:48

5. Klasse (1000 Meter)

Mädchen: 1. Lena Maletz (Humboldt-Realschule) 3:50, 2. Lara Weber (Marie-Curie-Gymnasium) 3:56, 3. Katharina Budde (M) 4:11, 4. Aileen Thiemann (Pestalozzi-Hauptschule) 4:33, 5. Julia Zipper (P) 4:37, 6. Hannah Lunn (R) 4:51

Jungen: 1. Marcel Riede (M) 3:48, 2. Tunahan Basyigit (P) 4:03, 3. Lukas Breidert (R) 4:05, 4. Dominik Breddermann (M) 4:08, 5. David Eser (R) 4:32, 6. Dennis Thiemann (P) 4:40

6. Klasse (1000 Meter)

Mädchen: 1. Annika Beckmann (M) 3:45, 2. Lea Kloosterboer (M) 3:58, 3. Tina Kampmann (P) 4:16, 4. Nina Rautenberg (R) 4:34, 5. Loreen Buschow (R) 4:35, 6. Selma Güven (P) 4:52

Jungen: 1. Alexander Kleibohm (R) 3:43, 2. Ali-Orcun Soyarslan (P) 3:44, 3. Heinrich Wiens (P) 3:52, 4. Yoshua Köster (M) 3:56, 5. Mikael Karayir (R) 3:58, 6. Jonas Kaftan (M) 4:02

7. Klasse (1000 Meter)

Mädchen: 1. Wiebke Köckler (M) 3:49, 2. Iva Bartmann (M) 3:55, 3. Julia Löwen (R) 4:07, 4. Janine Constapel (P) 4:22, 5. Cindy Greven (R) 4:45, 6. Aylin Tekelier (P) 4:54

Jungen: 1. Robin Gessinger (M) 3:34, 2. Steffen Maletz (R) 3:39, 3. Alexej Melnikov (P) 3:43, 4. Robert Gizinski (P) 3:47, 5. Daniel Winterseel (M) 3:50, 6. Chris-Marvin Schleupner (R) 4:24

8. Klasse (1000 Meter)

Mädchen: 1. Nora Rudlof (R) 3:55, 2. Nina Novak (P) 4:18, 3. Luisa Melloh (M) 4:20, 4. Melanie Bahl (M) 4:23, 5. Janin Bauer (P) 4:34, 6. Santina Buzzo (R) 4:39

Jungen: 1. Kevin Poljsak (M) 3:23, 2. Justin Neuhaus (R) 3:32, 3. Marvin Stappert (M) 3:34, 4. Maximilian Deutsch (R) 3:57, 5. Abram Wiens (P) 4:09, 6. Dennis Neljubov (P) 4:10

Staffeln

Klasse 1 bis 4 – Mädchen: 1. Hellwegschule 6:10 Minuten, 2. Goetheschule 6:26, 3. Ermelingschule 6:36 – **Jungen:** 1. Goetheschule 5:41, 2. Hellwegschule 5:46, 3. Ermelingschule 6:46

Klasse 5 bis 8 – Mädchen: 1. Marie-Curie-Gymnasium 5:27, 2. Humboldt-Realschule 5:41, 3. Pestalozzi-Hauptschule 6:00 – **Jungen:** 1. Marie-Curie-Gymnasium 4:47, 2. Humboldt-Realschule 4:55, 3. Pestalozzi-Hauptschule 4:58

Lehrer: 1. Pestalozzi-Hauptschule 0:40, 2. Humboldt-Realschule und Marie-Curie-Gymnasium je 0:46, 4. Hellwegschule und Goetheschule je 0:50, 6. Ermelingschule 0:51



Trainer Hartmut Stoepel (l.) und seine Nachwuchsläufer bei der Langstrecken-Kreismeisterschaft im Kamener Jahnstadion. ■ Foto: pr

Fünf Titel nach Bönen

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen bei Langstrecken-Kreismeisterschaft in Kamen
Trainer Hartmut Stoepel nicht ganz zufrieden mit der Ausbeute

BÖNEN ■ Mit 19 Startern waren die Lauffreunde Bönen bei der Langstreckenmeisterschaft des Leichtathletik-Kreises Unna/Hamm vertreten. Sie stellten damit mehr als ein Viertel aller Teilnehmer im Kamener Jahnstadion. Im vergangenen Jahr waren 102 Athleten gestartet, diesmal nur 84. Gelaufen wurde je nach Altersklasse 2000, 3000 oder 5000 Meter.

Fünfmal trugen Bönens Lauffreunde den Kreismeistertitel davon. Damit war Trainer Hartmut Stoepel nicht ganz zufrieden: „Wenn all unsere Leistungsträger an den Start gegangen wären, hätten wir ohne Weiteres das Vorjahresergebnis von neun Titeln erreichen können.“

Die Abendveranstaltung eröffneten die Schülerinnen der Altersklassen W10 und W11 mit einem Lauf über 2000 Meter. Die Bönenerin Lena Maletz (Jg. 97) lief ganz vorne mit und wurde mit einer guten Zeit von 8:14,8 Min. Zweite. Leoni Melsheimer (Jg. 96) wurde mit 8:51,4 Min. Dritte in W11. Die übrigen Zeiten in der W11: Lea Kloosterboer 8:53,9 Min., Henriette Blank 8:57,4 Min., Katharina Budde 9:00,8 Min., Lynn Brinkmann 9:10,5 Min.

Auch für die älteren Schülerinnen ging es auf der Tartanbahn über die 2000 Meter Distanz. In den Altersklassen W14 und W15 holten sich Hannah Blank (Jg. 92) mit 8:28,1 Min. und Pia Klooster-

boer (Jg. 92) mit 8:38,4 Min. Kreismeister-Titel. Hier die Zeiten aus den Altersklassen W12 und W13: Julia Firus (Jg. 95) 9:50,4 Min., Janina Gerise (Jg. 95) 9:50,9 Min., Nora Rudlof (Jg. 94) 8:27,1 Min.

Ohne Meistertitel, aber zufrieden mit ihren Zeiten, beendeten die Jungen der Lauffreunde ihren 2000-Meter-Wettbewerb jeweils auf Platz drei. Steffen Maletz (Jg. 95) lief nach 8:18,6 Min. über die Ziellinie, Wanja-Sören Drees nach 8:12,0 Min. „Die Leistungen litten etwas darunter, dass am gleichen Tag eine Schulveranstaltung für das Deutsche Sportabzeichen stattfand. Einige sind ein paar Stunden vorher schon 800

Meter recht intensiv gelaufen“, sagte Stoepel zu den Zeiten von Bönener Nachwuchsläufern.

Die Erwachsenen brachten drei Kreismeistertitel mit nach Hause. Hartmut Stoepel (Jg. 50) siegte in der M55 über 3000 Meter in 13:04,5 Min., Marcus Münstermann (Jg. 74) in der M35 über 5000 Meter in 19:18,8 Min. und Manfred Engel (Jg. 41) in der M65 in 24:44,0 Min. Zufrieden mit Zeit und Formanstieg zeigten sich Kai Sluyter (Jg. 73) mit 21:05,7 Min. und Peter Berges (Jg. 54) mit 20:46,6 Min. Corinna Stoepel (Jg. 87) wurde über 3000 Meter Zweite mit der neuen persönlichen Bestleistung von 14:08,6 Min. ■ WA

Walter vor ihrer Haustür zweimal Zweite^{20.9}

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen mit 17 Startern beim 6. Uentrop Herbstlauf

Trainer Stoepel kritisiert Ausrichter: Strecke für Nachwuchsläufer zu kurz

BÖNEN ■ Auch wenn Katrin Walter derzeit in erster Linie für einen Triathlon trainiert; einen Start vor ihrer Haustür beim 6. Uentrop Herbstlauf ließ sich die in Uentrop wohnende und für die Lauffreunde Bönen startende Lang-

strecklerin nicht nehmen. Sie lief sowohl über fünf Kilometer (20:33 Min.), als auch über zehn Kilometer (44:17 Min.) und wurde zweimal Zweite (WA berichtete).

Zufrieden waren auch die übrigen Bönener Starter.

Hartmut Stoepel gewann in 23:04 Min. über fünf Kilometer seine Altersklasse M55. Peter Berges lief in 20:57 Min. auf den dritten Platz der M50. Corinna Stoepel erreichte in der Hauptklasse nach 28:34 Min. das Ziel, im

Sekundenabstand gefolgt von ihrer Schwester Daniela (Jugend B). Pia Kloosterboer (W 15) benötigte 30:07 Min.

Marcus Münstermann war mit 42:26 Min. über zehn Kilometer schnellster Bönener Starter. Er erreichte damit Platz zwei in der Klasse M35. Silke Kluge brachte es in ihrer Klasse W35 mit der Zeit von 45:11 Min. ganz nach oben. Manfred Engel erreichte mit 49:30 Min. Platz zwei in der M65.

Nicht zufrieden zeigte sich Bönens Trainer und Betreuer Hartmut Stoepel mit dem Angebot für den Lauf-Nachwuchs: „Die Strecke war eindeutig kürzer als die ausgeschriebenen 1,2 Kilometer. Außerdem gab es keine differenzierte Wertung für den Nachwuchs. Das hat der Veranstalter wohl nicht so ernst genommen.“ An den Start gingen Lena Maletz, Lea Kloosterboer, Emely Kluge, Lena Heinemann und Jana Firus. ■ WA



Erfolgreicher Ausflug nach Uentrop: die Lauffreunde Bönen. ■ Foto: pr

Gute Platzierungen

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen
laufen bei „2. Hammer Meile“ vorn mit

HAMM ■ Mit einem Doppelsieg für Katrin Walter endete die „2. Hammer Meile“ aus Sicht der Lauffreunde Bönen sehr erfolgreich (WA berichtete). Doch auch im Schatten der Bönener Vorzeige-Läuferin gab es gute Ergebnisse auf dem 2,5 Kilometer langen Rundkurs durch die Hammer Innenstadt. Achtschnellster Mann über die Zehn-Kilometer-Distanz war Klaus Budde. Mit der Zeit von 40:52 min gewann er zudem seine Altersklasse M55. Das gelang auch Manfred Engel: Er siegte in der M65 mit einer Zeit von 50:32 min. Über fünf Kilometer liefen Dominik (27:22 min) und Corinna Stoepel (27:01 min) in Männer- bzw. Frauen-Hauptklasse aufs Podest: Dominik auf Platz zwei

und Corinna auf Platz drei. Ebenfalls über fünf Kilometer starteten Hartmut Stoepel 22:51 min (Platz 3/M55) und Ulf Kasischke 23:06 min (Platz 1/M65).

Auch für den Nachwuchs gab es über zwei Kilometer erfreuliche Ergebnisse: Lea Kloosterboer war in 8:27 Minuten schnellste C-Schülerin. Pia Kloosterboer (8:57 min/Schülerinnen A) und Steffen Maletz (8:12 min/Schüler B) holten „Silber“. Wanja-Sören Drees (8:23 min/Schüler B) belegte den dritten Rang. Nora Rudlof (8:28 min/Schülerinnen B) und Lena Maletz (8:40 min/Schülerinnen C) wurden Vierte. Lena Maletz war in einen Sturz verwickelt, der sie den möglichen Sieg kostete. ■ **WA**



Stark in Hamm: die Lauffreunde Bönen. ■ Foto: pr

Reisige-Muhr siegt

LEICHTATHLETIK Lauffreunde starteten bei Marathonläufen in Berlin und Bestwig

BÖNEN ■ Manuela Maletz und Bettina Reisige-Muhr von den Lauffreunden Bönen gingen am Sonntag bei zwei zwar gleich langen, aber atmosphärisch wie landschaftlich grundverschiedenen Marathonläufen an den Start: Maletz startete beim Hauptstadt-Marathon in Berlin und Reisige-Muhr beim Waldmarathon im hochsauerländischen Bestwig.

Eine Zeit von 3:35 Stunden hatte sich Maletz in Berlin zum Ziel gesetzt. Doch nach dem Training ahnte sie schon, dass es eng werden könnte. Und tatsächlich: Ab Kilometer 20 musste sie ihr Tempo leicht reduzieren. Am Ende erreichte sie nach 3:44:04 Std. das Ziel nahe dem Brandenburger Tor. Sie war damit eine von insgesamt 32 533 Finishern, 6 499 von ihnen Frauen. Maletz belegte Platz 681 bei den Frauen. In ihrer Alterklasse reichte die Zeit für Platz 166 von insgesamt 1 477 W40-Starterrinnen.

Die Wetterbedingungen am Start waren gut gewesen: 14 Grad und wenig Wind kamen insbesondere dem späteren Sieger Haile Gebrselassie, der mit 2:04:26 Stunden eine neue Weltbestzeit aufstellte, zu Gute. „Was vorn an der Spitze passiert, bekommt



Manuela Maletz

man natürlich nicht mit, wenn man sich im Feld der Hobbyläufer bewegt. Für mich war es die erste Teilnahme bei einem Lauf dieser Größenordnung“, sagte eine recht zufriedene Maletz.

Ebenfalls um 9 Uhr fiel für Bettina Reisige-Muhr der Startschuss beim 26. Hochsauerland-Waldmarathon in Bestwig. Das Streckenprofil war wesentlich anspruchsvoller, weil bergiger, als jenes in Berlin. Reisige-Muhr beendete den Lauf nach 3:32:31 Std. als schnellste Frau unter insgesamt nur 49 Startern. „Es war ein schöner Landschaftslauf“, sagte die erfahrene Ausdauersportlerin der Lauffreunde Bönen. ■ **WA**

Nordic Walking für Anfänger

BÖNEN ■ Die Lauffreunde Bönen bieten eine Einführung in Nordic Walking an. Erstes Treffen ist am kommenden Donnerstag um 17 Uhr auf dem Sportplatz am Sportzentrum. Am Sonntag geht es um 11 Uhr in den Trimm-Dich-Wald. Zwei weitere Einheiten in der kommenden

Woche schließen die Einführung unter Leitung von Heike Leineweber ab. Nordic Walking-Stöcke stellen die Lauffreunde zunächst leihweise zur Verfügung. Der Kursus kostet für Nicht-Vereinsmitglieder 10 Euro. Die Anmeldung erfolgt vor Ort in der ersten Kursstunde. ■ **WA**

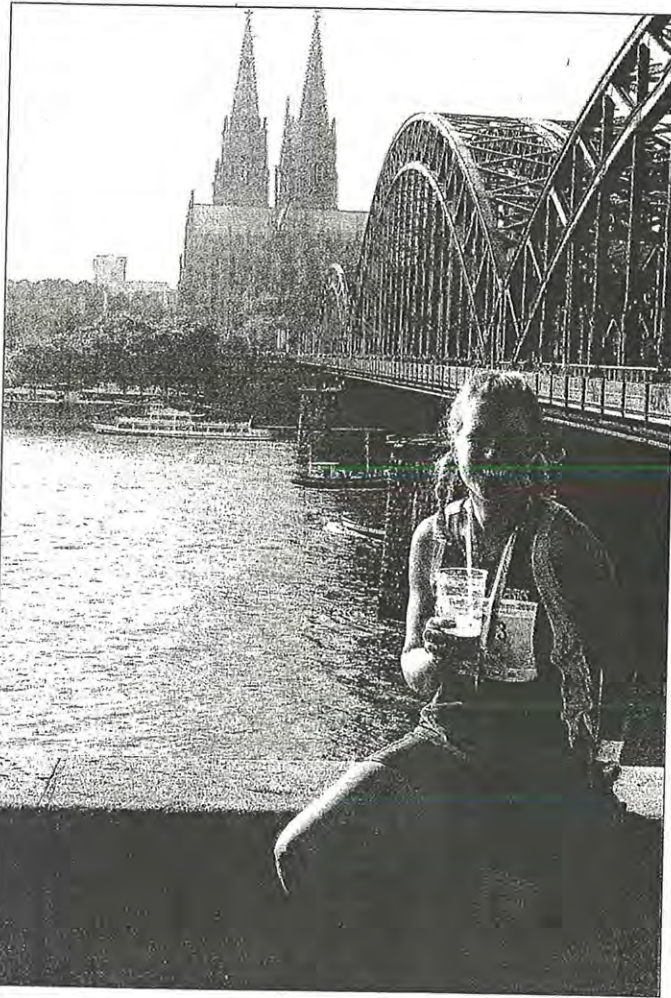
Fünf Lauffreunde in Köln

LEICHTATHLETIK Persönliche Bestzeiten für Christine Uelzmann und Michael Schelter
Katrin Walter mit ihrer Zeit von 3:35:17 Std. nur mäßig zufrieden

BÖNEN ■ „Karneval im Oktober“, so kann man die Stimmung beim Köln-Marathon wohl zusammenfassen. 24 000 Läufer, Skater, Handbiker und Walker gingen bei strahlendem Himmel und Riesenstimmung in verschiedenen Wettbewerben am Sonntag an den Start. Am Ende kamen knapp 23 400 ins Ziel, knapp 10 000 davon beim „klassischen“ Marathon selbst. Das Zuschauerinteresse war riesengroß.

Auf den Marathon hatten sich fünf Bönener Lauffreunde vorbereitet. Seinen ersten Marathon bestritt dabei Kai Sluyter. Er lief, von Anfang bis Ende begleitet von Marcus Münstermann, „auf ankommen“ und erreichte nach 4:32:33 Std. das Ziel. Kay Sluyter: „Das war ein positives Erlebnis und wohl nicht mein letzter Marathon.“ Marcus Münstermann ergänzt: „Die tolle Stimmung hat uns mitgerissen.“ Münstermann war vier Wochen zuvor beim Münster-Marathon schon eine Zeit von 3:30:32 Std. gelaufen.

Höhere Ziele hatten sich die anderen Bönener gesteckt. Für Christine Uelzmann und Michael Schelter reichte es jeweils für eine neue persönliche Bestzeit. Michael Schelter (M35) verbesserte sich dabei um gut acht Minuten auf 3:47:14 Std. Für Christine Uelzmann (W40) war der



Neue persönliche Bestzeit: Christine Uelzmann kam in Köln nach 3:41:32 Std. ins Ziel. ■ Foto: pr

Sprung mit knapp 14 Minuten auf 3:41:32 Std. sogar noch größer. Platzierungen spielten dabei für die Bön-

ner Ausdauersportler naturgemäß keine besondere Rolle. Christine Uelzmann: „Allein wegen der tollen Partystim-

mung an der Strecke ist das ein empfehlenswerter Lauf. Ich konnte den ganzen Lauf in vollen Zügen genießen.“ Michael Schelter: „Die Stimmung an der Strecke war absolut phantastisch und begeisternd.“

Jürgen Korvin, Laufwart der Lauffreunde: „Mit ihrer Zeit hat sich Christine in der ewigen Marathonwertung der Lauffreunde-Frauen von Platz zehn auf Platz fünf verbessert.“ Weniger zufrieden zeigte sich Katrin Walter. Nach zehn Kilometern war sie noch auf eine Endzeit von 3:10 Std. hinaus. Das Ziel erreichte sie jedoch nach 3:35:17 Std. Dies bedeutete Platz 99 von 1877 Frauen im Gesamtergebnis und Platz 17 von 225 in der weiblichen Hauptklasse.

Einen Urlaub am Bodensee nutzte Dorothea Pfeffer (W45) für einen Start bei einem Halbmarathon mit Start in Lindau und dem Ziel in Bregenz. Mit einer Zeit von 1:39:53 Std. lief sie auf Platz zwei (von 66 Frauen) in ihrer Altersklasse W 45 und auf Platz 13 (von 424 Frauen) im Gesamteinlauf. Dorothea Pfeffer: „Die Strecke berührte Deutschland, die Schweiz und Österreich. Zum Start wurden wir mit dem Schiff transportiert.“ Auch am Bodensee waren die Lauf- und Wetterbedingungen optimal. ■ WA

50 Bönener Lauffreunde

Die Verein mit den meisten Meldungen waren die Lauffreunde Bönen mit 49 Startern, das Laufteam Unna (26), der TLV Rünthe (18), TuS Hemmerde und LG Unna (jeweils 16).

Die weiteste Anreise tätigte Ian Morgan. Der Engländer aus Newcastle landete beim Halbmarathon in 1:36:50 Stunden auf dem 22. Platz in der Gesamtwertung.

Horst Krieg der älteste Läufer

Bei der Siegerehrung wurde Horst Krieg (SuS Oberaden), der im nächsten Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, als ältester männlicher Teilnehmer geehrt. Christel Grenzow (TuS Weddinghofen) war mit 70 Jahren die älteste Frau.

Die jüngste weibliche Starterin war die 3-jährige Emilie Lieding aus Unna. Bei den Jungen teilten sich die Drillinge Linus, Ben und Max Krippenstapel sowie Henri Mahltig (alle Jahrgang 2003) die Auszeichnung bei der Siegerehrung.

Der Marathon ruft Eder

Thomas Eder vom TLV Rünthe verzichtete auf einen Start in Lünern. Ihm steckten noch 36 Trainingskilometer für den Frankfurt-Marathon (28. Oktober) vom Vortag in den Knochen. Eder läuft seinen x-ten Marathon, doch „jeder tut immer noch weh.“



Die Kleinsten waren beim Bambini-Lauf die Größten.



Start frei zum 10km-Volkslauf beim TVE Lünern/Stockum: 169 Männer und Frauen wagten sich auf diese Strecke. Volkhard Braucks vom SuS Oberaden und Silke Kluge aus Bönen gewannen am Ende. ■ Fotos (3): Wagner

Mahltig und Braucks rennen vorne weg

LAUFEN 600 Teilnehmer beim 10. Internationalen Hellweglauf in Lünern

Von André Wagner

UNNA ■ Während die Kraniche am Lünerner Himmel bei ihrem Flug gen Süden auf Nachzügler warteten, standen für fast alle Teilnehmer am 10. Internationalen Hellweglauf die eigenen Bestzeiten im Mittelpunkt.

Dirk Kolar, Vorsitzender des TV Eintracht Lünern/Stockum strahlte mit der Sonne um die Wette. Um mehr als 100 Läuferinnen und Läufer verbesserte der Volkslauf seine Teilnehmerzahl auf über 600. „Besser geht es nicht. Wir haben auch die Strecke noch perfekter gestaltet“, freute sich Kolar. Diese Einschätzung teilten die Sportler, die über fünf, zehn oder 21,1 Kilometer (Halbmarathon) an den Start gegangen waren.

Überraschend kam Dirk Mahltig (LG Unna) nach dem „Fünfer“ ins Ziel. Bislang war er immer in Lünern dabei, gestern klappte es mit dem ersten Sieg. „Das Rennen hat wieder viel Spaß gemacht“, sagte Mahltig, der mit 18:09 Minuten aber keine gute Zeit hinlegte.

Auch Volkhard Braucks vom SuS Oberaden zeigte sich mit seiner Zeit beim 10km-Lauf nicht zufrieden. Doch 35:53 Minuten reichten für Platz eins, vielleicht aber auch nur, weil sich der später Zweitplatzierte Frank Holberg aus Remscheid an der Wendemarke verlor. Als schnellste Frau überquerte Silke Kluge (Lauffreunde Bönen) die Ziellinie vor Martina Huber (TVG Kaiserau).



Volkhard Braucks gewann den 10km-Lauf in Lünern.

Im Halbmarathon über 21,1 Kilometer hatten die heimischen Läufer ganz vorne nichts zu bestellen. Die

Männer-Konkurrenz entschied der 41-jährige Stefan Thaler aus Essen für sich, bei den Frauen lief Siegerin Regina Tank aus Dortmund ein einsames Rennen. Marcus Voss (Lauffreunde Bönen), Volker Greis (Laufteam Unna) und Dirk Blecker (LSF Unna) belegten die Plätze drei bis fünf.

Insgesamt 81 Walker verteilten sich beim 10. Internationalen Hellweglauf auf die fünf und zehn Kilometer. Großen Zulauf hatte auch der Bambini-Wettbewerb über 800 Meter. Sage und schreibe 56 Mädchen und Jungen gingen an den Start. Sebastian Niehues aus Lüdinghausen siegte vor Finn Merten (VfL Kamen), Jonas Weitz (TuS 01 Bönen) und Lukas Feltmann (TVE Lünern/Stockum).

Sport im Kreis Unna

Über 600 Aktive – Braucks gewinnt Zehn-Kilometer in Unna-Lünern mit Glück – Halbmarathon:

Gentleman Thaler wartet auf Tank

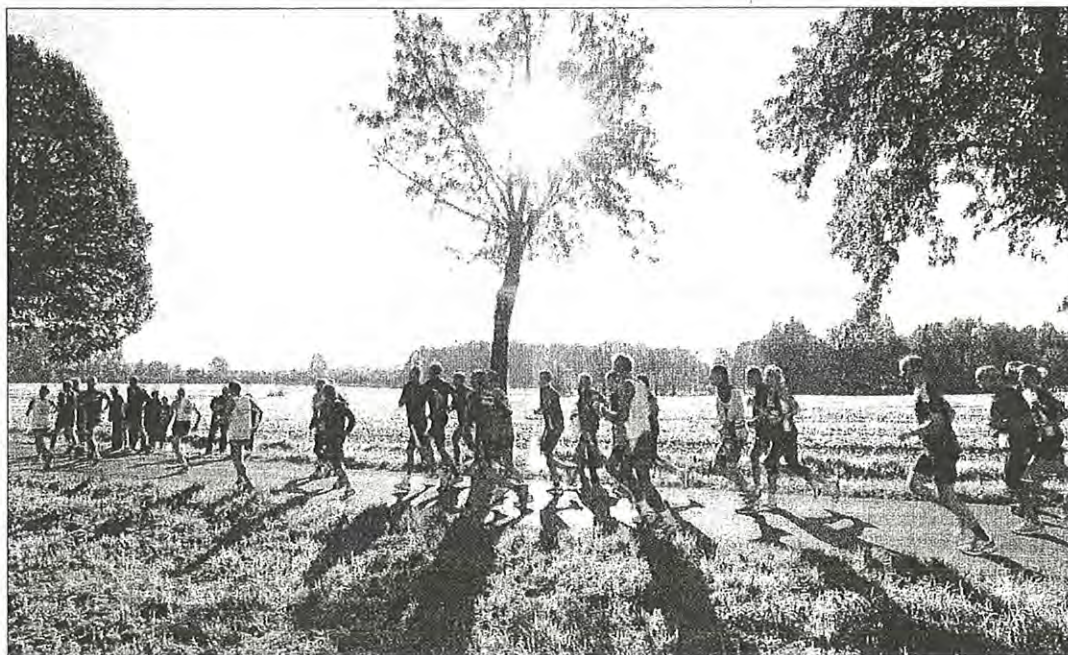
(SK) Der Essener Stefan Thaler gewann gestern bei idealen Bedingungen den Halbmarathon des TV Eintracht Lünern-Stockum in 1:18,18 Stunden. Schnellste Frau über die 21,1 Kilometer war die Dortmunderin Regina Tank (1:35,26).

Thaler erwies sich als wahrer Gentleman, wartete nach seinem Zieleinlauf geduldig auf Tank und gratulierte ihr als Erster. Knapp über 600 Aktive gingen beim 10. Internationalen Volks- und Straßenlauf des TVE in den verschiedenen Kategorien an den Start.

„Es war eine Superzeit von mir. Die Strecke war sehr gut. Nur an einigen Stellen gab es Gegenwind“, sagte der 41-jährige Thaler, der im vergangenen Jahr in Lünern auf Platz zwei landete. Den sicherte sich diesmal Bernd Hoppe (1:20,14) von der LV Oelde. Für die besten Platzierungen aus heimischer Sicht sorgten Marcus Voss (Lauffreunde Bönen) und Volker Greis (Lauf Team Unna). Ex-Radrennfahrer und Inlineskater Voss passierte nach 1:23,10 Stunden die Ziellinie vor der Grundschule in Unna-Lünern und durfte sich damit über Rang drei freuen. Triathlet Greis folgte mit einem Abstand von knapp zwei Minuten (1:25,02) und belegte somit Platz vier.

Für Regina Tank stoppten die Uhren im Zielkanal nach 1:35,26 Stunden. Die 48-Jährige ist jede Woche bei verschiedensten Läufen am Start. Ihre Bestzeit über die 21,1 Kilometer (1:33,18) konnte sie gestern nicht „knacken“. „Ich hatte keine Konkurrentin, die mich gejagt hat. Und die Männer waren zu schnell“, sagte Tank unmittelbar nach dem Zieleinlauf. Tina Ebbing (LSF Unna) war mit 1:39:43 Stunden die beste heimische Läuferin.

Über die Zehn-Kilometer-Distanz, die 169 Aktive in Angriff nahmen und damit zur Lieblingsstrecke avancierte, machte Volkhart Braucks



Laufen bei herrlichem Sonnenschein am Sonntag: Knapp über 600 Aktiven nahmen an dem 10. Internationalen Volks- und Straßenlauf des TV Eintracht Lünern-Stockum teil. (Bild: Karl Dittrich)



Kaiserauer Fraktion in Lünern (v. li.): Stefan Koske, Dirk Dieckheuer, Volkhart Braucks und Holger Krippelstapel. (Bild: SK)

vom SuS Oberaden das Rennen. Nach 25:53 Minuten war er im Ziel. Der 32-Jährige, der seit dem vergangenen Frühjahr keinen Wettkampf (Stadium, Hausbau) mehr bestritten hatte, profitierte vom Pech des zwischenzeitlich Führenden Frank Holberg (LG Remscheid). Holberg war

beim Wendepunkt geradeaus gelaufen und büßte dadurch seinen Vorsprung von rund 50 Metern ein. Braucks, der momentan bei den Triathleten des TVG Kaiserau ein Schwimmtraining absolviert, konnte sich so an die Spitze des Feldes setzen. „Eigentlich habe ich unverdient gewon-

FAKTEN

Lieding die jüngste Starterin

- Die jüngsten männlichen Teilnehmer waren Linus, Ben und Max Krippenstapel (alle aus Unna) sowie Henri Mahltig (LG Unna). Das Quartett stammt aus dem Jahrgang 2003. Jüngste weibliche Teilnehmerin war Emelie Lieding aus Unna (Jahrgang 2004).
- Die ältesten Teilnehmer waren Christel Grenzow vom TuS Weddinghofen

(Jahrgang 1937) und Horst Krieg vom SuS Oberaden (1928).

- Die Lauffreunde Bönen tauchten mit den meisten Meldungen (49) in den Startlisten auf. Auf den weiteren Plätzen folgten das Lauf Team Unna (26), der TLV Rünthe (18), der TuS Hemmender (16) und die Leichtathletik-Gemeinschaft Unna (16).

nen“, gab sich der dreifache Familienvater bescheiden.

Mit den gezeigten Leistungen, mit den Wetterbedingungen und der gesamten Organisation zeigte sich Dirk Kolar, Vorsitzender des TV Eintracht Lünern-Stockum, sehr zufrieden. „Besser geht es gar nicht“, sagte er stolz. Im

Vergleich zum Vorjahr waren diesmal rund 100 Aktive mehr an den Start gegangen. „Stückchen für Stückchen werden wir den Lauf weiter ausbauen, auch weil die Unterstützung größer und vielfältiger geworden ist“, machte Kolar kurz vor dem Ende der Veranstaltung deutlich.



Mit 59 Aktiven stellen die Lauffreunde die größte Gruppe beim 10. Hellweg-Lauf in Unna-Lünern. ■ Foto: pr

59 Lauffreunde in Lünern

LEICHTATHLETIK Bönener stellen beim Hellweg-Lauf das stärkste Feld
Silke Kluge sichert sich mit 43:43 Min. Gesamtsieg über 10 Kilometer

BÖNEN ■ Stark vertreten waren die Lauffreunde am Sonntag beim 10. Internationalen Hellweg-Lauf in Unna-Lünern. Insgesamt 59 Mal tauchen die Bönener Ausdauerportler in den Ergebnislisten der vier Läufe über 800 Meter, 5 Kilometer, 10 Kilometer und über die Halbmarathondistanz (21,1 km) sowie in der Walkingdisziplin auf. Damit waren die Lauffreunde h unangefochten der teilnehmerstärkste Verein. Bei insgesamt 472 Startern dominierten die Lauffreunde-Farben blau und gelb die Veranstaltung. Und erfolgreich waren die Lauffreunde obendrein: Insgesamt

gab es 14 Altersklassen-Siege und mit Silke Kluge sogar eine Gesamtsiegerin – über zehn Kilometer mit 43:43 Min.

Der Start in Lünern diente den Lauffreunden als Abschluss und Formüberprüfung des gerade zu Ende gegangenen Aufbaukurses. Für viele war es daher der erste Wettkampf, sie liefen nach Zeitvorgabe, um Überforderungen zu vermeiden und trotzdem Wettkamperfahrung zu sammeln.

Die jüngste Starterin war Julica Voß (Jahrgang 2003) über 800 Meter, der älteste Manfred Engel (‘41) über 10 Kilometer.

Bei den Jüngsten über 800 Meter gewannen Luisa Schulte-Tiggas (W9), Stina Malcher (W7) und Julica Voß (W4) ihre Altersklasse. Über 5 Kilometer gelang dies Jan Fleßenkämper (M17), Steffen Maletz (M12), Pia Kloosterboer (W15), Nora Rudloff (W13), Heike Steinkuhl (W45), Ingrid Tessarek (W55), Lea Kloosterboer (W11) und Daniela Stoepel (W17). Neben Silke Kluge, der Gesamtsiegerin über 10 Kilometer, gewann hier Dorothea Pfeffer mit 45:34 Min. ihre Altersklasse W 45.

Im Halbmarathon belegten Marcus Voss (M35) mit 1:23:10 Std. und Bettina Rei-

sige-Muhr (W40) mit 1:40:35 Std. jeweils Platz 3 im Gesamteinlauf. Dies bedeutete für beide auch den Sieg in ihrer Altersklasse.

Den 10 Kilometer-Walking-Wettbewerb beendete Dieter Kaiser nach 1:15:55 Std.

Parallel zum Hellweg-Lauf fand in Essen der 45. Marathon „Rund um den Baldeneysee“ statt. Einziger Bönener Starter war Vulf Simon. Er beendete den Lauf nach 3:55:27 Std. Einen Tag vorher startete Ulf Kasischke bei einem Halbmarathon in Witzen. Er gewann hier die Wertung der 60- bis 69-jährigen mit einer Zeit von 1:43:59 Std. ■ WA

HELLWEG-LAUF: ERGEBNISSE

800 m: Luisa Schulte-Tiggas 3:20 (Platz 1 W9), Stina Malcher 3:36 Min. (Platz 1 W7); Jana Kröner 3:47 Min. (Platz 2 in W7), Carlotta Voß 3:48 Min. (Platz 3 in W7), Jana Firus 3:50 Min., Maren Wever 3:50 Min., Jacqueline Munk 3:51 Min., Emely Kluge 3:54 Min., Lena Heinemann 4:08 Min. (Platz 2 in W 8), Jasmin Wilke 4:27 Min., Julica Voß 5:21 Min. (Platz 1 W4);

5 km: Jan Fleßenkämper (20:21, Platz 1 M17), Klaus Budde 20:26 Min. (Platz 3 in M 50), Martin Munk 21:37 Min., Carsten Kluge 22:04 Min. (Platz 2 in M 40), Steffen Maletz, 22:38 (Platz 1 M12), Hartmut Stoepel 22:38 Min. (Platz 2 in M55), Lena Maletz 23:10 Min. (Platz 2 in W10), Werner Selent 24:23 Min., Volker Firus 24:43 Min., Lothar Walter 24:49 Min., Peter Fleßenkämper 24:50 Min. (Platz 2 in M 45), Jürgen Flechsig 24:55 Min., Pia Kloosterboer 25:20 Min. (Platz 1 W15); Nora Rudloff 25:24 Min. (Platz 1 W13) Corinna Stoepel 25:58 Min. (Platz Hauptklasse), Heike Steinkuhl 26:14 Min. (Platz 1 W45); Ingrid Tessarek 26:15 Min. (Platz 1 W55); Lea Kloosterboer 26:45 Min. (Platz 1 in

W 11), Katharina Budde 26:46 Min., Daniela Stoepel 27:28 Min. (Platz 1 W17); Heike Leineweber 29:09 Min., Thomas Margraf 29:10 Min. (Platz 3 in M45), Gisela Herud 29:19 Min., Nicole Thiel 30:56 Min., Doris Berg 30:57 Min., Rita Margraf 31:03 Min., Ute Bresser 31:03 Min. (Platz 3 in W50), Bernd Schweda 31:04 Min., Andreas Grabietz 31:04 Min., Andrea Schulte-Tiggas 31:14 Min., Kai Schwandt 31:14 Min., Manuela Krotte 32:42 (Platz 3 in W35), Simone Symmank 33:50 Min., Sigrid Tappenbeck 33:51 Min., Brigitte Flescher 34:02 Min., Ingrid Walter 34:03 Min., Gaby Flechsig 34:04 Min. und Frauke Wilke 34:05 Min.

10 km: Silke Kluge 43:43 Min. (Platz 1 Gesamtwertung); Dorothea Pfeffer 45:34 Min. (Platz 1 W45), Manfred Engel 49:14 Min., Lothar Dieckmann 52:58 Min. (Platz 2 in M 60), Karin Freitag 57:41 Min. (Platz 2 in W55).

Halbmarathon: Marcus Voss 1:23:10 Std. (M35, Platz 3 Gesamtwertung) Bettina Reisinge-Muhr mit 1:40:35 Std. (W40, Platz 3 Gesamt); Dieter Freitag 1:51:18 Std. (Platz 2 M55).

25.11.02

SPORT LOKAL



Auf tiefem Gelände beim Crosslauf in Hemmerde: die Lauffreunde Bönen mit Trainer Hartmut Stoepel (r.). ■ Foto: pr

Tiefer Boden statt Asphalt

LEICHTATHLETIK Lauffreunde und TuS Bönen starten bei Crosslauf in Hemmerde
Lauffreunde im „Hammer Herbsdoppel“ in den Siegerlisten oben platziert

BÖNEN ■ Der zum 22. Mal mit hoher Beteiligung ausgetragene Crosslauf des TuS Hemmerde war das Ziel des Nachwuchses der Lauffreunde Bönen und der TuS Bönen. „Der Crosslauf ist für uns eine willkommene Abwechslung. Statt Asphalt war das schwere Gelände ein gutes Pflaster für uns“, sagte Hartmut Stoepel.

Vier erste Plätze brachten die Lauffreunde mit nach Hause, einen davon erreichte Stoepel selbst über die 6100-Meter-Distanz mit 33:18 Min in seiner Altersklasse M55. Die Kinder liefen je nach Alter 1100, 1400 und 2100 Meter. Über die kürzeste Strecke gewann Lena Maletz bei den Schülerinnen C in 4:22 Min., über 1400 Meter Pia Kloosterboer bei den

Schülerinnen A in 6:12 Min. und über 2100 Meter Wanjarsören Drees bei den Schülern B in 9:33 Min. Lennard Beckmann von der TuS Bönen belegte in der Klasse M6 über 1100 Meter den ersten Rang. Das schaffte auch Malina Elfert in der W6. Nico Potthack holte in der M8 „Silber“. Auch die weiteren TuSler zeigten guten Leistungen vordere Ränge.

Die TuS-Starter:
1100 Meter: Jonas Weitz (M8/4:46 Min), Nelli Kokemoor (W9/5:12 Min), Philipp Thormann (M11/4:42 Min)

6100 Meter: Lothar Thormann (M40/30:19 Min).

Die Lauffreunde-Starter:
1100 Meter: Lynn Brinkmann 4:41 Min. (Platz 2/Schülerinnen C), Leoni Melsheimer 4:43 Min. (Platz 3/Schülerinnen C), Henriette Blank 4:53 Min. (Platz 5/Schülerinnen C), Wibke Imgenberg 5:06 Min. (Platz 3/

Schülerinnen C), Luisa Schulte-Tigges 5:16 Min. (Platz 6/Schülerinnen D), Lea Kloosterboer 5:16 Min. (Platz 9/Schülerinnen C), Jana Firus 5:50 Min. (Platz 2/Schülerinnen D), Carlotta Voß 6:09 Min. (Platz 3/Schülerinnen D).

1400 Meter: Nora Rudloff 5:52 Min. (Platz 3/Schülerinnen B), Hannah Blank 5:53 Min. (Platz 2/Schülerinnen A), Julia Firus 6:34 Min. (Platz 5/Schülerinnen B), Michelle Wirth 6:41 Min. (Platz 6/Schülerinnen B).

2100 Meter: Steffen Maletz 9:50 Min. (Platz 3/Schüler B).

Tags drauf nahmen die Lauffreunde am 3. Franz-Schüler-Gedächtnislauf über fünf und zehn Kilometer teil. Auch hier gab es vorzeigbare Ergebnisse für sie. Über fünf Kilometer gewannen Hartmut Stoepel (M55/22:32 Min) und Ulf Kasischke (M65/22:34 Min) ihre Altersklassen. Sandra Firus lief in W40 in 25:44 Min. auf Platz zwei. Altersklassensiege gab es

über zehn Kilometer für Silke Kluge (W35/ 44:27 Min) und Gisela Olschewsky (W55/57:03 Min). Lothar Dieckmann lief in M60 auf Platz drei (51:07 Min).

Ein Novum war die Wertung zum „Herbsdoppel“, für das die Ergebnisse von Sonntag sowie jene vom Uentrop Herbstlauf zusammengefasst wurden. Auch hier tauchen Bönener ganz vorn in der Bestenliste auf: Über fünf Kilometer belegt Hartmut Stoepel Platz eins in der M55, Corinna Stoepel Platz zwei in der weiblichen Hauptklasse und Daniela Stoepel Platz eins der weiblichen Jugend B. Über 10 Kilometer lief Silke Kluge auf Platz eins in der W35 und Simon Vulf auf Platz zwei in der Klasse M55. ■ WA

Viermal ganz oben

LEICHTATHLETIK Nachwuchs der Lauffreunde Bönen
beim 19. Westerwinkel-Lauf in Herbern aktiv

ASCHEBERG ■ Zufrieden mit dem Abschneiden seiner Nachwuchsläufer beim 19. Westerwinkel-Lauf in Herbern zeigte sich Hartmut Stoepel, Trainer der Lauffreunde Bönen. Denn: „In Herbern ist traditionell die Konkurrenz recht stark“, so Stoepel. Mehr als 250 Jungen und Mädchen, 20 davon aus Bönen, gingen auf die 1,3 km- und 2,8 km-Strecke.

In guter Form präsentierte sich Matthias Lüblinghoff, der über 2,8 km mit 11:38 Min. die Klasse M15 gewann. Mit zeitlichem Abstand, aber ebenfalls auf Platz eins in ihren jeweiligen Klassen, folgten Nora Rudlof (W13/12:52 Min.) und Michele Wirth

(W12/14:22 Min.).

Aus der Bambini-Gruppe gingen über 1,3 km vier Lauffreunde-Mädchen der Klasse W7 an den Start und liefen vorn mit. Jana Kröner wurde Dritte in 6:30 Min., zeit- und platzgleich mit Karla Melsheimer. Carlotta Voß lief in 6:41 Min. auf Platz sechs und Emely Kluge in 6:46 Min. auf Platz acht. Allein in dieser Klasse waren 27 Mädchen am Start. Luisa Schulte-Tigges (W9) zeigte sich mit guten 5:41 Min. und Platz zwei formverbessert. Jasmin Wilke (W8) erreichte mit 7:28 Min. einen Platz im Mittelfeld.

Bei den Mädchen der Klasse W10 lief Vanessa Kröner mit 5:25 Min. auf den dritten

Rang, gefolgt von Wibke Imgenberg mit 5:45 Min. auf Platz sechs. In der Klasse W11 gehörten die Plätze zwei bis sechs den Bönener Mädchen in der Rangfolge Leoni Melsheimer (5:22 Min.), Henriette Blank (5:35 Min.), Katharina Budde (5:37 Min.) Lynn Brinkmann (5:40 Min.) und Lea Kloosterboer (5:52 Min.).

Einen Start über fünf Kilometer wagten Hannah Blank (W14) und Pia Kloosterboer (W15). Blank lief mit einer Zeit von 24:02 Min. auf Platz zwei ihrer Altersklassen-Wertung, Kloosterboer gewann bei etwas weniger Konkurrenz mit 26:36 Min. ihre Altersklasse.“ ■ WA



Auf zum Lauf: die Lauffreunde Bönen beim Westerwinkel-Lauf in Herbern. ■ Foto: pr

Dieter Freitag geht am Sonntag im Big Apple an den Start beim legendären New York-Marathon

„American Dream“ geht in Erfüllung

Von Stefan Wever

Bönen/New York. Der New York-City-Marathon begeistert Jahr für Jahr Laufsportler aus aller Welt. Wenn am Sonntag der Startschuss auf „Staten Island“ abgefeuert wird, dann hat auch Dieter Freitag seine Laufschuhe schon geschnürt, um beim großen Brückenlauf mitzumachen.

Die Skyline von Manhattan mit ihren Wolkenkratzern liegt glitzernd vor dem Atlantik. Im Baseballstadion der New York Yankees jubeln die Zuschauer beim Anblick eines „Homeruns“. Auf der Fifth

Avenue ragt das Rockefeller Center mit seinen 21 Gebäuden gewaltig in die Höhe und im Central Park genießen die Besucher die Landschaft.

Szenenwechsel: Es ist früher Morgen im Trimm-Dich-Wald in Bönen. Hobbyläufer Dieter Freitag begrüßt Kollegen am Waldesrand. In der morgendlichen Idylle läuft der 56-Jährige mit ihnen gemeinsam seine Runden. Auf dem Heimweg geht es vorbei an der Mühle, dem Zechenturm und der Fußgängerzone.

Doch es gibt Gemeinsamkeiten zwischen Bönen und New York. Hobbyathlet Dieter Freitag kennt nämlich bald den Asphalt beider Orte ganz genau. Am Sonntag geht er auf „Staten Island“ an den Start – ein Böener in New York. 40 000 Läufer sind gemeldet für den New York-Marathon. „Wenn ich daran denke, dass ich am berühmtesten Marathon der Welt teilnehme, bin ich schon etwas nervös“, sagt Freitag.

Angefangen hat alles auf dem Fußballplatz. Dieter Freitag ist gerade zehn Jahre alt und auf der roten Asche bei der SG Bönen quasi zu Hause, als er vom damaligen Konditionstrainer Günther Fischer, der auch den Turnverein Jahn trainierte, entdeckt wird. „Fischer sagte zu mir: Du bist

kein Fußballer, sondern ein Leichtathlet“, erinnert sich Freitag.

Als Jugendlicher entdeckt er den Fünfkampf für sich, läuft Strecken bis 1,5 Kilometer. Über seinen Sohn Thomas (25) fand der Vater dann viel später den Weg zu den „Lauffreunden Bönen“ – und damit auch zum Marathon. „Die Lauffreunde haben mich mit dem Marathonfieber infiziert und inzwischen bin ich ein richtiger Marathonist“, sagt Freitag.

Bestzeiten spielen keine Rolle

2004 nimmt Freitag zum ersten Mal in seinem Leben an einem Marathon in Mannheim teil, später geht es über Läufe in Malta, Essen und Hamburg hin zum großen Ziel: der New-York-Marathon. Er ist Freitags ganz persönliche Herausforderung, sein Highlight, sein „American Dream“. „Es ist aber nicht nur der Marathon, der mich reizt, sondern die aufregende Stadt. Millionen Zuschauer, ein riesiges Läuferfeld – und mittendrin werde ich sein“, sagt Freitag und seine Augen blitzen vor Vorfreude.

Über Bestzeiten will er sich keine Gedanken machen. „Nach New York fliegt man nicht, um Bestzeiten zu laufen, sondern um diesen Lauf zu erleben.“ Und der hat es in sich: 42,195 Kilometer müssen die Läufer bewältigen – ohne Vorbereitungen unmöglich.

Über zwölf Wochen hat der Böener „Marathonist“ trainiert – vier Mal die Woche, wenn es ging. „Das Laufen war oft eine Überwindung“,

sagt Freitag. Laufkollegen haben ihn immer wieder motiviert, auch nachdem eine fiese Erkältung den Trainingsplan durcheinander gebracht hatte.

Bereits am Mittwoch Freitag mit seiner Frau Kai... nach New Jersey geflogen. Nach dem Lauf geht es noch nicht direkt zurück nach Bönen – eine Tour durch die USA steht an – allerdings motorisiert und nicht nur in Laufschuhen.

DATEN UND FAKTEN

Computerchip im Laufschuh

- Der New-York-City-Marathon (umgangssprachlich auch New-York-Marathon) findet jedes Jahr am ersten Sonntag im November statt.
- Die Strecke verläuft über fünf Brücken – daher auch der zweite Name des Marathons „Brückenlauf“.
- Startschuss ist um Punkt 10.10 Uhr (Ortszeit). Rund 12 000 Helfer sind im Einsatz, wenn die 40 000 Läufer auf die Strecke gehen.
- Der New-York-Marathon wurde im Jahr 1970 zum

- ersten Mal gestartet. Die heutige Strecke wird seit 1976 gelaufen.
- Jeder Läufer bekommt einen elektronischen Chip in den Schuh gesetzt, mit dem die Zeit genommen wird.
- Die deutsche Marathonläuferin Uta Pippig gewann 1993.
- Auch Entertainer und Fernsehmoderator Elton, bekannt aus der Show „TV Total“ (ProSieben), läuft in diesem Jahr mit. Grund ist eine verlorene Wette mit Showmaster Stefan Raab.



Freitag (r.) bei einem seiner Vorbereitungs-Marathons in Paderborn. (Bild: privat)

Freitag erfüllt sich Traum vom New-York-Marathon

LEICHTATHLETIK Der 56-Jährige von den Lauffreunden Bönen kommt als 17 704. ins Ziel
Dorothea Pfeffer belegt bei DM über 50 Kilometer in Bottrop den neunten Platz

BÖNEN ■ Dieter Freitag von den Lauffreunden Bönen hat sich seinen Traum vom Start beim New-York-Marathon erfüllt. Als einer von über 40 000 Startern ging er am Sonntag in Staten Island an den Start, lief durch die Stadtteile Brooklyn und Queens über die Queensboro Bridge nach Manhattan. Bis zum Ziel im Central Park benötigte der 56-jährige Freitag 4:19:10 Stunden. Er wurde damit 17 704. von 38 554 Finishern. In seiner Altersklasse der 50- bis 59-Jährigen bedeutete die Zeit Platz 578 von

1576. Der New-York-Marathon gilt als schwer. Dazu musste Freitag die Zeitverschiebung verkraften.

Unterdessen ging die Bönener Ultra-Spezialistin Dorothea Pfeffer bei der Deutschen Meisterschaft über 50 Kilometer an den Start. Sie fand im Rahmen des traditionellen Bottroper Herbstwaldlaufes statt. Es war ein Zweirunden-Kurs ausschließlich auf Waldwegen zu absolvieren. Pfeffer lief als Neunte von 38 Frauen ins Ziel. Ihre Endzeit von 4:20:20 Std. bedeutete gleichzeitig Platz drei

in ihrer Altersklasse W45. „Der Untergrund hat schon Kraft gekostet. Aber insgesamt war es für mich ein gelungener Saisonabschluss“, sagte Pfeffer. Ebenfalls in Bottrop am Start war Michael Schelter. Sein Ziel war eine persönliche Bestzeit über die selten gelaufene 25 km-Distanz gewesen. Das gelang ihm mit 2:04:25 Std.

Beim 19. Westerwinkel-Lauf in Herbern gingen neben vielen Nachwuchssportlern (WA berichtete) auch 31 volljährige Lauffreunde an den Start. Für sie stand diesmal der

Fünf-Kilometer-Lauf im Mittelpunkt. Für 21 Absolventen des Aufbaukurses Laufen unter der Leitung von Hartmut Stoepel ging es darum, Wettkampferfahrung zu sammeln, ohne sich zu übernehmen. Die schnellsten Bönener waren Peter Berges (M50) und Martin Munk (M35), die zeitgleich nach 20:38 Min. ins Ziel kamen.

Mit Ulf Kasischke stellten die Bönener wieder den Altersklassensieger in M65. Er lief 22:24 Min. Silke Kluge lief als vierte Frau ins Ziel und wurde mit 21:28 Min.

Zweite in W35. Auf den Altersklassenplatz zwei liefen ebenfalls Corinna Stoepel (W20) mit 24:15 Min. und Heike Steinkuhl (W45) mit 25:37 Min. ■ **WA**

Weitere Zeiten (5 km): Hartmut Stoepel 22:32 Min., Jan Flessenkämper 23:53, Manfred Engel 23:55, Jürgen Flechsig 25:02, Thomas Margraf 25:42, Bettina Melsheimer 26:31, Gaby Voß 28:30, Peter Bollwig 28:34, Thomas Thiel 28:35, Kai Schwandt 29:44, Ute Bresser 29:56, Manuela Knotte 29:59, Rita Margraf 29:50, Bernd Schweda 29:59, Andreas Gabrietz 30:00, Nicole Thiel 30:01, Simone Symmank 32:42, Siegrid Tappenbeck 33:14, Frauke Wilke 33:21, Claudia Bollwig 33:50, Gaby Flechsig 33:56

Unter Crosslaufbedingungen



In Unna am Start: Die Lauffreunde...



... und die TuS Bönen. ■ Fotos: pr

BÖNEN ■ „Wetter gut, Strecke schwer“ – dem knappen Resümee der Lauffreunde Bönen nach dem 19. Unnaer Kurparklauf können sich auch die Akteure der TuS Bönen anschließen. Die Zeiten spielten für die Aktiven auch in diesem Jahr nur eine Nebenrolle, war doch die Strecke abseits der befestigten Wege zum Teil stark aufgeweicht und lieferte echte Crosslaufbedingungen. Umso mehr freute sich Trainer Hartmut Stoepel über das Abschneiden seiner 23 Lauffreunde: „Sechs erste, fünf zweite und ein dritter Platz.“ Dietmar Völkel vermeldet aus seinem Starterfeld zwei erste und zwei dritte Plätze.

Das Streckenangebot des ausrichtenden TV Unna bot für jede Altersklasse etwas. Die Neunjährigen (und jünger) liefen 750 Meter, die Zehn- und Elfjährigen 1100 Meter, die Zwölf- und 13-Jährigen 1350 Meter. 2170 Meter die Nachwuchsläufer bis 19. Fünf und zehn Kilometer waren offen für alle Klassen.

10. UNNAER KURPARKLAUF – ERGEBNISSE

Schülerinnen W6 - 750 m

4. Elfert, Malina (TuS) 3:53

Schüler M6 - 750 m

5. Beckmann, Lennard (TuS) 4:14

11. Elfert, Bjarne (TuS) 6:21

Schülerinnen W7 - 750 m

4. Malcher, Stina (LF) 3:41

5. Firus, Jana (LF) 3:43

7. Munk, Jaqueline (LF) 3:46

Schülerinnen W8 - 750 m

3. Krieger, Lea-Marie (TuS) 3:30

8. Wewer, Maren (LF) 3:42

10. Pinger, Janina (TuS) 3:46

Schüler M8 - 750 m

5. Potthink, Nico (TuS) 3:15

7. Thormann, Daniel (TuS) 3:29

Schülerinnen W9 - 750 m

1. Ociepk, Kathrin (TuS) 3:07

4. Kokemoor, Nelli (TuS) 3:16

13. Schirmer, Alessia (TuS) 4:08

Schüler M9 - 750 m

3. Weitz, Jonas (TuS) 3:02

Schülerinnen W10 - 1100 m

2. Maletz, Lena (LF) 4:26

9. Heckmann, Lena (TuS) 5:03

20. Pinger, Aileen (TuS) 5:56

Schülerinnen W11 - 1100 m

2. Budde, Katharina (LF) 4:41

4. Brinkmann, Lynn (LF) 4:44

5. Kloosterboer, Lea (LF) 4:48

Schüler M10 - 1100 m

3. Wever, Hendrik (LF) 4:38

9. Glogau, Max (TuS) 5:48

Schüler M11 - 1100 m

1. Thormann, Philipp (TuS) 4:44

Schülerinnen W15 - 2170 m

1. Kloosterboer, Pia (LF) 10:16

2. Heymann, Fee (LF) 10:30

Schülerinnen W12 - 1350 m

4. Hartl, Johanna (TuS) 5:44

5. Bartmann, Iva (LF) 6:00

8. Firus, Julia (LF) 6:18

Schülerinnen W13 - 1350 m

4. Rudlof, Nora (LF) 5:40

Schüler M12 - 1350 m

6. Maletz, Steffen (LF) 5:39

Schüler M14 - 2170 m

1. Sommer, Bastian (LF) 9:03

2. Imgenberg, Falk (LF) 9:45

weibliche Jugend A - 2170 m

1. Stoepel, Jennifer (LF) 12:05

Frauen - 5000 m

1. Stoepel, Corinna (LF) 24:55

2. Beckmann, Annika (TuS) 26:51

Seniorinnen W40 - 5000 m

1. Uelzmann, Christine (LF) 25:06

Senioren M35 - 5000 m

5. Munk, Martin (LF) 21:53

Senioren M40 - 5000 m

4. Thormann, Lothar (TuS) 23:28

Senioren M50 - 5000 m

6. Völkel, Dietmar (TuS) 29:15

Senioren M55 - 5000 m

2. Stoepel, Hartmut (LF) 23:30

Ohne Platzierung

LEICHTATHLETIK Läufe des Nachwuchses in Oberaden nur als Schnupperläufe

BÖNEN ■ Die 23. Barbara-Runde des SuS Oberaden erlebte am Wochenende mit über 1000 Läufern einen außergewöhnlichen Zulauf.

Die Jahrgänge 1998 und jünger liefen 560 m. Ab Jahrgang 1997 bis 1994 wurden 1150 m zurückgelegt. Bei beiden Läufen gab es keine Zeitnahme und Platzierung, sie sollten nur Schnupperläufe sein. Bei den gut trainierten und hochmotivierten Lauffreundekindern und auch bei vielen anwesenden Eltern sorgte diese unübliche Durchführung von Schülerläufen jedoch für Unverständnis. Die Enttäuschung war groß, weil alle Lauffreunde sich beim Zieleinlauf weit vorne im Läuferfeld befanden. Als Trostpflaster wirkte die Verlosung zur Hellweg-Serie 2006/2007. Teilnahmevoraussetzung war eine Laufkarte, die bei verschiedenen erfolgreich absolvierten Läufen in

der Region abgestempelt wurde. Jugendliche bis 15 Jahre benötigten vier, Erwachsene sechs Stempel. Neun Lauffreunde hatten Tombolag Glück und gewannen Geld- bzw. attraktive Sachpreise.

Da bei der 1900-Meter-Strecke und beim 10-Kilometer-Hauptlauf die Zeiten gestoppt wurden, konnten sich auf der kurzen Strecke Manuela Maletz (8:50 min), Pia Kloosterboer (9:10 min) und Fee Heymann (9:14 min) über ihre Leistung freuen. Über 10 Kilometer war Ulf Kasischke (M 65) mit 44:43 min und persönlicher Jahresbestzeit sowie Platz zwei in seiner Altersklasse schnellster Lauffreund. ■ **WA**

Weitere Zeiten: Christine Uelzmann 45:48 min; Manfred Engel 49:57 min; Hartmut Stoepel 49:59 min; Corinna Stoepel 52:23 min. Dieter Kaiser walkte 10 km in 73:55 min zurück.



Die Lauffreunde gingen in Oberaden an den Start. ■ Foto: pr



Viele Starter, gute Leistungen: die Lauffreunde Bönen beim Nikolauslauf in Hamm. ■ Foto: pr

Zweimal ganz oben

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen mit 44 Startern
beim Nikolauslauf der LG Hamm vertreten

BÖNEN/HAMM ■ Mit 44 Startern nahmen die Lauffreunde Bönen am 34. Hammer Nikolauslauf der LG Hamm teil. Zur Auswahl standen Strecken über 1200, 2000, 5000 und 10 000 Meter.

Schnellster Bönener über fünf Kilometer war Dirk Pfeffer. Mit 19:02 Min. (Platz 2 in M40) war er noch weit von seiner Bestleistung entfernt, zeigte sich nach langer Wettkampfabstinenz aber zufrieden. Auch Klaus Budde (M50) blieb mit 19:58 Min. unter der 20-Minuten-Grenze. Seinen ersten Altersklassensieg erreichte Martin Munk (M35/20:40 Min). Ulf Kasischke gewann in 22:24 Min.

die M65, ebenso Dorothea Pfeffer in 22:56 Min die W45. Manfred Engel folgte Kasischke mit 23:49 Min. auf Platz 2 in M65. Lena Maletz, die wie vier weitere Nachwuchs-Leute der Lauffreunde als Training für „Rund um Flierich“ Mitte Januar die fünf Kilometer in Angriff genommen hatte, schaffte es in 23:15 Min. auf Rang zwei bei den Schülerinnen C. Über die 10 Kilometer gab es die beste Platzierung für Gisela Homeyer (Platz 2 in W55).

Ein Teil der jungen Lauffreunde traf am Nachmittag wieder auf den Nikolaus, diesmal im Rahmen der vereinsinternen Nikolausfeier

unter der bewährten Regie von Lothar Ponikau. ■ **WA**

Zeiten über 1200 Meter: Hendrik Wever 5:15 Min., Lynn Brinkmann 5:22, Lea Kloosterboer 5:40, Luisa Schulte-Tiggies 5:41, Maren Wever 6:21

Zeiten über 2 km: Nora Rudlof 8:48 Min., Pia Kloosterboer 9:16

Zeiten über 5 km: Thomas Margraf 22:10 min, Hartmut Stoepel 22:59, Thomas Klink 23:24, Thomas Thiel 23:53, Corinna Stoepel 24:50, Peter Bollwig 25:22, Jürgen Flechsig 25:28, Rita Margraf 28:41, Kai Schwandt 28:49, Andreas Grabietz 29:34, Simone Symmank 31:23, Siegrid Tappenbeck 31:29, Ute Bresser 31:32, Gaby Flechsig 32:11, Frauke Wilke 32:20, Claudia Bollwig 32:21, Wanja-Sören Drees 23:42, Bastian Sommer 24:49, Iva Bartmann 25:21, Steffen Maletz 25:06

Zeiten über 10 km: Klaus Budde 41:57 Min., Marcus Kuchmann 42:15, Katrin Walter 44:28, Dorothea Pfeffer 47:14, Dieter und Thomas Freitag je 49:11, Lothar Dieckmann 49:30, Kai Sluyter 50:13, Gisela Homeyer 56:34, Helga Schlüter 59:46

Bis zum letzten Tag

LAUFEN Dirk Pfeffer schnellster Bönener beim Silvesterlauf
„Die Formkurve zeigt wieder nach oben“

BÖNEN/WERL/SOEST ■ Einen festen Platz im jährlichen Laufkalender hat traditionell für die Lauffreunde Bönen der Silvesterlauf von Werl nach Soest. 25 Aktive, darunter drei Nordic Walker, absolvierten die 15-km-Strecke über die für den Verkehr gesperrte Bundesstraße 1.

Rechtzeitig zum Startschuss riss die Bewölkung auf und die Sonne kam zum Vorschein. Dazu wehte ein leichter Rückenwind aus Westen. Die guten Bedingungen – in Verbindung mit einem guten Trainingsstand – nutzte Ulf Kasischke für einen guten dritten Platz in seiner Altersklasse M 65 und einer Zeit von 1:08:32 Min. Der ließ dabei immerhin noch 64 Mitbewerber hinter sich. Als schnellster Bönener zeichnete

sich diesmal Dirk Pfeffer aus, der nach langer Pause wieder ins Wettkampfgeschehen eingegriffen hat. Er erreichte eine Endzeit von 59:08 Min. Pfeffer: „Die Formkurve zeigt wieder nach oben.“

Hier die übrigen Zeiten Laufzeiten: Klaus Budde 1:02:10 Std., Marcus Münstermann 1:03:02 Std., Marcus Küchmann 1:04:13 Std., Katrin Walter 1:05:06 Std., Jörg Holtmann 1:05:09 Std., Silke Kluge 1:08:14 Std., Carsten Kluge 1:08:42 Std., Dorothea Pfeffer 1:08:59 Std., Udo Koller 1:09:03 Std., Michael Schelter 1:12:44 Std., Kai Sluyter 1:14:31 Std., Hartmut Drees 1:16:54 Std., Uwe Siebert 1:17:24 Std., Helge Hartleif 1:20:24 Std., Thomas Tölle 1:20:48 Std., Steffen Blank 1:24:40 Std., Hartwig Heine-

mann 1:27:05 Std., Lothar Walter 1:30:04 Std., Gisela Homeyer 1:30:10 Std., Helga Schlüter 1:30:21 Std.

Für Katrin Walter bedeutete ihre Zeit Platz 7 in der weiblichen Hauptklasse und für Dorothea Pfeffer Platz 4 in W 45. Aber Platzierungen standen für die Lauffreunde bei diesem Großereignis – allein fast 5.000 Läufer erreichten das Ziel in Soest – nicht im Vordergrund.

Den 15 km--Walking-Wettbewerb beendete Regina Drees nach 1:56:09 Std., Martina Kröner nach 1:59:08 Std. und Friedhelm Gesing nach 2:07:26 Std. Gesings Kommentar: „Es hat Spaß gemacht. Das Zuschauerinteresse unterwegs an der Strecke und im Ziel in Soest war riesengroß.“ ■ **WA**



Sportlich bis zum letzten Tag des Jahres: Die Lauffreunde Bönen beim Silvesterlauf. ■ Foto: pr

Vorn mit dabei

LEICHTATHLETIK 21 Talente der Lauffreunde in Werl am Start

WERL ■ Unter den 300 Kindern beim Silvesterlauf von Werl nach Soest waren auch 21 Talente der Lauffreunde Bönen. Wie die Erwachsenen liefen auch sie für einen guten Zweck – je nach Altersklasse über 600, 1160 oder 1720 Meter. Die Läufe fanden an der Stadthalle Werl statt.

Jana Kröner und Jana Firus (Jg. 2000) liefen über 600 Meter bei den Jüngsten (W7) vorn mit. Sie erreichten die Plätze vier und fünf. Über 1160 Meter gewann Luisa Schulte-Tigges (W9) im Endspurt mit einer Zeit von 4:45

Min. Ebenfalls gut in Form zeigte sich die ein Jahr ältere Lena Maletz. Über die gleiche Distanz gewann sie in 4:12 Min. die W10. Henriette Blank (4:38 Min.) freute sich über Platz 3 in W11.

Über 1720 Meter war Bastian Sommer in 6:37 Min. schnellster Bönener und erreichte Rang sieben im Gesamteinlauf. Wanja-Sören Drees benötigte 6:50 Min. (2. in M13), Steffen Maletz 6:57 Min. (3. in M12), Nora Rudloff 7:08 Min. (2. in W13) und Pia Kloosterboer 7:35 Min. (2. in W15). ■ WA



Warm angezogen beim Silvesterlauf Werl: die Talente der Lauffreunde Bönen. ■ Foto: privat